

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 38 (2002)
Heft: 6

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OSTEOPATHIE, EIN MUSS FÜR EINE VOLLWERTIGE PHYSIOTHERAPEUTIN?

Im «FISIO Active» 3/2002 wurde die Frage in den Raum gestellt, ob Physiotherapie ohne Weiterbildung in Richtung Osteopathie vollwertig sei. In der letzten Ausgabe konnten Sie diverse interessante Stellungnahmen zu diesem Thema finden. Mit der Aussage von Angela Tidswell wird diese Diskussionsrunde abgeschlossen.

In der nächsten Ausgabe werden wir ein neues Thema zur «Diskussion» stellen. Wir hoffen natürlich, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Gelegenheit erneut benutzen werden, sich in dieser offenen Rubrik zu Wort zu melden.

STELLUNGNAHME VON ANGELA TIDSWELL

Osteopathie ist wie Chiropraktik, Ergotherapie, Kinesiologie, Medizin, Physiotherapie, Psychotherapie, Traditional Chinese Medicine (TCM) unter vielen anderen ein eigenständiger Beruf. In England hatten wir in den 60er-Jahren auch eine Diskussion, ob Physiotherapie und Osteopathie zusammengeschlossen werden sollen. Die Osteopathen waren dagegen, weil sie ohne ärztliche Überweisungen arbeiteten, und Physiotherapeuten damals noch nicht. In der Zwischenzeit haben die beiden Berufe sich weiterentwickelt und sind umfangreicher geworden.

Um beide Berufe heute zusammenzufügen, müsste man mit einer Ausbildung von zirka sechs Jahren rechnen. Physiotherapeuten müssten ihre Kenntnisse über Anatomie, Pathologie, Physiologie und Röntgenologie vertiefen und die osteopathischen Techniken und vor allem die osteopathische Philosophie erlernen.

Osteopathen müssten Elektrotherapie, Hydrotherapie, Muskeltraining, Theorie, Gruppenunterricht sowie spezielle Techniken in Bereichen wie Behandlung von Störungen des Zentralnervensystems lernen. Diese Liste ist nicht als vollständig zu betrachten.

...und nachher! Viele dieser Therapeuten wollen sich weiterbilden in Richtung TCM, Psychologie, Homöopathie – diese müssten wir in die Grundausbildung integrieren, sonst laufen wir Gefahr, wiederum als nicht vollwertig zu gelten. Nein! Unsere Grundausbildung ist vollwertig. Einige Physiotherapeuten sollen sie länger ausüben, bevor sie allerlei Weiterbildungen machen. Ich habe gesehen, wie einige frisch ausgebildete Physiotherapeuten so beeindruckt von dem Weiterbildungsstand ihrer berufsalteren Kollegen waren, dass sie verzweifelt aufzählten, was sie alles nicht können. Sie glaubten, nicht fähig zu sein, jemanden mit Nackenbeschwerden zu behandeln. Nachdem ich diejenigen aufforderte, alles aufzuzählen, was sie in der Grundausbildung für eine solche Situation gelernt hatten, hatten sie sehr schnell acht Möglichkeiten zusammen. Jetzt konnte weitergearbeitet werden. Viele Leute wechseln im Laufe ihres Arbeitslebens ihren Beruf, und viele andere ergänzen ihren Beruf mit einer zweiten Berufsausbildung. Andere ergänzen ihre Ausbildung durch Kurse. Viele Physiotherapeuten haben durch Kurse in viszerale Techniken und kraniosakraler Therapie ihr Können ergänzt. Sie machen dabei immer noch Physiotherapie, auch wenn diese zwei Gebiete zur osteopathischen Grundausbildung gehören. Osteopathie ist nicht einfach eine andere Gruppe von Techniken, sondern eine andere Anschauung des Menschen.

Ich kenne Ergotherapeuten und Ärzte, die Physiotherapie danach gelernt haben. Ich kenne Ärzte und Physiotherapeuten, die Osteopathie gelernt haben etc.

Diese Liste kann sicher von anderen Leuten noch ergänzt werden, ich kann jeweils einen Namen geben.

Akupunktur kann in Kursen gelernt werden, danach ist diese Person dadurch aber nicht gleich TC-Mediziner. Ärzte lernen Elektrotherapie und manuelle Techniken, sind dadurch aber noch keine Physiotherapeuten. Ein Physiotherapeut mit Dr. Biomechanik wird auch nicht in der Praxis mit Doktor angesprochen.

Angela Tidswell

Eismaschinen



Eisproduktion 60 kg / 24 h
Speicher 10 kg
Masse (B/T/H) 48/57/55 cm

micro-cube Feineis besticht durch seine

- 0 °C Eis-Temperatur
- hohe Kühlkraft
- Anschmiegsamkeit
- Streufähigkeit

- ✓ **kostengünstig**
- ✓ **hygienisch**
- ✓ **individuell**

Kibernetik AG
Langäulstrasse 62 Tel. 081 750 52 00
9470 Buchs (SG) www.kibernetik.com



LASER-THERAPIE

Der LASER für schwierige Fälle

**Analgesie / Regeneration /
Immunstimulation / Entzündungshemmung**

Weitere Modelle
von 20 - 50 mW rot und infrarot
Pocket-Therapy Laser Akupunktur-Laser
Komplett-Systeme mit Scanner bis 400 mW
Dental-Laser 60-300 mW

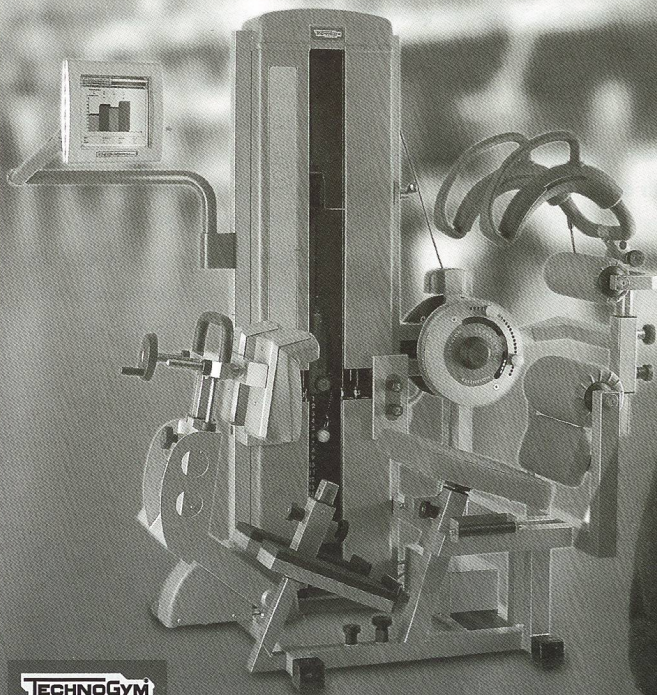
LASOTRONIC AG, Blegistrasse 13
CH-6340 Baar-Zug
Tel. 041 768 00 33 / Fax 041 768 00 30
lasotronic@lasotronic.ch www.lasotronic.ch

Pour la Romandie:
Technofit, Cheseaux s/Lausanne
Tel. 021 732 12 57 Fax 021 731 10 81

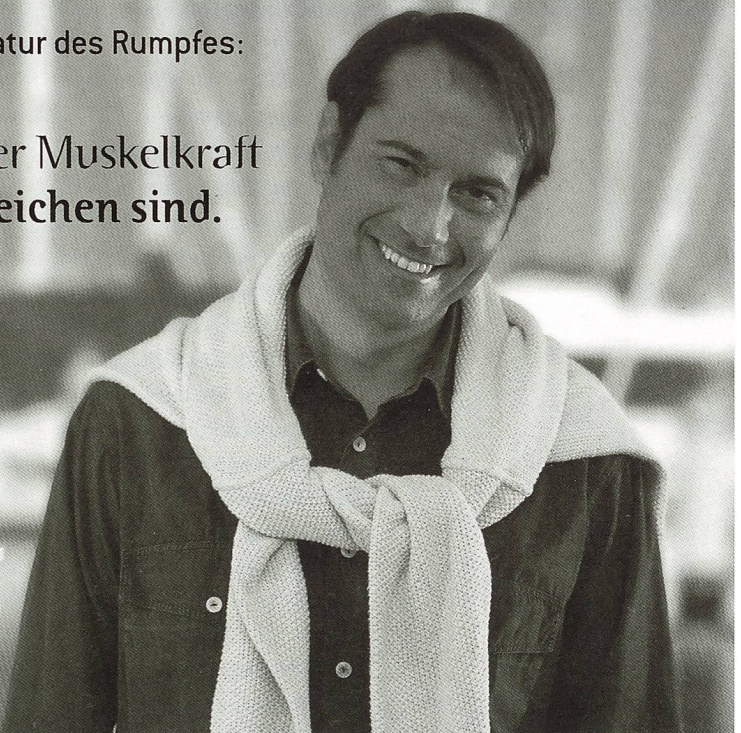


LASOTRONIC

Bei Problemen von Beuge- und Streckmuskulatur des Rumpfes:
Eine rasche Bewertung,
eine Wiedererlangung der Muskelkraft
....Ziele, die jetzt einfacher zu erreichen sind.



TECHNOGYM
The Wellness Company™



WICHTIGSTE MESSUNGEN

- Bewertung der Bewegungsmöglichkeit der Wirbelsäule in gebeugtem und gestrecktem Zustand
- Isometrische Analyse der Maximalkraft sowie der Durchschnittskraft bei definierten Winkelpositionen
- Messung des Verhältnisses Beugung/Streckung bei definierten Winkelpositionen
- Analyse der Kraft- und Geschwindigkeit während Test und Training des Rumpfes, bei konzentrischer und exzentrischer Kontraktion, sowohl in Streckung als auch in Beugung

MED STRENGTH LINE

TOTAL TRUNK Patent Pending

Total Trunk, die totale Innovation!

Email: info@fimex.ch
Internet: www.technogym.com & www.fimex.ch
Phone: 032 387 05 05 Fax: 032 387 05 15

Wärmetherapie durch medizinisches Infrarot-A:

- Rheuma
- Arthrose
- Lumbalgie
- Ulcus cruris
- Sinusitis / Otitis
- Schmerztherapie
- muskuläre Verspannungen
- bei Sportverletzungen



Nur ein geringer Wellenlängenanteil des Infrarotspektrums kann die Hautoberfläche durchdringen und ist tiefenwirksam. Sein therapeutisches Potential ist allerdings beträchtlich. Hydrosun stellt diese schonende und hochwirksame Strahlung mit einem einzigartigen mobilen Strahler für ein breites Anwendungsspektrum bereit.

Informieren Sie sich zum neuen Therapiekonzept mit gefiltertem Infrarot-A.
Ein breites Angebot von Forschungsergebnissen namhafter Forscher liegt vor.



Jardin
Medizintechnik ag

Feldmattenstraße 10
CH-6032 Emmen

Tel. 041 260 11 80
Fax 041 260 11 89

Faxantwort für Infos
041 260 11 89
-ausfüllen-kopieren-senden

Stempel:

hydrosun® 500-Strahler

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄTEN

Kongress 2002

...AND THE WINNER IS...

Am 4. Mai 2002 lud der Schweizer Physiotherapie Verband zum Kongress nach Luzern ein. Über 400 PhysiotherapeutInnen aus der ganzen Schweiz besuchten die insgesamt 23 Fachreferate, die allesamt deutsch und französisch zu hören waren. Ein herausragender Höhepunkt war die erstmalige Vergabe des Forschungspreises, der an Thomas John Kessler verliehen wurde.

(rh) Aus allen Landesteilen strömten am Samstagmorgen, 4. Mai 2002 über 400 PhysiotherapeutInnen

nach Luzern. Die meisten reisten per Bahn an. Auch wenn sich Luzern nicht von seiner besten Wetterseite zeigte: Dank der unterirdischen Verbindung konnten alle Besucher bequem und trockenen Fusses das Kunst- und Kongresszentrum Luzern (KKL) erreichen.

Ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens

Der Luzerner Regierungsrat Dr. Markus Dürr eröffnete den Kongress und hiess die PhysiotherapeutInnen in der Zentralschweiz willkommen. Er betonte gleich zu Beginn, dass er ein gutes Gefühl habe, zu den PhysiotherapeutInnen zu sprechen. «Die Physiotherapie

ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens», betonte der Regierungsrat. Der Schweizer Physiotherapie Verband habe die drei Herausforderungen der Zeit erkannt, wie er aufgrund der Homepage entnehmen konnte: Qualitätskontrolle, vermehrte Vertretung in der Öffentlichkeit und als drittes die fundierte Ausbildung respektive ständige Weiterbildung. Auch müsse aus seiner Sicht die West- und die Deutschschweiz dasselbe Abschlussniveau besitzen. Anschliessend zeigte der Regierungsrat die Situation in Luzern auf und machte deutlich, dass derzeit in fast allen Bereichen der Kanton massive Veränderungen vornimmt,



Erika Huber übergibt dem strahlenden Sieger Thomas John Kessler den 1. Forschungspreis.



Der Luzerner Regierungsrat Dr. Markus Dürr begrüsst im Namen des Kantons Luzern die KongressteilnehmerInnen.

sei dies im Bildungswesen, Verkehr, in der Organisation und nicht zuletzt auch im Gesundheitswesen. Der Kanton Luzern sei sehr aktiv.

Vieles ist in Bewegung

Zentralpräsident Eugen Mischler nahm die Worte des Regierungsrats Dr. Dürr auf und erinnerte daran, dass auch der Schweizer Physiotherapie Verband gemeinsam mit seinen Mitgliedern einiges bewegen und neu aufgleisen werde. Es gebe Parallelen zu den Interessen des Kantons Luzern, wie zum Beispiel ein einheitlicher Ausbildungsabschluss in der ganzen Schweiz.

Breites Angebot an Fachthemen

Nicht weniger als 23 Fachreferate konnten im Anschluss besucht werden. Alle TeilnehmerInnen konnten sich ihr eigenes Programm zusammenstellen und jeweils aus vier zeitgleich stattfindenden Referaten auswählen. In allen vier Räumen respektive Sälen wurde simultan deutsch-französisch übersetzt. Alle KongressteilnehmerInnen erhielten eine kleine Broschüre mit einer Zusammenfassung aller Referate.



Regula A. Berger informierte kompetent zum Thema Bildung.

1. Forschungspreis des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Am Nachmittag begrüsst Erika Huber im grossen Luzerner Saal des KKL alle KongressteilnehmerInnen. Sie stellte die Forschungskommission vor und die Arbeit, die diese Kommission vornimmt. Alle eingereichten Arbeiten wurden anonymisiert an die Gutachter geschickt, die die Forschungsarbeiten beurteilten. Sie übergab das Wort Christina Gruber, die die Laudatio für den 1. Preisträger hielt.

«Fast wie in Hollywood»

Mit Spannung wurde die Vergabe des Preises erwartet. «And the winner is... Thomas J. Kessler!» erinnerte Christina Gruber ganz an die pompösen Oskarpreisverleihungen der Filmbranche. Der neue Preisträger nahm die Vorgabe seiner Vorrednerin gleich auf. «Ich werde nicht zusammenbrechen wie Halle Berry, als sie den Oskar erhalten hat», scherzte der Preisträger. Er dankte seinen Mitarbeitern: «Teamwork geht über alles!» Und so sei auch dieser Preis dank einem tollen Team entstanden. Der Preis gilt daher in erster Linie seinem Team, dem er den Preis widmen möchte. Thomas J. Kessler stellte im Anschluss anschaulich die For-

schungsergebnisse seiner Arbeit vor. Er zog den Schluss, dass manuelle Lymphdrainage nach einer Rückfussoperation die postoperative Schwellung signifikant verringert. Zukünftige Studien mit grösseren Patientengruppen scheinen indiziert. Zum Schluss bedankte sich der Preisträger für die Unterstützung durch den Forschungsfonds des Kantonalverbands Zürich und Glarus und nahm anschliessend die Gratulationen seiner BerufskollegenInnen entgegen.

In einer der kommenden Ausgaben von «FISIO Active» wird die Arbeit auch in Form eines Fachartikels publiziert werden.

Übrigens: Die Arbeiten für den nächsten Forschungspreis können jeweils bis Ende Jahr eingereicht werden...

Der Kongress bot neben dem Fachprogramm auch ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit anderen PhysiotherapeutInnen auszutauschen. Auch waren mit der Ärztekasse, der Simon Keller AG und Smith&Nephew drei Sponsoren vor Ort vertreten, die den KongressteilnehmerInnen bereitwillig Red und Antwort standen.

...und im nächsten Jahr?

Im Jahr 2003 wird der Schweizer Physiotherapie Verband keinen eigenen Kongress durchführen. Der Grund dafür ist der Kongress des WCPT in Barcelona, den man mit einem schweizerischen Kongress nicht gleichzeitig konkurrieren möchte.

Es wird aber trotzdem ein Forschungspreis verliehen, und zwar an der Jahrestagung vom 13. November 2003.



Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und die vielen HelferInnen des Kantonalverbands Zentralschweiz sorgten für einen reibungslosen Kongressbetrieb.

DIALOG

WHO

International Classification of Functioning (ICF), Disability and Health

Die Weltgesundheitsorganisation WHO organisierte in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München (Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation: Prof. Dr. med. Gerold Stucki) eine erste internationale Konsensuskonferenz im Bereich Bewegungsapparat.

80 Experten (Ärzte und andere Berufsleute) aus 27 Ländern trafen sich zu vier Tagen intensiver Arbeit (26. bis 29. April) im wunderschönen Kloster Seeon in Bayern. Der Schweizer Physiotherapie Verband (Kollaborationspartner) wurde von einer Delegation vertreten, die aus neun PhysiotherapeutInnen, zwei Ergotherapeutinnen und einem Krankenpfleger bestand.

«Core Sets» definieren und Kategorien festlegen

Das Ziel dieser Konferenz war:

- aufgrund der Internationalen Klassifikation der Funktionen (1) «Core Sets» (Hauptbereiche) zu definieren, in denen die Probleme von Erkrankungen des Bewegungsapparates (Körperstrukturen, Kör-

perfunktionen, Aktivität und Partizipation, Kontextfaktoren) einen Patienten beeinträchtigen können.

- Gemeinsame Domänen und Kategorien zu finden, die weltweit auf alle Patienten angewendet werden können, um eine klinische Untersuchung und künftige wissenschaftliche Forschungsarbeiten im Gesundheitswesen auf der ganzen Welt zu erleichtern.

Die Konferenz wurde von Prof. Dr. med. Gerold Stucki und seinen Mitarbeitern sorgfältig vorbereitet: systematische Review der Literatur, Analyse bei Experten (Delphi-System) und eine Umfrage gemäss Checkliste der WHO bei Patienten. Diese Vorbereitung diente als Grundlage für die Arbeit in den verschiedenen Gruppen.

Die 80 Experten wurden in vier Arbeitsgruppen unterteilt. Jede Gruppe widmete sich einem von vier Themen: Osteoporose, Lumbalgie, rheumatoide Arthritis und Arthrose. Jede Gruppe bestand aus drei sechs- oder siebenköpfigen Untergruppen (multidisziplinäre Auseinandersetzung). So konnte man besser über die verschiedenen Situationen diskutieren und durch eine Abstimmung (drei Runden) zu einem Konsens ge-

langen. Anschliessend wurden die Ergebnisse jeder Gruppe im Plenum diskutiert. So konnte schliesslich ein gemeinsamer Nenner gefunden werden.

Nach dieser ersten Konsensuskonferenz im Bereich Bewegungsapparat sind bereits weitere in anderen Bereichen geplant: Innere Medizin, Neurologie und Schmerz. Der Schweizer Physiotherapie Verband wird wieder daran teilnehmen, denn es ist sehr wichtig, dass die Physiotherapeuten ihren Standpunkt vertreten.

Menschen aus der ganzen Welt treffen

Diese Art der Konferenz ist auf persönlicher Ebene sehr bereichernd. Man trifft dabei nicht nur Menschen aus der ganzen Welt

(Japan, China, Südafrika, Australien, USA, Brasilien, Mexiko...), sondern lernt auch, die verschiedenen Probleme der Patienten besser zu erfassen und zu verstehen. Eine Koxarthrose oder eine Gonarthrose wirkt sich beispielsweise in Kuwait auf sozialer Ebene ganz anders aus als in europäischen Ländern. Das beginnt schon bei einem einfachen Gang zur Toilette (niedrige Toiletten: Patient in der Hocke)...

Khelaf Kerkour, Delsberg

1) Für weitere Informationen: International Classification of Functioning, Disability and Health, Herausgeber: World Health Organization 2001, Genf, Fr. 50.- (Industrieländer), Fr. 35.- (Entwicklungsländer)

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

Am 3. Mai 2002 fand in Luzern die erste Sitzung des Zentralvorstandes (ZV) nach der Delegiertenversammlung 2002 statt. Der Zentralpräsident durfte dabei Annick Kundert ein erstes Mal in diesem Gremium begrüssen.

Neukonstitution Zentralvorstand

Die verschiedenen Ressorts werden künftig wie folgt betreut:

- Eugen Mischler, Zentralpräsident, verantwortlich für die Verbandsführung und Finanzen
- ErikaΩHuber, Vizepräsidentin, verantwortlich für die Bereiche Qualität, Forschung und Angestellte
- Annick Kundert, verantwortlich für den Bereich Bildung
- Christina Vollenwyder-Riedler, verantwortlich für den Bereich Kommunikation
- Ernest Leuenberger, verantwortlich für den Bereich Tarif
- Charles Venetz, verantwortlich für die Bereiche Selbständige und Dienstleistungen

- Cédric Castella, verantwortlich für den Bereich Spezialaufträge und Ansprechperson im ZV für Anliegen der Westschweizer Kantonalverbände.

Kongress 2003

Der Zentralvorstand hat entschieden, im Jahr 2003 keinen nationalen Kongress durchzuführen, weil vom 3. bis 9. Juni 2003 in Barcelona bereits der WCPT Kongress stattfindet. Der nächste nationale Kongress wird im Mai 2004 stattfinden.

Verhandlungspool Tarif

Der Zentralvorstand beschloss, eine gesamtschweizerische Verhandlungsdelegation für Tarifangelegenheiten einzusetzen. Diese Verhandlungsdelegation kann bei Bedarf auch von den Kantonalverbänden in Anspruch genommen werden.

Lohnerhebung

Der Zentralvorstand hat entschieden, eine gesamtschweizerische Lohnerhebung bei den Angestellten in Physiotherapie-Praxen durchzuführen.



Die TeilnehmerInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes in München: Stehend von links: Eveline Bodmer, Khelaf Kerkour, Franziska Heigl*, Martin Verra, ErikaΩHuber, Hansjörg Huwiler; kniend von links: Daniela Fuchs, Susanne Rauh*, Kurt Luyckx, Ans Rabou. Es fehlen: Marguerite Stauffacher und Lucien Portenier** (*ErgotherapeutInnen, **Krankenpfleger).

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Evidence based practise

(rh) Am letzten Vierländertreffen der deutschsprachigen Physiotherapieverbände wurde unter anderem über den Leistungskatalog der Physiotherapie diskutiert. Ein Problem besteht grundsätzlich darin, dass derzeit erst rund 40 Prozent der Leistungen in der gesamten Medizin als «evidenced based» bezeichnet werden können. Auf der Website Pedro (<http://ptwww.cchs.usyd.edu.au/pedro/>) ist wissenschaftliches Datenmaterial zu finden, leider aber nur in englischer Sprache. Der deutsche Verband für Physiotherapie – ZVK will wissenschaftliches Material in deutscher Sprache sammeln und eine Website aufbauen. Eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem Schweizer Physiotherapie Verband soll geprüft werden.

Zusammenarbeit im Internet

Die deutschsprachigen Physiotherapieverbände streben eine engere Zusammenarbeit an. Neben den üblichen Hinweisen auf

die anderen Verbände soll eventuell auch eine Verlinkung des Service-Bereichs für die Mitglieder der jeweiligen Verbände geschaffen werden. Dieses Thema wird nun in allen vier deutschsprachigen Verbänden besprochen.

Fachhochschulausbildung

In der Schweiz besteht derzeit noch keine einheitliche Physiotherapie-Ausbildung. Während in der Romandie die Ausbildung auf Fachhochschulniveau konkret geworden ist, findet in der Deutschschweiz die Ausbildung an höheren Fachschulen statt. Im Tessin wird eine Ausbildung auf universitärer Stufe angestrebt. In Deutschland werden an 14 Fachhochschulen Modellstudiengänge zur Durchführung einer physiotherapeutischen Ausbildung erarbeitet. Vier Fachhochschulen werden ab Sommersemester 2002 einen Studiengang für Physiotherapie eingerichtet haben. In Österreich ist eine vergleichbare Entwicklung wie in Deutschland erkennbar. Ein universitärer Abschluss scheint nicht realistisch.

die Auswertungen als Grundlage für Diskussionen in Qualitätszirkeln.

Ebene Berufsstand:

Die Auswertungen pro Patientengruppen liefern zuverlässige Erkenntnisse zur Qualität der Messinstrumente. Damit haben wir es selber in der Hand, unsere Arbeit mit aussagekräftigen Messinstrumenten abzubilden. Es erlaubt uns aber auch zu intervenieren, wenn unsere Arbeit mit untauglichen Mitteln evaluiert werden sollte. Durch den Einsatz von einheitlichen Instrumenten werden wir über gesamtschweizerische, selbstverständlich immer anonymisierte Daten verfügen, die in zukünftige Verhandlungen einfließen können. Basierend auf diesen Erkenntnissen können neue Forschungsprojekte abgeleitet werden.

Ebene Berufsverband:

Es ist von zentraler Bedeutung, dass Outcome-Projekte gesamtschweizerisch hinsichtlich der Kompatibilität der verwendeten Messinstrumente koordiniert werden. Diese Aufgabe wird sinnvollerweise vom Berufsverband wahrgenommen. Der klinische Datenpool ermöglicht es, eigene Statistiken und Kennzahlen zu entwickeln und den Berufsstand damit im Gesundheitswesen besser zu positionieren. Im Weiteren können die Daten bei Verhandlungen hilfreich sein.

Projektstand per 15. Mai 2002

Bis Mitte Mai haben sich bereits rund 60 PhysiotherapeutInnen für das Projekt eingeschrieben. Gegenwärtig sind in den Bereichen

- System Bewegungsapparat rund 200 PatientInnen

- System Innere Organe und Gefässe rund 100 PatientInnen
- System Neuromotorik und Sensorik rund 25 PatientInnen
- Pädiatrie rund 30 PatientInnen eingeschlossen.

Ziel des Outcome-Projekts 2002 ist es, dass mindestens 400 PhysiotherapeutInnen 2000 PatientInnen mit einbeziehen. Die Einschlusszeit dauert bis Ende Juni 2002.

Profitieren Sie vom Outcome-Projekt und bestellen Sie noch heute die Unterlagen! Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft Ihres Berufsstandes!

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

DIE ZUKUNFT DER PHYSIOTHERAPIE MITGESTALTEN

Aktuell bietet sich jetzt für zwei bis drei selbständige Mitglieder die Möglichkeit, in den Themenbereichen Taxpunktwerk (neue Verhandlungsrunde), Datensammlung und Qualitätsmanagement im Vorstand mitzuarbeiten.

Als MitgestalterIn unserer Berufspolitik denken und bestimmen Sie in Themen mit, die für die Zukunft der Physiotherapie wesentlich sind (z.B. Bildung, Qualität, Tarife, Löhne). Die Arbeit im gesundheitspolitischen Umfeld ist eine etwas andere Berufserfahrung, die den Blick für die Physiotherapie als AkteurIn im Gesundheitswesen schärft und den Berufsalltag wesentlich bereichert.

Die Arbeit im Vorstand bringt zirka 12 entschädigte Sitzungen pro Jahr und 2 bis 3 bezahlte Wo-

chenarbeitsstunden mit sich. Wir wünschen uns neben berufspolitischem Interesse Teamfähigkeit, PC-Kenntnisse und einen Mail-Anschluss.

InteressentInnen können im Vorstand schnuppern und sich als BeisitzerInnen bis zur nächsten GV einarbeiten.

Für ein unverbindliches Gespräch und/oder für eine Anmeldung zu einer Vorstandssitzung melden Sie sich bitte bei: Brigitte Casanova, Vorstandsmitglied Ressort PR (Telefon 01 362 80 85, E-Mail: casanova@physiozuerich.ch) oder Claudia Muggli, Präsidentin KV ZH & GL (Telefon 01 926 49 96, E-Mail: muggli@physiozuerich.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Bitte beachten Sie unsere Ausschreibung in dieser Ausgabe auf Seite 60!

OUTCOME-PROJEKT 2002

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband ist beim Outcome-Projekt in die zweite Projektphase zur Erhebung der Ergebnisqualität gestartet. Erneut werden freiwillige Selbständige gesucht, die bereit sind, an diesem für den Verband und auch für die Physiotherapie wichtigen Projekt mitzumachen.

Warum überhaupt Outcome?

Das Outcome-Projekt bringt auf verschiedenen Ebenen einen Nutzen:

Ebene PhysiotherapeutIn:

Im Rahmen des Einzelfeedbacks erhält der Therapeut eine übersichtliche, schnell lesbare Auswertung pro Patient. Diese Auswertung ist bei der Reflexion der eigenen Arbeit behilflich. Weiter dienen

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

WAS MACHT DER VORSTAND DES KANTONALVERBANDES ZÜRICH UND GLARUS?

Wir führen die Verbandsgeschäfte und organisieren Mitgliederversammlungen und die Generalversammlung.

Wir pflegen Kontakte zu gesundheitspolitisch relevanten Personen und Gremien.

Wir vertreten die Angestellten zum Beispiel in Lohn-Anliegen und Fragen zum Arbeitsverhältnis.

Wir vertreten die Selbständigen beispielsweise in Tarif-Verhandlungen und bieten Hand zum Qualitätsmanagement.

Wir verfassen Stellungnahmen zu kantonalen und schweizerischen Themen (z.B. letztes Jahr zu Bildungssystematik, Patientenrechtsgesetz, Lymphdrainage: Ergänzung der Krankenpflege-Leistungsverordnung).

Wir informieren die Mitglieder via eigener Homepage, via Kurznachrichten und Physioline.

Unsere Fortbildungskommission bietet Fort- und Weiterbildungen im Raum Zürich an.

Der Verband hat eine eigene Schlichtungskommission und einen selbständigen Forschungsfonds. Mehr Infos über die Aktivitäten und die aktuellen Projekte des Kantonalverbandes unter: www.physiozuerich.ch.

Eine Mitarbeit in unserem kollegialen Team bietet eine rege Auseinandersetzung mit berufspolitischen Themen und einen Einblick in die kantonale und schweizerische Gesundheitspolitik.

Brigitte Casanova, Ressort PR

Blickpunkt Physiotherapie Nr. 2: BECKENBODEN-REHABILITATION

Die zweite Nummer des Blickpunkt Physiotherapie hat Beatrice Lütolf-Keller zum Thema Beckenboden-Rehabilitation geschrieben. Die Info-Schrift für PatientInnen kann von der Homepage heruntergeladen (www.physiozuerich.ch unter ausserdem) und in den Therapien aufgelegt werden. Eine bereits ausgedruckte Version kann über das Sekretariat (Monika Flückiger Telefon 01 834 01 11) bezogen werden.

Brigitte Casanova, Ressort PR

BERICHT VOM ALPHATREFFEN VOM 17. APRIL 2002

Das Alphatreffen vom 17. April 2002 stand wiederum ganz im Zeichen des neuen Tarfsystems der Physiotherapien in den Spitälern des Kantons Zürich, welches im MV-/UV-/IV-Bereich bereits per 1. Januar 2002 eingeführt wurde und vielerorts per 1. Juli 2002 im KV-Bereich eingeführt werden soll.

Im Weiteren wurden Themen gesammelt, welche die TeilnehmerInnen an den Alphasitzungen dieses Jahres diskutieren möchten. Unter anderem sind dies: das

VZK-MTTB-Modell, Richtlinien für Fort- und Weiterbildung und diesbezügliche spitalinterne Standards und Qualitätssysteme in den Physiotherapien der Spitäler im Kanton Zürich. Am Protokoll interessierte leitende Angestellte und stellvertretende leitende Angestellte von Spitälern im Kanton Zürich können sich per Mail bei mir (delacruz@physiozuerich.ch) melden.

Daniela de la Cruz,
Ressort Angestellte

NÄCHSTES ALPHATREFFEN

Datum: 26. Juni 2002

Zeit: 18.15 Uhr

Ort: USZ U Ost 157

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 17. April 2002
2. a. Umstellung des Tarfsystems im KV-Bereich per 1. Juli 2002
b. Initial-Workshop Projekt «Behandlungspfade» – Informationen
c. VZK-MTTB-Modell

3. Info Schweizer Physiotherapie Verband
4. Info Kantonalverband Zürich & Glarus
5. Info VDCPT
6. Varia/Termine

Daniela de la Cruz,
Ressort Angestellte

NACHRUUF

OTHMAR LENZI-SCHMUKI †

Othmar Lenzi kam am 24. Dezember 1928 in Wittnau zur Welt und wuchs in einer Kleinbauernfamilie auf. Nach der Schule machte er eine Berufslehre als Hafner und Plattenleger. Nach rund zehn Jahren musste er den Beruf krankheitshalber aufgeben. Er begann seine neue Tätigkeit als Hilfskraft am Kantonsspital Zürich. Fasziniert von der Welt der Medizin, eignete er sich autodidaktisch umfassende Kenntnisse in Anatomie und Physiologie an. Bereits 35-jährig liess er sich am Universitätsspital zum Physiotherapeuten ausbilden. Dank seiner guten Leistungen wurde er von seinen Vorgesetzten zu einer weiteren Zusatzausbildung an die freie Universität nach Berlin geschickt, wo er das Rüstzeug zum Fachlehrer für medizinische Fächer bekam. Er unterrichtete über 20 Jahre an diversen Schulen und gab mit Begeisterung sein Wissen an junge Menschen weiter. Neben seinem Beruf war er jahrelang im Vorstand der Sektion Zürich tätig. Im Zentralverband agierte er geraume Zeit als Redaktor. Er erhielt für seine Dienste die Ehrenmitgliedschaft der Sektion Zürich. Einige kennen Othmar Lenzi

sicher auch als Buchautor. Er schrieb unter anderem «Anatomie und Physiologie».

Die ehemalige Schülerin Ursula Gloor beschrieb, wie sie ihn erlebte:

«Er stand als begeisterter – begeisterter Mensch vor uns – mit Leib und Seele. Kein Dozent hat so mitgelitten, wenn wir geprüft wurden. Ich weiss wirklich nicht, wer nervöser war, wir SchülerInnen oder er als Examinator oder Experte. Nie vergesse ich, wie er uns erzählte, dass er an einer seiner mündlichen Prüfungen dermassen wenig sagen durfte, dass er nach dem Verlassen des Prüfungsraumes nicht anders konnte, als die Türe nochmals zu öffnen, um noch einige Worte hinein zu rufen! – Eine Notlage und ein unkonventioneller Ausweg!»

Nach einem schweren Krebsleiden starb Othmar Lenzi am 13. April 2002. Wir Physiotherapeuten verlieren mit ihm eine grosse Persönlichkeit, die stets zurückhaltend und bescheiden war.

AUSZUG AUS DEM JAHRESBERICHT 2001 DES PRÄSIDENTEN

Die Aktivitäten der PTR im Berichtsjahr waren auf die Bereiche Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit, Weiterbildung, Qualität, interne Organisation und die Tarifierung ambulanter Physiotherapieleistungen mit besonders grossem Rehabilitationsaufwand gerichtet.

Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit

Die strategische Ausrichtung der PTR mit ihren Interessengemeinschaften im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat klare Strukturen erhalten. Mit dem Entscheid, einen Internetauftritt zu starten, sind wir dem Ziel ein Stück näher gekommen. In zwei gemeinsamen Sitzungen mit Vertretern der Interessengemeinschaften wurden die Anforderungen an eine gemeinsame Homepage geklärt. Zurzeit befinden wir uns in der Phase der Realisation. Der Name PTR war leider schon besetzt. Wir entschieden uns daher für die Adresse www.IGPTR.ch. Neben der Vorstellung der PTR und ihrer einzelnen Interessengemeinschaften sollen künftig auch Assessmentsysteme, welche die Gütekriterien erfüllen und von uns zum Gebrauch empfohlen werden, den interessierten Kreisen zur Verfügung stehen. Ebenfalls sollen die Diplomarbeiten der Physiotherapie-StudentInnen von Schweizer Schulen allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Im Verlauf des Jahres wurden wir als Fachgruppe im Schweizer Physiotherapie Verband aufgenommen. Mit dieser Aktivität erhoffen wir uns Synergien im Bereich Qualitätssicherung und Wissenstransfer. Es ist uns auch

gelingen, einen wissenschaftlichen Artikel in der Fachzeitschrift «FISIO Active» zu platzieren.

Mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) stehen wir seit der Gründung in engem Kontakt. Es ist uns wichtig, dass zu allen interessierten Organisationen Netzwerke geschaffen werden können und der Bereich Rehabilitation grösseres Gewicht in der Gesellschaft erhält.

Immer wieder finden im Gesundheitswesen Anlässe zur selben Zeit für dieselbe Zielgruppe statt. Eine Koordination der Termine ist nicht vorhanden. Dieses Maleur wurde von uns aufgegriffen und an den Vorstand der SAR und VRKS weitergeleitet. Eine zentrale Koordinationsstelle wäre für die Zukunft wünschenswert; über die Dringlichkeit ist man sich jedoch nicht einig.

In einer gemeinsamen Sitzung mit Dr. Ludwig Bapst, Präsident des ALVR, konnten wir einige unserer Anliegen besprechen. Gerade im Bereich der Outcome-Projekte des ALVR könnten wir einige unserer Vorarbeiten einbringen. Ob in Zukunft Assessments der Therapiebereiche über RehabNet erfasst werden sollten, ist zumindest zu prüfen.

Weiterbildung und Qualität

Die Förderung der Fachkompetenz unserer Mitglieder ist eine ständige Aufgabe des Vereins, welche zusammen mit den Interessengemeinschaften (IGs) bearbeitet wird. Über das ganze Jahr hinweg waren die IGs damit beschäftigt, Assessmentsysteme ihrer Fachgebiete in Bezug auf die fünf Gütekriterien bezüglich der Wissenschaftlichkeit zu überprüfen. Die Klausurtagung am 19. September 2001 in Bellikon war vollumfänglich dem Thema Güte-

kriterien unserer Assessmentsysteme gewidmet. In den Gruppenarbeiten konnten auch diverse Systeme mit einer Empfehlung zum Gebrauch verabschiedet werden. Es liegt nun an den einzelnen IGs, ihre Resultate mit den medizinischen Fachgesellschaften zu diskutieren und den Gebrauch breitflächig zu initiieren. Trotz rasender Verbreitung des Internets und dessen Integration in die tägliche Arbeit, bietet die gezielte Literatursuche den meisten Therapeuten grosse Schwierigkeiten. An einer Weiterbildung in Zürich hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, die komplexe Materie einer schnellen und gezielten Literatursuche im Internet kennen zu lernen.

Interne Organisation

Noch immer sind wir mit der Erstellung von Arbeitsinstrumenten beschäftigt. Im vergangenen Jahr konnten wir einen Standard für Fachartikel, welche in der Fachzeitschrift «FISIO Active» publiziert werden sollen, verabschieden. Es ist uns ein Anliegen, dass neben der Institution auch die IGs oder die PTR als Initiator einer Arbeit erkannt werden und dass die Arbeiten einen gewissen Qualitätsstandard aufweisen.

Die PTR unterstützt Projekte der IGs, welche dem allgemeinen Nutzen und den Zielen der PTR dienen. Im Berichtsjahr konnten zwei Projekte unterstützt werden, zum einen die Ausarbeitung eines

einheitlichen, modulartigen Neurobefundes und zum andern das Projekt der systematischen Erfassung von Diplomarbeiten der Physiotherapie Studenten von Schweizer Schulen.

Rehabilitationstarif

Nachdem die Arbeiten für TarReha vorläufig ruhen, wurde als Übergangslösung auf der Basis der Position 7311 des Physiotherapie-Tarifs ein Vorschlag zur Tarifierung von ambulanten physiotherapeutischen Rehabilitationsleistungen mit besonders grossem Therapieaufwand ausgearbeitet. Da der Vorschlag auf einer Klassifikationsgrundlage von FIM und EBI beruhten, wurden wir bei H+ Aktivkonferenz vorstellig. Weil FIM und EBI die Patienten mit muskuloskelettalen Störungen nicht genügend erfassen, schlugen wir den Einsatz des ICF zur Klassifikation vor. In einem Pilotversuch, welcher an den Rehabilitationsinstitutionen von Rheinfelden, Zurzach, USZ, Balgrist und Valens durchgeführt wurden, zeigte sich der ICF als durchaus taugliches Instrument. Mit diesen Resultaten wurde es H+ möglich, den Kostenträgern einen neuen Vorschlag zur Tarifierung vorzulegen. Verhandlungen auf dieser Grundlage werden weitergeführt, und es wird uns möglich sein, unsere Expertenmeinungen einfließen zu lassen.

Urs N. Gamper, Präsident PTR

MARKT

PHYSIOTHERAPIESCHULE Vorstellung der Diplomarbeiten an der Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli Zürich

(rb) Am Mittwoch dem 26. Juni 2002 von 15.00 bis 20.00 Uhr findet in den Räumen der Physiotherapie-Schule Triemli die tradi-

tionelle Vorstellung der Diplomarbeiten statt. Es werden 12 Arbeiten des Kurses 28 vorgestellt. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Das genaue Programm kann unter Telefon 01 466 25 88 angefordert werden.

ACTIVITÉ

Congrès 2002

...AND THE WINNER IS...

L'Association Suisse de Physiothérapie avait invité ses membres à participer à Lucerne, le 4 mai, à son Congrès 2002. Plus de 400 physiothérapeutes venus des quatre coins de la Suisse ont assisté à l'une ou l'autre des 23 conférences données par des spécialistes, qui toutes bénéficiaient d'une traduction simultanée en français ou en allemand. Un grand moment a été la remise, pour la première fois, du Prix de la recherche dont Thomas John Kessler est le lauréat.

(rh) Samedi matin 4 mai 2002, plus de 400 physiothérapeutes venus des quatre coins de la Suisse ont afflué à Lucerne. La plupart ont voyagé en train. Même si Lucerne ne s'est pas montrée sous son plus beau jour, les visiteurs ont pu tranquillement atteindre le «Kunst- und Kongresszentrum Luzern» (KKL) sans se faire mouiller, grâce au passage souterrain qui y conduit.

Un élément intrinsèque du domaine de la santé

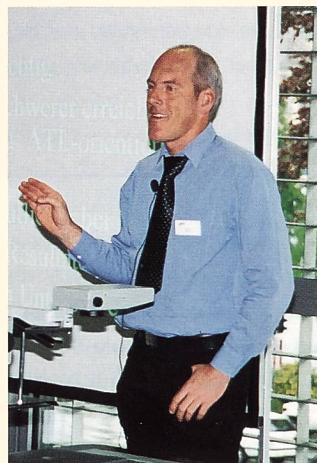
Le Dr Markus Dür, conseiller d'Etat lucernois, a ouvert le Congrès et souhaité la bienvenue en Suisse centrale aux physiothérapeutes. D'emblée il a souligné le fait qu'il éprouvait un sentiment agréable en s'adressant aux physiothérapeutes. «La physiothérapie est un élément intrinsèque du domaine de la santé» a-t-il précisé. L'Association Suisse de Physiothérapie a su cerner les trois défis lancés par notre époque – c'est ce qu'il a constaté en consultant sa page d'accueil: contrôle de la qualité, représentation accrue au sein du public et formation approfondie resp. perfectionnement continu. A son avis, la Suisse romande et la Suisse alémanique doivent bénéficier du même niveau de diplôme. Le conseiller d'Etat a présenté la situation à Lucerne et a mis en exergue le fait que le canton procède actuellement à des modifications massives dans presque tous les domaines, qu'il s'agisse de celui de la formation, des transports, de l'organisation et, bien entendu, de la santé. Le canton de Lucerne est très actif.

Beaucoup de choses sont en mouvement

Le président central Eugen Mischler a repris les paroles du



Dans la grande salle du KKL, France-Wanner-Gailler a abordé le thème de l'«incontinence urinaire».



Jan Kool a parlé de l'électrostimulation devant un vaste auditoire.



Erika Huber remet le 1^{er} Prix de la recherche à son radieux lauréat, Thomas John Kessler.

conseiller d'Etat, le Dr Markus Dür et a rappelé que l'Association Suisse de Physiothérapie va elle aussi, avec ses membres, faire bouger plusieurs choses et les conduire sur une voie nouvelle. On peut tirer des parallèles avec les intérêts du canton de Lucerne, par exemple en ce qui concerne un diplôme de fin de formation uniforme pour l'ensemble de la Suisse.

Une large palette de thèmes spécialisés

Ensuite, 23 conférences de spécialistes figuraient au programme. Chacun a pu organiser son propre programme et se décider pour un des quatre exposés proposés en même temps. Une traduction simultanée allemand-français était faite dans les quatre salles et les personnes qui assistaient au Congrès ont reçu une petite brochure contenant un résumé de toutes les conférences.

1^{er} Prix de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie

L'après-midi, Erika Huber a accueilli les participant-e-s dans la grande salle du KKL et a présenté la Commission de recherche et son activité. Tous les travaux de

recherche ont été envoyés anonymement aux experts en charge de l'attribution du prix. C'est Christina Gruber qui a ensuite fait l'éloge du 1^{er} lauréat.

«Presque comme à Hollywood»

La remise du prix était attendue avec impatience. «And the winner is... Thomas J. Kessler!» c'est ainsi que Christina Gruber a plongé l'assemblée dans l'ambiance pompeuse de la remise des Oscars à Hollywood. Le lauréat a aussitôt enchaîné dans le même esprit. «Je ne vais pas craquer comme l'a fait Halle Berry, lorsqu'elle a reçu l'Oscar!»; il a ensuite remercié ses collaborateurs: «Le travail en équipe a la primauté!» C'est grâce à une superbe équipe que le prix lui a été attribué. Ce prix va donc en premier lieu à son équipe. Thomas J. Kessler a ensuite présenté de manière très évocatrice les résultats de son travail de recherche. Il est arrivé à la conclusion que le drainage lymphatique manuel diminue grandement l'enflure postopératoire après une opération du pied. De futures études portant sur des groupes de patients plus importants semblent être indiquées. Pour terminer, le



Impressions du Congrès 2002 à Lucerne,

lauréat a remercié du soutien accordé par le fonds de la recherche de l'association cantonale de Zurich et Glaris. Ses collègues l'ont ensuite chaleureusement félicité. Ce travail de recherche sera publié dans un des prochains numéros de «FISIO Active» sous forme d'article spécialisé.

Au fait, les travaux pour le prochain Prix de la recherche peuvent être envoyés jusqu'à la fin de l'année...

Le Congrès a non seulement proposé un programme spécialisé mais c'était aussi une excellente occasion de s'entretenir avec d'autres physiothérapeutes. Trois

sponsors, la Caisse des médecins, l'entreprise Simon Keller SA et Smith&Nephew étaient représentés au Congrès et ils ont aimablement renseigné les participant-e-s.

...et l'année prochaine?

En 2003, l'Association Suisse de Physiothérapie n'organisera pas son propre congrès, car elle ne veut pas faire concurrence au congrès de la WCPT qui a lieu à Barcelone.

Quand même une attribution du prix de la recherche aura lieu le 13 novembre 2003, lors de l'Assemblée annuelle.



Carmen Manuela Rock a abordé avec clarté la problématique du plancher pelvien.



Les collaboratrices et collaborateurs du secrétariat et les nombreux aides de l'association cantonale de Suisse Centrale avaient tout mis en œuvre pour que le Congrès se déroule sans problème.



La physiothérapie du sport a attiré de nombreuses personnes. Sur la photo, l'orateur Stephan Meyer.

OMS

International Classification of Functioning (ICF), Disability and Health

L'OMS Organisation Mondiale de la Santé (OMS) en collaboration avec l'Hôpital Universitaire de Munich (Département de Médecine Physique et de Rééducation: Prof Dr Gerold Stucki), a organisé une première conférence internationale de consensus dans le domaine ostéoarticulaire.

80 experts (professionnels de la santé et médecins) de 27 pays se sont réunis pour quatre jours (26 au 29 avril) de travail intensif dans le magnifique couvent de Seeon en Bavière. L'Association Suisse de Physiothérapie (seule association invitée) était représentée par une délégation de 9 physiothérapeutes, 2 ergothérapeutes et 1 infirmier.

Définir «Core sets» et trouver des catégories

L'objectif de cette conférence était:

- de définir, sur la base de la Classification Internationale des Fonctions¹, des «Core Sets» (domaines majeurs) dans lesquels les problèmes de pathologies ostéoarticulaires (structu-

res, fonctions, environnement, activité et participation) peuvent affecter un patient (déficience et incapacité).

- de trouver des catégories communes à tous les patients dans le monde afin de servir à un examen clinique et à de futures recherches scientifiques sur le plan de la santé mondiale.

Avant la réalisation de cette conférence, l'Hôpital Universitaire de Munich avait procédé à une revue systématique de la littérature, une analyse auprès d'experts (système Delphi), et une enquête complète auprès de patients. C'est l'ensemble de ces travaux qui ont servi de base de travail aux différentes commissions.

Les 80 experts étaient séparés en 4 groupes de travail dans les domaines suivant: Ostéoporose, Lombalgie, polyarthrite rhumatoïde et arthrose. Chaque groupe était subdivisé en 3 sous-groupes de 6 à 7 personnes (confrontation multidisciplinaire), afin de mieux discuter des différentes situations et obtenir un consensus par vote (3 tours). Enfin les résultats de chaque groupe sont discutés en séance plénière pour obtenir un consensus des résultats obtenus dans les sous-groupes.



Le Pr Dr Gerold Stucki lors de la séance plénière d'ouverture de la conférence.

Si la première conférence de consensus a été sur le thème ostéoarticulaire, d'autres sont déjà programmées: Médecine interne, Neurologie et douleur. L'Association Suisse de Physiothérapie y sera à nouveau représentée car la prise en compte du point de vue des Physiothérapeutes est primordiale.

Rencontrer des personnes du monde entier

Ce type de conférence est très enrichissant sur le plan personnel, car outre le fait de rencontrer des personnes du monde entier (du Japon, de Chine, d'Afrique du Sud, d'Australie, Etats unis, Brésil, Mexique...), nous pouvons

mieux comprendre et appréhender les problèmes différents des patients. Une coxarthrose, une gonarthrose n'a pas la même répercussion sur le plan social, sur le simple fait d'aller aux toilettes au Koweït (toilettes basses: patient accroupi) que dans les pays Européens...

Khelaf Kerkour, Delémont

¹ Pour en savoir plus: International Classification of Functioning, Disability and Health, éditeur: World Health Organization 2001, Genève, 50 frs (pays développés), 35 frs (pays en voie de développement)

UN REGARD PAR-DESSUS LES FRONTIÈRES

Evidence based practise

(rh) Lors de la dernière «rencontre des quatre pays» des associations de physiothérapie germanophones, on a discuté entre autres du catalogue de prestations de la physiothérapie. Un problème réside dans le fait qu'actuellement 40 pour cent des prestations peuvent être décrites comme «evidence based» pour l'ensemble de la médecine. On trouve sur le site Web Pedro (<http://ptwww.cchs.usyd.edu.au/pedro/>) des données scientifiques, malheureu-

sément uniquement en anglais. L'association allemande de physiothérapie (ZVK) souhaite rassembler des données scientifiques en allemand et mettre au point un site Web. Il faut étudier la question d'une éventuelle collaboration avec l'Association Suisse de Physiothérapie.

Collaboration sur Internet

Les associations de physiothérapie germanophones visent une collaboration plus étroite. Outre les données usuelles sur les autres associations, elles envisagent la mise en place pour les membres des associations concernées

de liens relatifs au domaine des services.

Ce thème est désormais discuté dans les quatre associations germanophones.

Formation dans une haute école spécialisée

En Suisse, actuellement, la formation en physiothérapie n'est pas uniformisée. Alors qu'en Suisse romande la formation au niveau d'une haute école spécialisée est un fait concret, en Suisse alémanique la formation est désormais acquise dans des écoles professionnelles supérieures. Au Tessin, on aspire à une forma-

tion à l'échelon universitaire.

En Allemagne, on met au point 14 plans d'études dans des hautes écoles spécialisées permettant l'acquisition d'une formation en physiothérapie. Quatre hautes écoles spécialisées auront introduit un plan d'études de physiothérapie à partir du semestre d'été 2002. On se rend compte qu'en Autriche l'évolution est la même qu'en Allemagne. Un diplôme universitaire ne semble pas être une solution réaliste.

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 3 mai 2002 a eu lieu à Lucerne la première séance du comité central faisant suite à l'assemblée des délégués 2002. Le Président central a ainsi eu le plaisir d'accueillir pour la première fois Annick Kundert, nouveau membre du comité.

Nouvelle constitution du Comité central

Les divers ressorts sont désormais occupés comme suit

- Eugen Mischler, Président central, responsable de la gestion de l'association et des finances
- Erika Huber, Vice-présidente, responsable des domaines qualité, recherche et personnel
- Annick Kundert, responsable du domaine formation
- Christina Vollenwyder-Riedler, responsable du domaine communication
- Ernest Leuenberger, responsable du domaine tarif
- Charles Venetz, responsable des domaines indépendant-e-s et services

PROJET OUTCOME 2002

(eh) Dans le cadre du projet Outcome, l'Association Suisse de Physiothérapie a entamé la seconde phase visant à enquêter sur la qualité du résultat. Une fois de plus, elle recherche des indépendant-e-s volontaires disposés à prendre part à ce projet, important pour notre association et pour la physiothérapie.

Au fait, pourquoi Outcome?

Le projet Outcome est utile sur divers plans:

Celui des physiothérapeutes

Dans le contexte du feedback individuel, le thérapeute obtient pour chaque patient une évaluation claire, rapidement accessible. Cette évaluation lui est utile dans la réflexion qu'il porte sur son propre travail. En outre, les évalua-

- Cédric Castella, responsable du domaine mandats spéciaux et interlocuteur au CC pour les affaires des associations cantonales de Suisse romande.

Congrès 2003

Le Comité central a décidé de ne pas organiser un congrès national en 2003, compte tenu du fait qu'un congrès a déjà lieu, celui de la WCPT, du 3 au 9 juin 2003 à Barcelone. Le prochain congrès national aura lieu en mai 2004.

Pool de négociations en matière de tarif

Le Comité central a décidé de mettre en place une délégation représentant toute la Suisse, en charge des négociations en matière de tarif. Les associations cantonales peuvent également recourir à cette délégation, si besoin est.

Augmentation des salaires

Le Comité central a décidé de réaliser une évaluation des salaires pour l'ensemble de la Suisse pour les employé-e-s des instituts de physiothérapie.

tions servent de base aux discussions au sein des cercles de qualité.

Celui de la profession

Les évaluations par groupes de patients fournissent des indications fiables sur la qualité des instruments de mesure. Ainsi, nous sommes à même de rendre compte de notre travail grâce à des instruments de mesure pertinents. Cela nous permet aussi d'intervenir lorsque notre travail est évalué avec des moyens inappropriés. En recourant à des instruments uniformisés, nous disposerons constamment de données couvrant l'ensemble de la Suisse et, bien entendu anonymes, pouvant influencer sur des futures négociations. Un tel acquis peut déboucher sur de nouveaux projets de recherche.

Celui de l'association professionnelle

Il est de prime importance de pouvoir coordonner des projets Outcome sur le plan suisse en ce qui concerne la compatibilité des instruments de mesure utilisés. Cette tâche est assumée de manière plus judicieuse par l'association professionnelle. Le pool de données cliniques permet d'établir par la suite ses propres statistiques et indices et ainsi de mieux positionner la profession au sein du domaine de la santé. En outre, les données peuvent être d'une grande utilité lors de négociations.

Etat du projet au 15 mai 2002

Jusqu'à la mi-mai, 60 physiothérapeutes se sont inscrit-e-s pour

prendre part au projet. Sont actuellement associés au projet, dans les domaines

- Système appareil locomoteur 200 patients
- Système organes internes et vaisseaux 100 patients
- Système neuromotricité et système sensoriel 25 patients
- Pédiatrie 30 patients.

L'objectif du projet Outcome 2002 est d'associer au moins 400 physiothérapeutes et 2000 patients. La date butoir est fin juin 2002.

Profitez du projet Outcome et commandez au plus vite les documents! Vous contribuez ainsi grandement à l'avenir de votre profession!

FÉDÉRATION SUISSE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES DU SPORT (FSPS)

La course à la performance dans le milieu du sport conduit à ce que nombre de nos patients sont des athlètes d'élite et, par cet aspect, demandent aussi des traitements correspondants à leur but et leur niveau. Tout physiothérapeute consulté par ce type de patient se doit de posséder les connaissances nécessaires pour soutenir les objectifs souvent à court et moyen terme de ces sportifs, il se doit de connaître les qualités et spécificités du sport pratiqué et tout mettre en œuvre pour que la course à la guérison et la course à la performance, en fonction de la blessure, se côtoient sans heurts. Par la présente je vous propose de fonder la Fédération Suisse des Physiothérapeutes du Sport (FS-PS) et ainsi mettre à disposition de nos patients sportifs d'élite, nos médecins-prescripteurs et traumatologues du sport:

- une liste des praticiens compétents pour une rééducation traditionnelle dans sa forme mais d'avant-garde dans ses techniques dans le domaine du sport

- un meilleur suivi pour les traitements de traumatismes ou pathologies liées au sport

Conditions d'admission:

- posséder une formation post-grade reconnue (diplôme universitaire, cours IAS,...) en rééducation du sport
- posséder une formation post-grade en mobilisation ostéo-articulaire (SAMT, Maitland,...)
- posséder des installations pour effectuer les traitements et le suivi des patients du sport
- faire partie de la Fédération Suisse de Médecine du Sport
- suivre régulièrement les journées scientifiques organisées par la FSMS ou le RRMS (Réseau Romand de Médecine du Sport)

Tout physiothérapeute intéressé est prié de s'annoncer à cette adresse:

Fédération Suisse des Physiothérapeutes du Sport (FS-PS)
Nicolas Mathieu,
Av. de la gare 17B, 1950 Sion
nmathieu@dplanet.ch
nimathieu@mydiach.ch
(Le texte en allemand a paru au «FISIO Active», 5/2002, p. 41)

ATTIVITÀ

Congresso 2002

...AND THE WINNER IS...

Il 4 maggio 2002, l'Associazione svizzera di fisioterapia ha invitato i fisioterapisti a Lucerna per il Congresso 2002. Oltre 400 fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera hanno seguito le 23 relazioni in programma, tutte tradotte in tedesco e in francese. Uno dei clou della giornata è stata la consegna, per la prima volta, del premio per la ricerca, assegnato a Thomas John Kessler.

(rh) Sabato mattina 4 maggio 2002, oltre 400 fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera sono confluiti a Lucerna. La maggioranza è arrivata in treno e, anche se Lucerna non si presentava in gran forma meteorologicamente, grazie al sottopassaggio i partecipanti hanno potuto raggiungere il Kunst- und Kongresszentrum Luzern (KKL) comodamente e con i piedi asciutti.

Componente irrinunciabile della sanità

Il Consigliere di Stato lucernese Dr. Markus Dürri ha aperto il congresso porgendo ai fisioterapisti il benvenuto nella Svizzera centrale. Prendendo la parola ha espresso la sua soddisfazione nel poter parlare ai fisioterapisti. «La fisioterapia è una componente irrinunciabile della sanità», ha sottolineato. L'Associazione svizzera di fisioterapia ha riconosciuto le tre sfide della nostra epoca, come ha potuto rilevare consultando la homepage: controllo della qualità, maggior presenza tra il pubblico e solida formazione rispettivamente formazione continua. A suo modo di vedere, inoltre, la Svizzera occidentale e la Svizzera tedesca devono mirare agli stessi livelli di formazione. Il Consigliere di Stato ha poi presentato la situazione di Lucerna, evidenziando che attualmente il Cantone sta introducendo cambiamenti radicali in quasi tutti i settori, compresi l'istruzione, i trasporti, l'organizzazione e non da ultimo la sanità. Il Cantone Lucerna è quindi molto attivo.



Il buon svolgimento del congresso è stato assicurato dai collaboratori del segretariato e dai molti aiutanti dell'Associazione cantonale Svizzera centrale.

Molto si sta muovendo

Il presidente centrale Eugen Mischler si è riallacciato alle parole del Consigliere di Stato Dr. Markus Dürri, ricordando che anche l'Associazione svizzera di fisioterapia assieme ai suoi membri sta muovendo e rimettendo in carreggiata alcune cose. Vi sono poi dei parallelismi con gli interessi del Cantone Lucerna, ad esempio il fatto di mirare a una formazione unitaria in tutta la Svizzera.

Ampia offerta di temi

Successivamente, sono state proposte ben 23 relazioni di specialisti. Ogni partecipante ha potuto comporsi il proprio programma scegliendo ogni volta tra quattro relazioni tenute contemporaneamente. In tutte e quattro le sale vi era la traduzione simultanea tedesco-francese. Al termine, ogni partecipante ha ricevuto un opuscolo con una sintesi di tutte le relazioni.

Primo premio per la ricerca dell'Associazione svizzera di fisioterapia

Il pomeriggio, Erika Huber ha salutato i partecipanti al congresso nella sala grande del KKL e ha presentato la Commissione della ricerca e il suo operato. Tutti i lavori di ricerca sottoposti sono stati inviati in forma anonima ai membri della giuria incaricata di valutarli. La signora Huber ha poi ceduto

la parola a Christina Gruber, che ha pronunciato la laudatio per il vincitore.

«Quasi come a Hollywood»

La consegna del premio era attesa con trepidazione. «And the winner is... Thomas J. Kessler!»: Christina Gruber ha ricordato le pompose cerimonie di consegna degli Oscar cinematografici. Il neovincitore è rimasto nello stesso spirito. «Non crollerò come Halle Berry quando ha ricevuto l'Oscar», ha scherzato. Ha poi ringraziato i suoi collaboratori: «Il lavoro di squadra supera qualsiasi cosa!» E anche questo premio è nato grazie a un'ottima squadra. Il premio va quindi soprattutto ai suoi collaboratori. Alla fine, il vincitore ha presentato concretamente i risultati del suo lavoro di ricerca. La conclusione a cui è giunto è che il linfodrenaggio manuale riduce nettamente il gonfiore postoperatorio dopo un'operazione al retro piede. Sono ora necessari studi con gruppi di pazienti più numerosi. Al termine, il vincitore ha ringraziato per il sostegno attraverso il fondo per la ricerca dell'Associazione cantonale Zurigo e Glarona e ricevuto le congratulazioni dei colleghi.



Le rotture del tendine d'Achille sono state il tema della relazione di Renate Lanz.



Il vincitore Thomas J. Kessler illustra il suo lavoro di ricerca agli attenti partecipanti al congresso.



Funzionalità contro indicazione in caso di dolore: la relazione di Peter Oesch è stata molto vivace, grazie anche alle sequenze filmate.

In uno dei prossimi numeri di «FISIO Active» pubblicheremo il lavoro anche sotto forma di articolo specialistico.

Ricordiamo infine che i lavori per il prossimo premio per la ricerca possono essere sottoposti fino alla fine dell'anno...

Accanto al programma specialistico, il congresso ha anche offerto un'ottima occasione per scambi con altri fisioterapisti. Erano inoltre rappresentati tre degli sponsor – la Cassa dei Medici, la Simon

Keller AG e la Smith&Nephew – che hanno risposto a tutte le domande dei partecipanti.

...e l'anno prossimo?

Nel 2003, l'Associazione svizzera di fisioterapia non organizzerà nessun congresso, dato che è già previsto il congresso della WCPT a Barcellona, a cui non si vuole far concorrenza con un congresso svizzero. La prossima consegna del premio per la ricerca avrà luogo alla giornata della fisioterapia, il 13 novembre 2003.



Impressioni dal Congresso 2002 a Lucerna.

DIALOGO

PROGETTO OUTCOME 2002

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha avviato la seconda fase del Progetto Outcome destinato a rilevare la qualità dei risultati. Si cercano di nuovo fisioterapisti indipendenti che siano disposti a partecipare a questo progetto importante sia per l'associazione che per la fisioterapia.

Perché il progetto Outcome?

Il progetto Outcome porta diversi vantaggi:

A livello di fisioterapista:

Nell'ambito dei feedback individuali il fisioterapista riceve una valutazione chiara e di facile lettura per ogni paziente. Questo feedback aiuta a riflettere sul

proprio lavoro. Le valutazioni sono anche una base per la discussione nei circoli di qualità.

A livello di categoria professionale:

Le valutazioni per gruppi di pazienti forniscono risultati affidabili sulla qualità degli strumenti di misurazione. Ciò ci permette di valutare il nostro lavoro con validi strumenti di misurazione. Inoltre ci consente di intervenire là dove il nostro lavoro viene giudicato con mezzi non idonei. Attraverso l'impiego di strumenti omogenei potremo disporre in tutta la Svizzera di dati, naturalmente anonimizzati, che potranno essere impiegati per i futuri negoziati. Dalle conoscenze acquisite potranno poi scaturire nuovi progetti di ricerca.

A livello di associazione professionale:

È di importanza fondamentale che i progetti Outcome siano coordinati su scala nazionale per assicurare la compatibilità degli strumenti di misurazione impiegati. L'associazione professionale è l'istanza più adatta per svolgere questo compito. Il pool di dati clinici permette di sviluppare proprie statistiche e dati, contribuendo così a un migliore posizionamento della fisioterapia all'interno del settore sanitario. Questi dati possono rivelarsi utili anche nei negoziati.

Stadio del progetto al 15 maggio 2002

Fino a metà maggio si sono annunciati già circa 60 fisioterapisti

volontari. Attualmente sono inseriti nel progetto per i seguenti settori

- apparato locomotorio circa 200 pazienti
- organi interni e sistema vascolare circa 100 pazienti
- sistema neuromotorio e sensoriale circa 25 pazienti
- pediatria circa 30 pazienti.

L'obiettivo del progetto Outcome 2002 è di coinvolgere almeno 400 fisioterapisti e 2000 pazienti. Il termine per l'inserimento dura fino a fine giugno 2002.

Approfittate del progetto Outcome e ordinate fin d'ora la documentazione. Darete così un contributo importante al futuro della professione.



I rappresentanti dell'Associazione svizzera di fisioterapia a Monaco: in piedi da sinistra: Eveline Bodmer, Khelaf Kerkour, Franziska Heigl*, Martin Verra, Erika Huber, Hansjörg Huwiler; accovacciati da sinistra: Daniela Fuchs, Susanne Rauh*, Kurt Luyckx, Ans Rabou. Mancano: Marguerite Stauffacher e Lucien Portenier** (*ergoterapiste, **infermiere).

OMS

International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)

L'Organizzazione Mondiale della Sanità (OMS) in collaborazione con l'Ospedale universitario di Monaco di Baviera (Dipartimento di medicina fisica e rieducazione: Prof. Dr. Gerold Stucki) ha organizzato una prima conferenza internazionale di consenso in ambito osteoarticolare.

80 esperti (professionisti della salute e medici) di 27 Paesi si sono riuniti per quattro giorni (dal 26 al 29 aprile) di intenso lavoro nel magnifico convento di Seon in Baviera. L'Associazione svizzera di fisioterapia (unica associazione invitata) era rappresentata da una delegazione di 9 fisioterapisti, 2 ergoterapiste e 1 infermiere.

Definizione di «core set» e ricerca di categorie

L'obiettivo della conferenza era:

- definire, sulla base della Classificazione internazionale delle funzioni¹⁾, dei «core set» (quadri principali) in cui i problemi delle patologie osteoarticolari (strutture, funzioni, ambiente, attività e partecipazione) possono colpire il paziente (insufficienza e incapacità),

- trovare delle categorie comuni ai pazienti in tutto il mondo, che possano servire a un esame clinico e a future ricerche scientifiche sul piano della salute mondiale.

Prima di organizzare questa conferenza, l'Ospedale universitario di Monaco ha svolto un esame sistematico della letteratura, un'analisi presso degli esperti (sistema Delphi) e un'indagine completa presso dei pazienti. È l'insieme di queste attività che è servito da base di lavoro per le varie commissioni.

Gli 80 esperti (foto 2) sono stati suddivisi in 4 gruppi di lavoro nei seguenti ambiti: osteoporosi, lombalgia, poliartrite reumatoide e artrosi. Ogni gruppo si è separato in 3 sottogruppi di 6-7 persone (confronto multidisciplinare), per discutere meglio le varie situazioni e raggiungere un consenso mediante votazione (3 tornate). Alla fine, i risultati di ogni gruppo sono stati discussi in plenaria, allo scopo di raggiungere un consenso sui risultati ottenuti dai sottogruppi.

La prima conferenza di consenso è stata dedicata al settore osteoarticolare, ma ve ne sono già in programma altre: medicina interna, neurologia e dolore. L'Asso-

ciatione svizzera di fisioterapia vi sarà nuovamente rappresentata, dato che è essenziale tener conto del punto di vista dei fisioterapisti.

Incontro con persone da tutto il mondo

Questo genere di conferenza rappresenta un grande arricchimento personale, perché al di là del fatto di incontrare persone provenienti da tutto il mondo (Giappone, Cina, Sudafrica, Australia, Stati Uniti, Brasile, Messico,...) possiamo capire e afferrare meglio i vari problemi dei pazienti. Una coxartrosi

o una gonartrosi non hanno infatti le stesse ripercussioni sul piano sociale o sul semplice fatto di andare in bagno in Kuwait (gabinetti bassi: paziente accovacciato) e in Europa...

Khelaf Kerkour, Delémont

¹⁾ Per saperne di più: International Classification of Functioning, Disability and Health, editore: Organizzazione Mondiale della Sanità 2001, Ginevra, 50 frs (Paesi sviluppati), 35 frs (Paesi in via di sviluppo)

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

Il 3 maggio 2002, si è tenuta a Lucerna la prima seduta del Comitato centrale (CC) dopo l'Assemblea dei delegati 2002. Il Presidente centrale ha colto l'occasione per salutare il nuovo membro, Annick Kundert.

Nuova composizione del Comitato centrale

Le competenze vengono ripartite nel modo seguente:

- Eugen Mischler, Presidente centrale, responsabile della gestione dell'associazione e delle finanze
- Erika Huber, Vicepresidente, responsabile dei settori qualità, ricerca e fisioterapisti impiegati
- Annick Kundert, responsabile del settore formazione
- Christina Vollenwyder-Riedler, responsabile del settore comunicazione
- Ernest Leuenberger, responsabile del settore tariffe
- Charles Venetz, responsabile dei settori fisioterapisti indipendenti e servizi
- Cédric Castella, responsabile del settore incarichi speciali e interlocutore nel CC per tutte le questioni legate alle associazioni cantonali della Svizzera romanda

Congresso 2003

Il Comitato centrale ha deciso di non organizzare un congresso nazionale nel 2003, poiché dal 3 al 9 giugno 2003 si terrà già il congresso WCPT a Barcellona. Il prossimo congresso nazionale si svolgerà nel maggio 2004.

Pool negoziale Tariffe

Il Comitato centrale ha deciso di costituire una delegazione negoziale a livello nazionale per tutte le questioni legate alle tariffe. Questa delegazione è a disposizione anche delle singole associazioni cantonali.

Sondaggio salariale

Il Comitato centrale ha deciso di effettuare una valutazione dei salari dei fisioterapisti impiegati in uno studio.

Incontro dei fisioterapisti capo RISULTATI DELLE TAVOLE ROTONDE SUL TEMA INTERNET

All'incontro dei fisioterapisti capo del 6 novembre 2001 a Berna si sono tenute nel pomeriggio dieci tavole rotonde sul tema «PC e Internet».

L'obiettivo delle tavole rotonde era di sapere e paragonare in che misura il PC e Internet trovano applicazione nel lavoro quotidiano. A ogni tavola rotonda partecipavano da 10 a 14 fisioterapisti capo provenienti da 114 istituzioni di diverso carattere e dimensioni. Alcune istituzioni erano rappresentate da più persone. Per conoscere la situazione attuale, i moderatori hanno posto inizialmente alcune domande, i cui risultati sono ora disponibili. Si tratta un quadro approssimativo, che rispecchia però bene la realtà.

• Numero di PC / grandezza delle istituzioni

Complessivamente erano rappresentate 114 istituzioni. Le dimensioni degli ambulatori venivano giudicate in base al numero di addetti (cfr. fig. 1). Circa la metà degli istituti avevano 6-15 posti di lavoro.

Dei 14 istituti solo tre non avevano un PC. Il numero di computer varia molto e non dipende dalle dimensioni dell'istituto (cfr. tabella 1).

• Numero di accessi a Internet

La figura 2 indica che, salvo nelle piccole istituzioni, la maggior parte ha un proprio accesso a Internet.

• Accesso a Internet per l'intero team o solo per la direzione

È interessante notare che in molte istituzioni l'accesso a Internet è riservato esclusivamente ai dirigenti (cfr. fig. 3).

• Uso di Internet

73 capo-fisioterapisti hanno affermato di utilizzare Internet (cfr. fig. 4). Alcuni di coloro che non hanno accesso a Internet nel reparto sfruttano altre possibilità a scopo professionale. Oltre la metà si allaccia 2-3 volte alla settimana o addirittura ogni giorno a Internet (cfr. fig. 5).

• Homepage

Una netta maggioranza degli ospedali dispone ormai di una propria homepage. I fisioterapisti dotati di un proprio sito sono invece ancora rari (cfr. fig. 6).

Conclusioni

Il mondo di lavoro dei fisioterapisti è diventato ormai impensabile senza computer. Nelle tavole rotonde si è però criticata la carenza di PC soprattutto per i fisioterapisti. Anche riguardo all'accesso a Internet si è discusso intensamente sulle opportunità e i rischi. Come problema si è adottata la mancanza di tempo e di un addestramento per una ricerca mirata in Internet. Il fatto tuttavia che quasi il 75 per cento navighi più volte alla settimana in Rete conferma l'importanza di questo strumento per la raccolta di informazioni. Riguardo a un proprio sito sull'homepage dell'ospedale, la maggior parte lo ha giudicato utile. La costruzione di un proprio sito e soprattutto il suo aggiornamento sono considerati però ancora troppo impegnativi. Molti lamentano ancora il carente sostegno da parte dei superiori.

Commissione dei fisioterapisti capo

	Posti di lavoro	Numero PC
Mean	13.72	3.55
Median	10.75	2

Tab. 1: Numero di computer rispetto alle dimensioni dell'azienda

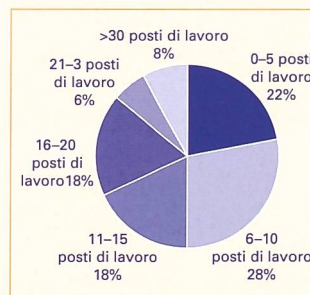


Fig. 1: Numero in base dimensioni dell'istituto N=114

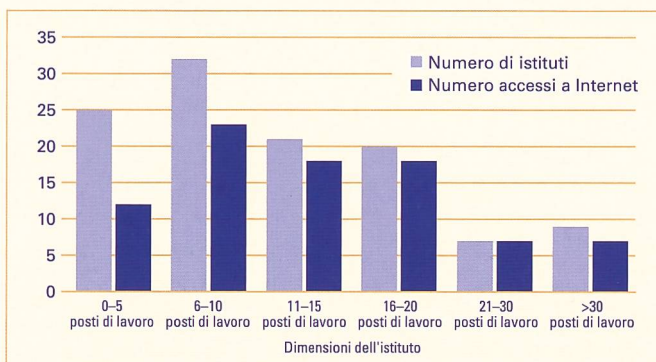


Fig. 2: Accesso a Internet secondo le dimensioni dell'istituto

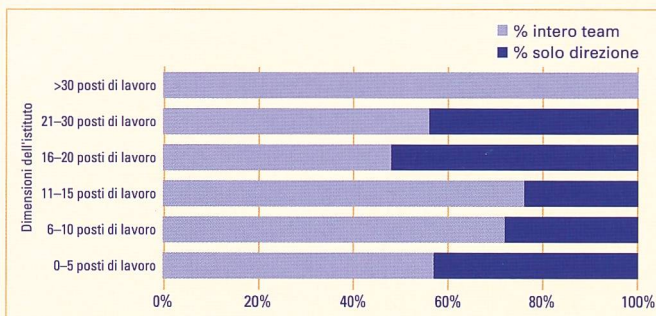


Fig. 3: Accesso a Internet intero team/direzione

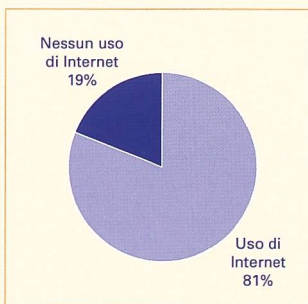


Fig. 4: Uso di Internet N=90

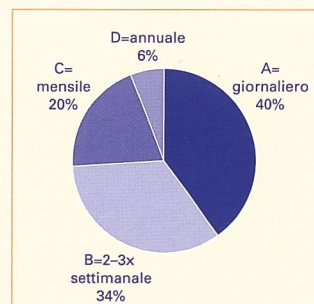


Fig. 5: Uso di Internet N=87

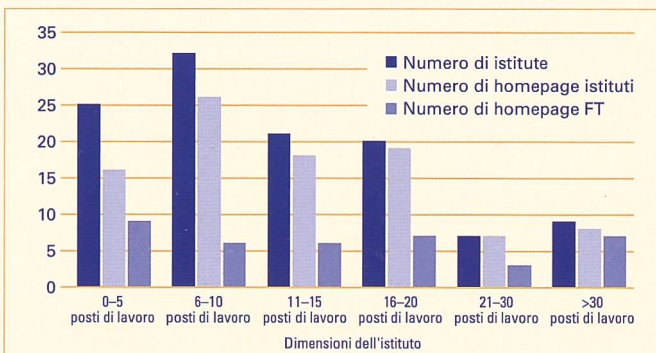


Fig. 6: Homepages

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 22. bis 27.06.2002 Zürich
Einführung in grundlegende * 1. bis 4.07.2002 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 15. bis 18.07.2002
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 16. bis 18.12.2002
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 11. bis 13.06.2002
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 6./7.08.2002
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch 30.9. bis 4.10.2002
MitarbeiterInnenführung

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
30.09. bis 4.10.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere
Auskünfte (T 041 462 70 60).
Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Bro-
schüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die
Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

KOMMISSION FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Gesundheitsförderung: Auch durch die Physiotherapeutin / den Physiotherapeuten. Von der Idee zum konkreten Angebot!

PhysiotherapeutInnen sind heute hauptsächlich in kurativer und
rehabilitativer Medizin tätig. Durch Präventions- und Gesundheits-
förderungsangebote können wir PatientInnen und KlientInnen auch in
ihrer Gesundheit unterstützen. Gesundheitsförderung könnte sich zu
einem von der Grundversicherung unabhängigen Standbein für Phy-
siotherapeutInnen entwickeln.

Ziel dieser Schulung ist die Vermittlung von theoretischen und prak-
tischen Grundlagen zur Gesundheitsförderung.

Inhaltlich gliedert sich die Schulung «Gesundheitsförderung» in zwei
wesentliche Abschnitte. Am ersten Tag werden Sie Konzepte von Ge-
sundheitsverhalten, Prävention und Gesundheitsförderung kennen
lernen und in die Epidemiologie der körperlichen (In-)Aktivität und die
Strategien der Gesundheitsförderungs politik eingeführt werden. Am
zweiten Tag erarbeiten Sie die praktische Umsetzung, mit den
Schwerpunkten Netzwerkbildung und Projektentwicklung.

ReferentInnen: Mitglieder der Kommission, Vertreter vom Bundes-
amt für Sport, von der Stiftung 19 und von Radix Bern

Datum: Donnerstag/Freitag, 27./28. Juni 2002

Ort: Bundesamt für Sport, Magglingen

Zeit: jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnehmer: maximal 24

Kosten: Mitglieder: Fr. 380.–, Nichtmitglieder: Fr. 450.–
exklusiv Verpflegung und Übernachtung

COMMISSION DE LA PRÉVENTION ET DE LA PROMOTION DE LA SANTÉ

Promotion de la santé: également par la/le physiothérapeute De l'idée à l'offre concrète!

Les physiothérapeutes sont aujourd'hui principalement actifs dans le
domaine de la médecine curative et réhabilitatrice. Grâce aux offres
que nous proposons dans le domaine de la prévention et de la pro-
motion de la santé, nous sommes en mesure de soutenir nos patients
et patientes à tous les égards au niveau de leur santé. La promotion
de la santé pourrait ainsi devenir une nouvelle spécialisation pour les
physiothérapeutes, indépendante de la couverture de base.

L'objectif de cette formation est de transmettre les bases théoriques
et pratiques de la promotion de la santé.

Du point de vue du contenu, la formation «Promotion de la santé»
est structurée en deux étapes essentielles. Ainsi, le premier jour, vous
découvrirez les concepts afférents au comportement de santé, à la
prévention et à la promotion de la santé avant d'être initié(e) à l'épi-
démologie de l'(in)activité corporelle et aux stratégies de la politique
de promotion de la santé. Le deuxième jour, vous appréhendez la
mise en œuvre pratique, en vous intéressant plus particulièrement à
la constitution de réseau et au développement de projet.

Orateurs/trices: Membres de la commission, Représentants de
l'Office Fédéral pour le sport, de la Fondation 19
et de Radix Berne

Date: Jeudi/vendredi, 27/28 juin 2002

Lieu: Office fédéral du sport, Macolin

Durée: respectivement de 9h00 à 17h00

Participant(e)s: max. 24

Coûts: Membres: Fr. 380.–, Non-membres: Fr. 450.–
Hors repas et hébergement

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer
Physiotherapie Verbandes:

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 48 benutzen!

FORSCHUNG

Forschungsfonds Kantonalverband Zürich und Glarus

EINLADUNG ZUM WORKSHOP 2002

WIE SCHAFFE ICH FREIRÄUME FÜR DIE FORSCHUNG

Datum	Samstag, 28. September 2002
Ort	UniversitätsSpital Zürich Rämistrasse 100 8091 Zürich Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle Universitätsspital
Zeit	10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr
Kosten	gratis
Verpflegung	Personalrestaurant USZ
Anmeldefrist	13. September 2002 (Adresse siehe unten)
PROGRAMM	
Referat	<ul style="list-style-type: none"> Wie schaffe ich Freiräume für die Forschung <i>Christina Gruber, PT, Stv. Leiterin Orthopädische Universitätsklinik Balgrist und ein/e weitere/r ReferentIn</i> Erfahrungsberichte von Physiotherapeut/Innen aus Forschungsprojekten mit Supervision und dem Basisprojekt Vorstellung eines Rasters für die Kostenberechnung Gruppenarbeit und Diskussion <p>TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihr Forschungsthema den anderen Teilnehmern vorzustellen und es mit den anwesenden Experten zu besprechen. Die Fragestellung muss bis 31. August 2002 schriftlich formuliert und begründet zusammen mit der Anmeldung (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer Privat und Geschäft, bitte wenn vorhanden E-Mail-Adresse angeben) an folgende Adresse geschickt werden:</p>
Anmeldung	<p>Christina Gruber Seebacherstrasse 129 8052 Zürich Telefax 01 301 48 42 E-Mail: cgruber@smile.ch</p> <p>Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.</p>

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03
Téléfax 022 320 42 10
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Païement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0209	Concept Sohier V Pied et révision des membres M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0211	Complexe cou-épaule M ^{me} E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	Mobilisation des tissus neuroméningés M ^{me} E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	25 et 26 oct.	Fr. 380.–
0215	Uro-Gynécologie M. A. Bourcier M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0217	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	22 et 23 juin	Fr. 250.–
0218	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	Taping: Applications pratiques M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0224	Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	31 mai au 2 juin	Fr. 500.–
0225	Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleecx – Module 1	1 ^{er} et 2 juin	Fr. 220.–

0226	Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	21 au 23 juin	Fr. 330.–
0227	Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0228	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	5 au 9 juin	Fr. 750.–
0229	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers Dr O. Leduc	8 et 9 juin	Fr. 350.–
0230	Traitement physique des œdèmes selon Földi M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0235	Kinésiologie appliquée 8 M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	29 et 30 juin	Fr. 400.–
0236	Kinésiologie appliquée 1-2-3 M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–
0238	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2) M ^{me} B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP1 Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1 ^{er} déc.	Fr. 740.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1 ^{er} nov. membre IMTT Non-membre IMTT	Fr. 180.– Fr. 200.–
McConnell Traitement du syndrome fémoro-patellaire M ^{me} J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 M ^{me} D. Koller, Fax 022 782 48 35	14 et 15 déc.	Fr. 350.–
Microkinésithérapie	A 21 et 22 sept. B 9 et 10 nov. C 14 et 15 déc. PA 19 et 20 sept. PB 12 et 13 déc. JT 8 nov.	

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	poignet, main	reporté	Fr. 150.–
M ^{me} D. Isler	lombaire	8 et 9 juin	Fr. 280.–
Téléphone 022 776 26 94	cervical	7 et 8 sept.	Fr. 280.–
Fax 022 758 84 44	dorsal	5 et 6 oct.	Fr. 280.–
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	hanche	30 nov.	Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique M ^{me} F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26 Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	(1 ^{ère} session 14 au 18 janvier) par module 2 ^{ème} session 29 avril au 3 mai	€ 1320.–
--	--	----------

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.–
Année académique 2002–2003	27 et 28 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco		
Téléphone et Fax 022 734 73 65		

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
---	-------------	---

Formations certifiantes en PNL	se renseigner
Programmation Neuro Linguistique M ^{me} F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	

Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
--	------------------------------------	-----------------

Méthode Jean Moneyron

Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les **2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février)** à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

11 JUIN 2002

Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable	John ROTH 12 av. de Gallatin, 1203 Genève Téléphone 022 345 27 27 Fax 022 345 41 43 E-Mail: jroth@deckpoint.ch
--------------------	--

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO
POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 1–2002

Médecine orthopédique cyriax

Enseignant Par M^{me} Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

Dates

Matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

14–15 septembre 2002	lombaire
26–27 octobre 2002	cervical
16–17 novembre 2002	hanche et dorsal

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Prix Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

Langue français (anglais)

Cours N° 6–2002

Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et nerveuses du complexe de l'épaule

Enseignant Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs; Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

Dates/Prix 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Cours N° 7–2002

Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

Enseignant Par Mr Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thé-

rapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Dates/Prix 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

Lieu Hôpital régional de Martigny

Cours N° 8–2002

TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Contenu Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

Dates/Prix 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Inscription et directement chez Bernard Grosjean au

payment Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 51 57

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lomboire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lomboire à l'aide du PBU (pressure bio-feedback unit). Introduction du principe de l'uni motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours

Dépister les cas d'instabilité lomboire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiothérapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13
3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch
Natel 079 273 28 03
Téléfax 027 472 52 30

Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

SAMT

Cours 14	du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP
Inscription et	Contactez directement le secrétariat SAMT à l'adresse:
payement	petit chasseur 13, 1950 Sion ou www.therapie-manuelle.ch

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

AQUA-FIT	(THEORETISCHER TEIL)
Referenten	Ryffel Running Aqua-Fit Team
Datum	Dienstag, 11. Juni 2002
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Hörsaal Hauptgebäude Kantonsspital Luzern
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis (bitte Ausweis mitbringen!) Nichtmitglieder: Fr. 20.–; SchülerInnen: Fr. 5.– Mit anschliessendem Apéro zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

AQUA FIT (PRAKTISCHER TEIL)

Referenten	Ryffel Running Aqua-Fit Team
Datum	Dienstag, 18. Juni 2002
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Schwimmbad Kleinfeld Kriens
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis (bitte Ausweis mitbringen!) Nichtmitglieder: Fr. 20.–; SchülerInnen: Fr. 5.–
Anmeldung	schriftlich bis am 7. Juni 2002 an: Claudia Buser, Mittlerhusweg 17, 6010 Kriens

Teilnahmebedingung

Teilnahme am theoretischen Teil vom 11. Juni 2002.

Bemerkung	Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. An der theoretischen Fortbildung vom 11. Juni 2002 liegt bei der Kasse eine Liste auf, aus der ersichtlich ist, wer an der praktischen Fortbildung teilnehmen kann.
------------------	---

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS**REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 173)****Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

Referent	Dr. Lorenz Radlinger
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Sonntag, 1. September 2002
Ort	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MOTORISCHES TESTVERFAHREN**(Kursnummer 175)****Inhalt**

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

Referent	Dr. Lorenz Radlinger
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 14. September 2002
Ort	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

AQUAFITNESS**(Kursnummer 178)**

1. Modul	Grundausbildung (4 Tage Praxis und Theorie) 19./20. Oktober und 2./3. November 2002 – Wassergymnastik; Niederwasser, Deepwater – Trainingslehre – Sportdidaktik – Sicherheitsplanung – Instruktion Hilfsgeräte
Anbieter	1. Modul: Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonverband Zürich und Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 690.– / Nichtmitglieder Fr. 850.–
2. Modul	4 Übungslektionen, 1 Tag Prüfungsvorbereitung, 1 Tag Diplomprüfung Die Daten werden durch Sportaktiv bekannt gegeben.
Anbieter	2. Modul: Sportaktiv, Mainaustrasse 50, Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 388 99 99, E-Mail: info@sportaktiv.ch . Anmeldung für das 2. Modul bitte direkt an Sportaktiv.
Kosten	Fr. 250.–; nach abgeschlossenem Modul 1 und 2 erhalten die AbsolventInnen automatisch die Aqua-Fitness-Leiteranerkennung von Qualitop.
Referenten	Ruth Scheu, AquaFitness-Instruktorin, Trainerin für Fitness in der Gesundheit und Sportrehabilitation Ilaria Ferrari, Turn- und Sportlehrerin ETH, AquaFitness-Instruktorin, Fachlehrerin in Biologie Uni Zürich Patrick Mayer, AquaFitness-Instruktor, Leiter diverser Erwachsenen sportkurse
Zeit	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Ort	Schulschwimmanlage Riedtli Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich

POSTOPERATIVE REHABILITATION DER HÜFTE UND WS**Ziel**

Die Workshop-TeilnehmerInnen lernen die neusten Operationstechniken und deren physiotherapeutische Nachbehandlungsprinzipien kennen.

Inhalt

Referate: PD Dr. med. N. Boos Operationen an der Wirbelsäule

Dr. med. H. Nötzli Operationen an der Hüfte

Workshops: Physio-Team Balgrist Teilbelastung bis Vollbelastung und Möglichkeiten der Trainingstherapie

Datum

Samstag, 8. Juni 2002 Postoperative Rehabilitation der Hüfte

Samstag, 22. Juni 2002 Postoperative Rehabilitation der WS

Zeit 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 440.–
inkl. Skript und Verpflegung

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE

(Kursnummer 172)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 31. August 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–, Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

(Kursnummer 174)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbstständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–; Nichtmitglieder: Fr. 420.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MS – SUPERVISION FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

(Kursnummer 179)

Inhalt

PhysiotherapeutInnen aus der Praxis wird die Möglichkeit geboten, mit ihrem MS-Patienten / ihrer MS-Patientin an einer Supervisionsstunde teilzunehmen. Zusammen mit einer in MS-Behandlung erfahrenen Physiotherapeutin können Ihre Fragen zur Problemanalyse, zur Zielformulierung oder zu weiteren Behandlungsmöglichkeiten der betroffenen Patienten diskutiert werden.

Supervisorin

Regula Steinlin Egli, Physiotherapeutin

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach, Referentin von MS-Fortbildungen, Autorin des Lehrbuches «Physiotherapie bei MS», Thieme, 1998

Datum/Ort

Samstag, 22. Juni 2002, Bern

Samstag, 24. August 2002, Willisau

Zeit

Pro Patient wird 1 Stunde reserviert. Nach erhaltener Anmeldung wird Ihnen die Zeit der Supervisionsstunde bekannt gegeben.

Unkostenbeitrag

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Bitte direkt Frau Steinlin Egli an der Supervision bar bezahlen.

Anmeldung

Regula Steinlin Egli

Bruderholzstrasse 30,

4102 Binningen

Telefon 061 421 63 34

E-Mail: steinlin.egli@datacomm.ch

DER BELASTUNGSaufbau BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN

(Kursnummer 181)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen.

Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin

Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Assistentin

Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit

Freitag, 15. November 2002, 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 16. November 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–
Nichtmitglieder: Fr. 350.–

inkl. Skript; Verpflegung in der Klinik möglich

BECKENBODEN A / BECKENBODEN B (Kursnummer 166)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Ziel	Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention
Referentin	Frau Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kursdaten	Beckenboden A: Samstag/Sonntag 9./10. November 2002 Beckenboden B: Samstag/Sonntag 07./08. Dezember 2002
Dauer / Kosten	4 Tage Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.– Nichtmitglieder: Fr. 850.– inklusive Skript und Pausenverpflegung

CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION

MANUELLE THERAPIE / OSTEOPATHIE (KIEFERGELENKPROBLEME)

(Kursnummer 177)

Ziel	Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, Cranialer Osteopathie und funktionellen Aspekten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Cranialen Osteopathie und praktische Annäherung an Craniale Anatomie Strukturelle Palpation Craniale Mobilität A. temperomandibularis– strukturelle und funktionelle Anatomie – Dysfunktionsmechanismen Craniale Relation: Os temporale, Mandibula Manuelle Therapie – Physiotherapie Spezielle Klinik- und interdisziplinäre Aspekte Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB Integrative Behandlungskonzeption
Referent	Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz
Datum	Teil 1: 12./13. Oktober 2002 Teil 2: 18./19. Januar 2003
Zeit	8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.– Nichtmitglieder Fr. 880.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum, Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 8/2002 (Nr. 7/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. Juni 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 8/2002 de la «FISIO Active» (le no 7/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 juin 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 8/2002 (il numero 7/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 25 giugno 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDEATLON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐

Studente:

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

IBITA SWISS

WEITERBILDUNGSANGEBOT 2002

Normale Bewegung: Gehen und Gleichgewicht 50017

Datum	19. bis 21. August 2002
Leitung	Victor Hugo Urquiza
Adressaten	Ergo- und PhysiotherapeutInnen
Kursgebühr	Fr. 520.–
Kursort	Rehaklinik Rheinfelden

Bobath-Konzept: Advanced Kurs IBITA-anerkannt 50015

«Erarbeitung selektiver Rumpfstabilität als Grundlage von Arm-Hand-Funktion bei Patienten unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen»

Datum	24. bis 28. September 2002
Leitung	Bettina Paeth-Rohlf, PT, IBITA-Advanced-Instruktorin
Assistenz	Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit
Kursgebühr	Fr. 980.–
Kursort	Rehaklinik Rheinfelden

Bobath-Konzept: Grundkurs IBITA-anerkannt 50019

Thema	Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese
Datum	Teil I: 4. bis 16. November 2002 Teil II: 7. bis 11. April 2003
Leitung	Marion Gehse, PT, IBITA-Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)
Kursgebühr	Fr. 2550.–
Kursort	Rehaklinik Rheinfelden

Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden
Kurssekretariat Frau B. Oesch
Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden
Telefon ++41 (0)61 836 53 13
Telefax ++41(0)61 836 50 88
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Der Anmeldung bitte folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben über jetzige berufliche Tätigkeit sowie Privat- und Arbeitsadresse
- Kopie des Grundkurszertifikates resp. des Diploms

IPNFA

P.N.F.-GRUNKURS (NIVEAU 1-2)

Daten	1. Teil: 25. bis 29. September 2002 2. Teil: 4. bis 8. Dezember 2002
Kursleitung	B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin
Kurskosten	Fr. 1300.–
Sprache	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

Anmeldung schriftlich an

Berner Klinik
Physiotherapie B. Gattlen, 3962 Montana
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1-2)

Dates	1 ^{ère} partie: 25.–29. septembre 2002 2 ^{ème} partie: 4.–8. décembre 2002
Enseignante	B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced
Coûts	Fr. 1300.–
Langue	Français/allemand Supports de cours dans la langue désirée

Inscription par écrit à

Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen
3962 Montana
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

P.N.F.-COURSE (LEVEL 5)

Dates	16–20 september 2002
Instructor	D. Beckers, IPNFA senior instructor
Language	English
Information	Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

FPG

SCHWINDEL: VON DER ANAMNESE ZUM SPEZIFISCHEN TRAINING

Referentinnen	Astrid Zollinger, Bern Maja Frei, Kantonsspital Winterthur Silvia Knuchel, Schule für Physiotherapie Inselspital, Bern
Datum/Zeit	Samstag, 20. Juli 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Ausbildungszentrum Insel, Schule für Physiotherapie, Murtentrasse 10, Bern (Ab HB Bern: Bus Nr. 11, Richtung Güterbahnhof bis Inselspital)
Zielgruppe	Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
Inhalt	Schwindeltheorie, Entstehung und Einteilung – gezielte Schwindelabklärung, Anamnese – spezifische Testmethoden – spezifisches Schwindeltraining – Behandlungsplanung nach ICF → viele praktische Übungsmöglichkeiten und Fallbeispiele
Teilnehmerzahl	max. 22 Personen (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)
Kosten	Mitglieder FPG: Fr. 140.–; Nichtmitglieder: Fr. 180.–
Anmeldung	bis 29. Juni 2002 an: Marianne Muggli, Grabenmühlweg 5, 3044 Säriswil E-Mail: mugglis@bluewin.ch

PTR

Tagung: 15. August 2002

Felix-Platter-Spital, Burgfelderstrasse 101, 4057 Basel

EFFEKTIVITÄTSSTUDIEN LESEN – WENIGER FRUST, MEHR SPASS!

Ziel Die Teilnehmer können die Qualität von Effektivitätsstudien beurteilen und die Gütekriterien der Ergebnismessungen anwenden.

PROGRAMM

09.30	Begrüssung und Einführung zum Tag <i>Gamper U.N.</i>
09.40	Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit Effektivität <i>Kool J.</i>
10.40	Workshop: Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit Effektivität. Gruppe: Neurologie, Gruppe: Bewegungsapparat, Gruppe: Pulmologie <i>Kool J.; Liedtke D.; Seichert N.</i>
12.30	Mittagspause: Stehlunch
13.30	Beurteilung von Publikationen betreffend der untersuchten Messinstrumente <i>Kool J.</i>
14.30	Workshop: Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit den verwendeten Messinstrumenten (Gütekriterien). Gruppe: Neurologie, Gruppe: Bewegungsapparat, Gruppe: Pneumologie <i>Kool J.; Liedtke D.; Seichert N.</i>
16.00	Diskussion <i>Kool J.</i>
16.30	Ende der Tagung
Kosten	Mitglieder PTR (2 pro Institution) und Mitglieder IGs: gratis Übrige: Fr. 80.–, Einzahlung an der Tageskasse

Anmeldung bis 31. Juli 2002 an:

Hansueli Schläpfer
Ltd. Physiotherapeut, Felix-Platter-Spital
Burgfelderstrasse 1001, 4012 Basel
E-Mail: hansueli.schlaepfer@fps-basel.ch

Vorankündigung

TAGUNG ZUM THEMA DIPLOMARBEITEN/ PROJEKTARBEITEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Datum/Zeit	Mittwoch, 16. Oktober 2002 von 9.45 bis 16.00 Uhr in der Rehaklinik Bellikon
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für die Diplom- resp. Projektarbeiten der schweizerischen Physiotherapieschulen • Alle Schülerinnen und Schüler der schweizerischen Physiotherapieschulen • Alle interessierten PhysiotherapeutInnen
Inhalt der Tagung	<p>Die Tagung soll als Forum für einen Erfahrungsaustausch dienen und SchülerInnen die Möglichkeit geben, ihre schon erschaffenen Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung/Erläuterung der bisherigen Arbeit der IGPNR/AG Literatur und Forschung</p>

werden Schüler ihre Diplomarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen präsentieren.

Lorenz Radlinger und Simon Sidler diskutieren in ihren Referaten Inhalte und mögliche Anwendungsbereiche von Diplomarbeiten resp. Projektarbeiten.

Am Schluss werden die Projekte der AG Literatur und Forschung «Erfassung der Diplomarbeiten» und der «Ideenpool» vorgestellt sowie das weitere Prozedere dieser Projekte besprochen.

Weitere Informationen zur Tagung

per E-Mail bei Stefan Schädler: stschaedler@dplanet.ch oder Detlef Marks, Telefon 071 4243751 sowie in einer der nächsten Ausgaben von FISIO active.

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr.		
SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN		
Modul 1	Manuelle Therapie, Teil 1 «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
Modul 2	Manuelle Therapie, Teil 2 «untere Extremitäten»	04.–07.11.2002 Schaffhausen
MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE		
Modul 3	Wirbelsäule, Teil 1 Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
Modul 6	Erweiterte Ausbildung Wirbelsäule Mobilisation mit Impuls (MMI) Teil 1	Januar 2003 Schaffhausen
WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT-, SAMM- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG		
Modul 8	Case Management / Therapeutische Fenster «LBH-Region»	18.–20.10.2002 Schaffhausen
Modul 12	«Manipulativ-Massage nach J.C. Terrier» Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen
Modul 13	«Manipulativ-Massage III Refresherkurs und «Schulter in Seitenlage»	15.–17.11.2002 Schaffhausen
REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI)		
Modul 14	SAMT update: Refresher «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	09.–10.08.2002 Schaffhausen
Modul 15	SAMT update: Refresher «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen
WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT		
Kurs 21-2-02 F.I.T.-Seminar	«AQUA-FIT» LeiterInnenausbildung	13.–15.11.2002 Leukerbad
Kurs 23-1-02 F.I.T.-Seminar	«Nordic Walking» LeiterInnenausbildung	20./21.06.2002 Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHEAPEUTINNEN

Kurs 30-2-02	Manuelle Therapie für Ergoth. «Muskulatur», obere Extremität	14.–16.06.2002 Basel
Kurs 30-3-02	Klinischer Kurs «Anatomie/Handchirurgie» für ErgotherapeutInnen	25.–27.10.2002

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44
Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours Extrémités	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis:	limité à 20 participants	
Cours 14	24 au 29.08.2002	à Lausanne

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Téléfax 027 603 24 32

SGEP (SCHWEIZ. GEMEINSCHAFT FÜR ERWEITERTE PHYSIOTHERAPIE)

KURSAUSSCHREIBUNG

Praxismodule 1/2002 – Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie weiterführende Kursmodule zum fisio reha plus®

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Datum	19. und 20. Juni 2002
Thema	Patienten und Sportler Reha
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)
Referenten	Dr. L. Radlinger, W. Günthör, U. Geiger

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

Datum	30. und 31. August 2002
Thema	Patienten und Sportler Reha
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)
Referenten	Dr. med. W. Laube, Dr. med. B. Villiger, A. Enggist

TESTVERFAHREN IN DER REHABILITATION

Datum	8. und 9. November 2002
Thema	Praktische Umsetzung der Testmöglichkeiten
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)
Referenten	P. de Leur, M. Göhring, H. Martin

BUSINESS UND QUALITÄT

Datum	20. und 21. September 2002
Thema	Wie optimiere ich meine Firma
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)
Referent	A. Enggist

CLINIC DAY

Datum	29. November 2002
Thema	Fallbesprechung und Praxis
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)
Referenten	Dr. med. W. Laube, C. Schmid

DIPLOMPRÜFUNG

Datum	31. Januar 2003
Abnahme	Dr. med. W. Laube, C. Schmid, U. Geiger
Ort	Bad Ragaz (Hermitage)

Änderungen vorbehalten!

Kurskosten	Module 2 Tage: Fr. 390.– für Mitglieder der SGEP: Fr. 290.– Prüfungskosten: Fr. 250.–
-------------------	---

Kurssekretariat und Austragungsort

Hermitage, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 303 37 37
Telefax 081 303 37 39
E-Mail hermitage@resortragaz.ch
www.sgep.ch

SVOMP

SCHMERZMECHANISMEN UND DEREN KLINISCHE MUSTER

Referent	Hannu Luomajoki PT, Mphity, OMT svomp®, MMPAA
Sprache	Deutsch
Datum	5. Oktober 2002
Zeit	9.00 bis 16.30
Ort	Schule für Physiotherapie, Schinznach
Bedingungen	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
Kursgeld	SVOMP-Mitglieder: SFr. 100.– Nichtmitglieder: SFr. 170.–
Anmeldefrist	bis 12. September 2002

VISZERALE OSTEOPATHIE

Referent	Marc de Coster Mt.,Pht.,O.
Sprache	Deutsch
Datum	1. Teil: 16. bis 19. Oktober 2002 (Grundkurs) 2. Teil: 5. bis 8. Februar 2003 (Aufbaukurs)
Zeit	jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Weiterbildungszentrum Emmenhof, Hans Koch Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Bedingung	Physiotherapeut/in
Kursgeld	svomp-Mitglieder: SFr. 900.– Nichtmitglieder: SFr. 1100.–
Anmeldefrist	16. September 2002

Anmeldung für alle oben stehenden Kurse /

Inscription pour tous les cours précités:

svomp-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73
Telefax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

UniversitätsSpital
Zürich



Rheumaklinik und Institut
für
Physikalische Medizin

«PELVITRAIN»

Kurs in Beckenboden-Rehabilitation bei Männern mit Harninkontinenz»

Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von Männern mit Harninkontinenz. Sie kennen den Aufbau und die Massnahmen der Beckenboden-Rehabilitation, wenden diese befund- und problemorientiert an und evaluieren sie.
Inhalt	Anatomie und Physiologie des männlichen Urogenitaltrakts, Pathophysiologie der Inkontinenz, operative und medikamentöse Therapieformen, Physiotherapeutische Beckenboden-Rehabilitation inklusive Elektrostimulation und Biofeedback, Selbstwahrnehmung, rektale Palpation. Information über Inkontinenz-Hilfsmittel.
Daten	Sonntag, 15. September 2002, 13.30 bis 17.45 Uhr Montag, 16. September 2002, 8.30 bis 17.30 Uhr
ReferentInnen	<ul style="list-style-type: none"> Herr Dr. D. M. Schmid, leitender Arzt an der urologischen Klinik USZ Frau M. van Kampen, Physiotherapeutin, PhD, Professorin an der Universität Leuven, Belgien Frau M. Jampen, Stoma-, Wund- und Inkontinenzberaterin an der urologischen Klinik USZ
Kosten	Fr. 275.–
Zielpublikum	Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
Voraussetzung	Basiskurs für Rehabilitation des Beckenbodens (Kursbestätigung und Kopie des PT-Diploms bitte der Anmeldung beilegen)
Teilnehmerzahl	beschränkt
Organisatorin	B. Lütolf, Physiotherapeutin Institut für Physikalische Medizin, Nord I, UniversitätsSpital Zürich
Anmeldefrist	31. Juli 2002
Kursort	UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Anmeldung und Information	Sekretariat Institut für Physikalische Medizin, Andreas Koziel A Ost 155, 8091 Zürich, Telefon 01 255 23 74

3. Internationales Symposium zur kognitiv-therapeutischen Therapie (Perfetti)

Inhalte	Symposium mit Vorträgen, Fallbeispielen und Neuentwicklungen
Referenten	Dr. Conti, eine Mitarbeiterin von Prof. Perfetti und von Dr. Conti S. Wopfner-Oberleit, Dr. Zutter, D. Endres-Schmitt
Tagungsort	Würzburg (genaue Wegbeschreibung bei Anmeldung)
Termin:	Mitgliederversammlung: Freitag, 7. Juni 2002, 16.00 Uhr Eröffnung: Dr. Conti, anschliessend Buffet und bunter Abend Seminar: Samstag, 8. Juni 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr
Gebühren	für Mitglieder inkl. Übernachtung, Buffet, bunter Abend und Seminar € 85.– Nur Seminar: für Mitglieder € 20.–, für Nichtmitglieder € 40.–
Information und Anmeldung	Doris Endres-Schmitt, Mittlerer Katzenbergweg 32, 97084 Würzburg Telefon 0049 931 660 8590, Telefax 0049 931 660 8591 E-Mail: DEndresSchmitt@aol.com
Anmeldeschluss	1. Juni 2002, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich



Ausbildungszentrum für
Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden
Praediniussingel 23, NL-9711 AC Groningen
Niederlande
Telefon 0031 - 50 311 15 44
Telefax 0031 - 50 311 09 57
E-Mail: info@nsastenvers.nl
Homepage: <http://www.nsastenvers.nl>

Aufgrund der grossen Nachfrage wird Dr. J. D. Stenvers im Oktober 2002 wieder seinen

Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneuste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen:

Dr. J. D. Stenvers ist seit 29 Jahren praktizierender Physiotherapeut, spezialisierte sich in der Folge auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit: «De primaire Frozen Shoulder».

Ebenfalls ist er Autor von

Mobilitätstesten der Schulter und The Kissing Coracoid.

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein sehr umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

Kursdatum 7., 8. und 9. Oktober 2002

Kursort Feusi Schule für Physiotherapie in Bern

Kurssprache Deutsch

Kurskosten sFr. 900.–
(inkl. Kaffee und Lunchpausenverpflegung)

Informationsadresse in der Schweiz:

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22
Telefon G 031 808 81 38
Telefax 031 809 10 39
E-Mail: m.voer@smile.ch



Angewandte Psychologische Beratung

Eine Weiterbildung für Fachleute im Gesundheits- und Sozialwesen.

Modul 1: Psychologisch fundierte Beratungskompetenz

Beginn: 10./11. Januar 2003

Informieren Sie sich näher unter: www.szondi.ch

oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Stiftung Szondi-Institut, Krähbühlstrasse 30, 8044 Zürich

Telefon 01 252 46 55, Telefax 01 252 91 88

E-Mail: info@szondi.ch

am 7. + 8.
September 2002

Cervicogener Kopfschmerz

Referent: Dean H. Watson, MAppSc, MPMIA, Australien
 Dauer: 2 Tage
 Zulassung: dipl. Physiotherapeuten
 Sprache: englisch
 Inhalt: upper cervical spine and Headache
 Theorie: Anatomie/Biomechanik der Region C0-C3
 Klassifikation des Kopfschmerzes
 red flags in headache
 Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz
 Praxis: Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS
 bei spezifischem Problem Kopfschmerz

gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Kopf ...
deeeeer Kurs!
... jetzt
anmelden!

Santé et Harmonie corporelle de la femme

Dans le cadre de la pratique sportive, de la génitalité, de la sexualité déclinées au féminin, et de la maternité, des techniques physiothérapiques peuvent être appliquées avec succès dans le but prévenir ou de traiter des dysfonctions urogynécologiques.

Nous vous proposons deux formations:

• Gymnastique abdominale hypopressive

Gymnastique à visée abdomino-pelvienne qui respecte la santé, la beauté et l'harmonie corporelle de la femme, tout en ayant une action spécifique sur le plancher pelvien et la sangle abdominale et une action globale sur la plastique corporelle.

3 jours de cours (théorie et pratique):

du 6 au 8 septembre 2002 à Neuchâtel (Hôpital des Cadolles)

• Spécialisation en physiothérapie uro-gynécologique et viscérale

Techniques spécifiques à visée préventives ou curatives en physiothérapie céphalo-abdomino-pelvienne.

9 séminaires de 3 jours (théorie et pratique):

début des cours en novembre 2002 à Neuchâtel (Hôpital des Cadolles)

Ces formations sont sous tutelle universitaire et résultent de recherches scientifiques fondamentales et cliniques et obéit aux critères de définition du fait scientifique: reproductibilité et objectivité de l'expérimentation.

Demande de renseignement:

A envoyer à l'Hôpital des Cadolles
 Chefphysiothérapeute Monsieur Pierre Colin
 Av. des Cadolles 4, 2002 Neuchâtel
 Téléphone 032 722 91 11

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

13. 7. + 14. 7. 02
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

18. 9. - 22. 9. 02
A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH Fr. 800.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

20. 6. - 23. 6. 02
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

12. 9. - 15. 9. 02
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

31. 10. - 3. 11. 02
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH Fr. 640.-

14. 12. - 17. 12. 02
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

16. 8. - 18. 8. 02
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

10. 10. - 13. 10. 02
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 700.-

10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

5. 7. - 7. 7. 02
HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität
Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 500.-

7. 9. + 8. 9. 02
Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!)
Dean H. Watson, MAppSc, MPMIA, Australien Fr. 350.-

ab 2003 sport-education
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

Neues Kursangebot 02/03 ab Juli 2002

gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

insertat 6/02

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

02
Kursangebot
sh_ift@schaffhausen.ch

53

FLISQ active 6/2002

Fortbildungszentrum Zurzach

Bobath-Konzept / Grundkurs

Kursdaten	23. bis 27. September 2002 / 30. September bis 4. Oktober 2002 / 26. bis 31. Januar 2003
Instruktor	Susan Woll/Jan Utly, USA
Kurs-Nr.	20223
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin + 1 Jahr Berufserfahrung

Normale Bewegung

Kursdaten	8. bis 10. Juli 2002
Instruktor	Victor Hugo Urquiza, Schweiz
Kurs-Nr.	20231
Kosten	Fr. 540.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten	31. August bis 3. September 2002
Instruktor	Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20279
Kosten	Fr. 680.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)Psychologen

Gestaltung therapeutischer Beziehung bei Patienten mit Schmerzen / Teil 1

Kursdaten	24. bis 28. Juni 2002
Instruktoren	Elly Hengeveld, Schweiz Roberto Brioschi, Schweiz
Kurs-Nr.	20282
Kosten	Fr. 975.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Heilkraft Rhythmus

Einführung in die Arbeitsweise TaKeTiNa	
Kursdaten	31. August 2002
Instruktor	Roland Gautschi-Canonica, Schweiz
Kurs-Nr.	20286
Kosten:	Fr. 180.–
Voraussetzung	für jedermann

Schienenbau und Schienversorgung

bei neurologischen Patienten

Kursdaten	21. bis 25. Oktober 2002
Instruktor	Susan P. Woll/Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20234
Kosten	Fr. 1050.–
Voraussetzung	Bobath Grundkurs

Nerve Root

Kursdaten	13. und 14. Oktober 2002
Instruktor	Louis Gifford, England
Kurs-Nr.	20280
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzung	Physiotherapist/Doctor

Zen-Shiatsu – Einführung

Kursdaten	22. bis 24. Juni 2002
Instruktor	Helmut Dietrich, Schweiz
Kurs-Nr.	20276
Kosten	Fr. 540.–
Voraussetzung	für alle, die therapeutisch tätig sind

Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

Kursdaten	5. bis 8. August und 14. September 2002
Instruktor	Regula Steinlin Egli, Schweiz
Kurs-Nr.	20235
Kosten	Fr. 900.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn

Fallprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen – Sturzprophylaxe

Kursdaten	21. bis 24. August 2002
Instruktor	Bob Levine, USA
Kurs-Nr.	20236
Kosten	Fr. 720.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PflegerInnen, PsychomotorikerInnen und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehazurzach.ch



Ausbildung zur Cranio
Sacral Therapeutin
mit Agathe Keller

*Beginn der Ausbildung
in Bern:*

2-mal 4 Tage
30. August bis 2. September
und 13. bis 16. September 2002

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 233
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Die International Free University startet im
September 2002 in Mühlau (AG) ein

5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tiefgehendem philosophischem Hintergrund und
ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University
Sint Pieterskade 4
NL 6211 JV MAASTRICHT
Telefon 0031-43-321 76 49
Telefax 0031-43-326 31 53



Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130, 8603 Schwerzenbach ZH, Switzerland
 Telefon +41 (0)1 825 40 41, Telefax +41 (0)1 825 36 69
<http://www.osteopathy-switzerland.ch>

Tradition and Research

20 years of hard labour and good services for people and the future Osteopaths

The success of our program is based on our availability towards each student, enabling them to progress in their palpation skills, competencies and be efficient with their patients.

New affiliated College in the Heart of Switzerland

Place Hertenstein, Bildungshaus Stella Matutina, Zinnerstrasse 7, 6053 Hertenstein, close to Weggis LU
www.absk.ch/stellamatutina.htm

Dates first academic year 2002–2003:

October 19, 20, 21, 22 (Academic year starts)

April 12, 13, 14, 15, 16*

December 6, 7, 8, 9*

June 4, 5, 6, 7

February 1, 2, 3, 4, 5

July 5, 6, 7, 8

*(clinical days)

The language of instruction is English. All teachers are bilingual English/French, well experienced and trained in Canada. Assistance can be given in German.

A unique training for your professional success. Member of the Traditional Colleges of Osteopathy Associations:

Collège d'Études Ostéopathiques de Montréal	Canadian College of Osteopathy	Collège d'Études Ostéopathiques à Québec	Canadian College of Osteopathy – British Columbia, Vancouver	Deutsches Osteopathie Kolleg Österr. Osteopathie Kolleg
5637 avenue sterling Montréal, Québec, Canada H3T 1R7 Tel (514) 342-2816 Fax (514) 731 7214 ceo@videotron.ca	30 Duncan street, Suite 701 Toronto, Ontario, Canada M5V 2C3, G2E 2G6 Tel (416) 597-0367 Fax (416) 597-9919 cco@interlog.com	5055, boul Wilfrid Hamel, berau 131 Québec, Québec, Canada Tel (418) 877-9446 Fax (418) 877-9231 frodon99@globetrotter.net	30 Duncan street, Suite 701 Toronto, Ontario, Canada M5V 2C3 Tel (416) 597-0367 (Ontario) Tel 1-877-893.0367 (Vancouver) Fax (416) 597-9919 cco@interlog.com	Tinning 19 83083 Riedering Deutschland Tel. und Fax 0049 (0) 80368389 info@osteopathie-kolleg.com



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa hat in Deutschland jetzt **7 Kursorte**:

BERLIN – DRESDEN – FRANKFURT A/M – GLADBECK – HAMBURG – MEMMINGEN – REGENSBURG

Kursanfänge:

Berlin	5. September 2002
Gladbeck	12. September 2002
Regensburg (Regenstauf)	19. September 2002
Memmingen (Bonlanden)	26. September 2002
Hamburg (Bad Bramstedt)	24. Oktober 2002
Frankfurt (Bad Orb)	21. November 2002
Dresden	16. Januar 2003

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer *up-to-date* Internet-Site www.iao-iao.com

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____



Maitland 2002

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002

Fr. 850.–

Referent: Jan Herman van Minnen

Lumbale Instabilität

15. und 16. November 2002

Fr. 350.–

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002

Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002

Fr. 350.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von **Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instructor, geleitet**.
Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–,
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Neue Maitland-Grundkurse ab Januar 2003

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II

Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III

Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002

Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

Spezialisierung Fussball

Hauptthema die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp

Kursdaten 2. bis 6. Juni 2002 Kurskosten Fr. 800.–

Referent Toine van de Goolberg (mehr Infos in der dritten Ausgabe)

Aktive Rehabilitation

Hauptthema die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt

Kursdaten 25. bis 29. Juni 2002 Kurskosten Fr. 800.–

Referent Toine van de Goolberg (mehr Infos in der dritten Ausgabe)

Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 22. bis 23. September 2002 Kurskosten Fr. 360.–

Referent Peter de Leur, dipl. PT, Sport PT

Prävention – Therapie – Rehabilitation

Kurs 1: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der *oberen Extremität*.

Kurs 2: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der *unteren Extremität*.

– Dreidimensionales Strecken von kurzem und langem Bindegewebe mit Hilfe aktiver und passiver Bewegungsformen

– Physiotherapie / manuelle Therapie ist Reiztherapie

– Physiotherapie / Manuelle-Therapie-Konzept

– viel Praxis

Kursdaten Kurs 1: 1. bis 3. Nov. 02, Kurs 2: 14. bis 16. Dez. 02

Kurskosten pro Kursteil: Fr. 550.–

Referent Jan Hermans, dipl. PT, man PT, Sport PT

Durch die grosse Erfahrung des Referenten werden viele praktische Beispiele aus Sport und Arbeit präsentiert.

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69



MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

WEITERBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

Wir haben noch Plätze frei!

Kurs	Datum	Preis Fr.
Maitland-Konzept		
Repetitionskurs 17	12. bis 16. August 2002	Fr. 820.–
Referentin	Gerti Bucher-Dollenz	
Harninkontinenz		
Grundkurs	14. und 15. Juni 2002	Fr. 290.–
Referenten	Hella Krahmann Dr. de Gregorio	
Progressive Relaxation nach Jacobson		
Aufbaukurs	18. und 19. Oktober 2002	Fr. 290.–
Referenten	Hella Krahmann Dr. phil. M. Keller	
Anmeldung und Information		
Fortbildungszentrum Hermitage CH-7310 Bad Ragaz Telefon ++41 (0)81 303 37 37 Telefax ++41 (0)81 303 37 39 www.hermitage.ch E-Mail: hermitage@resortragaz.ch		

Einführung in das NDT-Konzept (Kinderbobath)

Datum	22. bis 24. November 2002
Ort	Basel
Kursleitung	<ul style="list-style-type: none"> Christine Wondrusch, dipl. Physiotherapeutin, NDT-Therapeutin Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, NDT-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE
Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none"> PhysiotherapeutInnen in Ausbildung mit Interesse an der Pädiatrie WiedereinsteigerInnen PhysiotherapeutInnen, die ins Fachgebiet der Pädiatrie wechseln möchten
Inhalt	<p>Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in folgende Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des NDT-Konzeptes (Anatomie, Physiologie) Wurzeln des NDT-Konzeptes, NDT-Konzept heute Normale/Abnormale Entwicklung CP-Erscheinungsbilder Indikationen und Ziele Behandlungsgrundlagen Befundaufnahme Bewegungspraktikum
Teilnehmer	mind. 14 bis max. 20
Kosten	560.–
Anmeldung und Information	
UKBB, Physiotherapie, Ch. Wondrusch (Bobathkurs) Postfach, 4005 Basel Telefonische Information: 061 721 05 42	

ErgonPt®

Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeut/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

Projektarbeit: In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

Kursstart	25. Januar 2003
Abschluss	26. Juni 2004
Kurskosten	Fr. 4300.–
Unterrichtsmaterial	Fr. 350.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung
Ort	Bern, Feusi Physiotherapieschule
Kursleitung	Berit Kaasli Klarer
Referenten	Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler
Anmeldeschluss	30. September 2002



klarERgo
Bergstrasse 10
8802 Kilchberg
Telefon 01 715 19 65
Telefax 01 715 19 65
email info@klarergo.ch
www.klarergo.ch

25./26. Januar
7./8. März
16./17. Mai
20./21. Juni 2003

3./4. Oktober
8./9. November
14. November 2003

24./25. Januar
28./29. Februar
7./8./9. Mai
5./6. Juni 2004

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:	• Grundkurs	Fr. 640.—
	• Aufbaukurs	Fr. 620.—
	• Lymphkurs	Fr. 480.—
	• Abschlusskurs	Fr. 350.—

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

26. bis 29. Juni 2002	23. bis 26. Oktober 2002
21. bis 24. August 2002	20. bis 23. November 2002

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz
Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.
Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voits 9, 2533 Evillard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und
Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT

Craniosacral- Weiterbildung

Basiskurse CS 1:

6.–9. 6. 02, 17.–20. 10. 02

Aufbaukurs CS 2:

27.–30. 6. 02, 24.–27. 10. 02

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer,
Supervision, Abschluss in *craniosacral_flow*® zum CS-Praktizierenden
Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Weiterbildung bringt **weiter.**

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Hunkle und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1 - 8, D-37619 Heyen

T 0049/5533/9737-0 F 973767

www.apm-penzel.de

Regelmässige Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger

Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

Gesundheit und Körperharmonie der Frau

Im Rahmen der Sportausübung, der Weiblichkeit, der weiblichen Sexualität und der Mutterschaft können physiotherapeutische Techniken mit dem Ziel der Vorbeugung und Behandlung urogynäkologischer Dysfunktionen mit Erfolg angewendet werden.

Wir bieten 2 Ausbildungen an:

• Hypopressive abdominale Gymnastik

Eine abdo-perineale Gymnastik, welche die Gesundheit, die Schönheit und die Körperharmonie der Frau respektiert, den Beckenboden und Bauchgurt spezifisch und die Körperform global beeinflusst (tonifiziert und modelliert).

3 Kursttage (Theorie und Praxis)

6. bis 8. September 2002 in Neuenburg (Hôpital des Cadolles)

• Spezialisierung in urogynäkologischer und viszeraler Physiotherapie

Spezifische physiotherapeutische Techniken für Prävention und Behandlung mit ganzheitlicher Berücksichtigung viszeraler Ketten. 9 Seminare à 3 Tage (Theorie und Praxis)

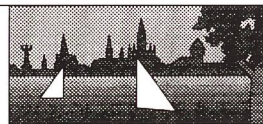
Ausbildungsanfang im November 2002 in Neuenburg (Hôpital des Cadolles)

Diese Ausbildungen sind unter universitärer Begleitung und resultieren aus fundamentalen, ethnischen und wissenschaftlichen Recherchen und unterstehen der wissenschaftlichen Definition von Reproduzierbarkeit und Objektivität durch Experimentierung.

Kurssprache Französisch, deutsche Simultanübersetzung.

Auskunft und Anmeldung:

Hôpital des Cadolles, Chefphysiotherapeut Herr Pierre Colin, av. des Cadolles 4, 2002 Neuenburg, Téléphone 032 722 91 11



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNGEN MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 4. 11. 2002 (Prüfung 10. 12. 2004)

Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 19. 5. 2003

In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

2-teilige Kursstaffel, Beginn am 13. 1. 2003 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)

In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathie – CSO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 8.–10. 5. 03; Kurs 2: 25.–27. 9. 03; Kurs 3: 29.–31. 1. 04)

«ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 24.–26. 7. 03; Kurs 2: 18.–20. 12. 03; Kurs 3: 11.–13. 3. 04)

«Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenk – CMD»

2-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 27.–28. 6. 02; Kurs 2: 5.–6. 12. 02)

ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

«Feldenkrais-Methode – Intensivseminare – FKM»

Basisseminar 24.–28. 6. 02 – Aufbau-seminar 2.–6. 12. 02

In Zusammenarbeit mit Sybille von Fragstein, Physiotherapeutin und Feldenkraispädagogin

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Craniosacrale Therapie – CST»

3-teiliger Workshop (Teil 1: 10.–14. 6. 03; Teil 2: 11.–15. 11. 03; Teil 3: 2004)

«Muscle Energy Technik – MET» Workshop 17.–21. 6. 03

«Positional Release Technik – PRT» Workshop 19.–23. 11. 02

«Funktional Indirekt Technik – FIT»

(Myofasziales Segmentales Unwinding) Workshop 18.–22. 3. 03

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044

E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

Eigene Kursräume

- * Akupunktur
- * Auriculotherapie
- * Kräuterheilkunde
- * Chinesische Diätetik
- * Tuina/An Mo Massage
- * Medizinische Grundlagenfächer



- Psychosomatic *
- Qi Gong/ Tai Chi *
- Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
- Praktikum (in Asien/Schweiz) *
- Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Postfach, CH-8355 Aadorf

Tel. 052 365 35 43

Fax 052 365 35 42



HÖHERE FACHSCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Als Physiotherapeut(in) haben Sie die besten Voraussetzungen zur Ausbildung

Naturarzt Chinesische Medizin

Das neue anerkannte Voll- oder Teilzeitstudium zum diplomierten Akupunkteur/Herbalist, Tuina/Qi-Gong-Therapeut, Diätist bietet Ihnen eine umfassende und zukunftsichernde Weiterbildung.

Willkommen zum Infoabend in Zürich:

Freitag, 21. Juni 2002 19 Uhr

Einfach vorbeikommen oder anrufen.

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

心中洲培師醫中

FTCM Forum für Traditionelle Chinesische Medizin

Murgenthalerstrasse 6
CH-4628 Wolfwil
Tel. 062 926 41 00
Fax 062 926 41 03
info@ftcm.ch
www.ftcm.ch

INFORMATIONSENDE

Akupunktur, Chin. Kräuterheilkunde, Tui na, Praktika Schweiz und China, Arbeitskreis, Tai ji quan, I Ging, Feng Shui, Chin. Ernährungslehre, Medizinische Grundausbildung...

7. Juni 2002, 20.00 Uhr
22. August 2002, 20.00 Uhr

CHINAMED ZENTRUM OLTEN,
Martin-Disteli-Str. 15, 4600 Olten
Info: 062 926 41 00, info@ftcm.ch

SBO-TCM anerkannt
Kursorte: Olten, Aarau

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Die **SpitalThun-Simmental AG** setzt sich zum Ziel, mit ihrem Personal für alle Patienten eine optimale Dienstleistung zu erbringen. An der **Beratungs- und Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen (BBKB)** suchen wir infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin per **1.09.2002** oder nach Vereinbarung eine/n

Leitende/n dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten Beschäftigungsgrad mind. 80%

Unser Einsatzgebiet umfasst das ganze Berner Oberland. Der Hauptbetrieb befindet sich in Thun, mit je einer Aussenstelle in Interlaken und Frutigen.

Der Aufgabenbereich umfasst die ambulante Behandlung von Kindern aller Altersstufen aus dem Gebiet der Neuropädiatrie und Orthopädie.

Wir bieten:

- kleines, aufgestelltes, gut eingespieltes Team
- zukunftsweisende Personalregelungen (GAV)
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- abgeschlossener NDT-Grundkurs (Bobath) sowie Baby-Kurs
- von Vorteil wäre eine Vojta- und SI-Ausbildung
- Persönlichkeit mit Führungserfahrung
- Sinn für betriebswirtschaftliche Belange

Sind Sie interessiert? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau V. Schatzmann, Leiterin, Telefon 033 223 42 22. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie an Human Resources, Kennwort „Leitung BBKB“.

Thun · Erlenbach · Zweisimmen
Krankenhausstrasse 12 · CH-3600 Thun
Tel. 033 226 26 26 · Fax 033 226 28 28
personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven

Gesucht per 1. September 2002 in helle Praxis mit vielseitigem Patientengut

dipl. PhysiotherapeutIn (60% evtl. mehr)

gewünscht wird Kenntnis in lymphologischer Physiotherapie, Interesse in ganzheitlicher Denkweise und ganzheitlichen Behandlungskonzepten. Zwei engagierte und initiative Kolleginnen freuen sich auf dich. Bitte richte deine schriftliche Bewerbung an: Rosmarie Walthert, Physiotherapie Bahnhofplatz, Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp (bei Bern). Für Fragen: Telefon 031 819 23 13, Fax 031 819 74 87, E-Mail-Adresse: rosmarie-walthert@freesurf.ch



Schweizer Physiotherapie-Verband
Kantonalverband Zürich und Glarus

Die Zukunft der Physiotherapie mitgestalten

Wir suchen zwei bis drei

selbständige Mitglieder

für die folgenden Themenbereiche des Ressorts Selbständige:

- Taxpunktwert: neue Verhandlungsrunde
- Datensammlung
- Qualitätsmanagement
- weitere Projekte nach Absprache

Arbeitsumfang

- zirka 2 bis 3 Wochenarbeitsstunden variabel
- jährlich 10 Vorstandssitzungen abends, plus eine Tagessitzung
- evtl. weitere Sitzungen in anderen Gremien nach Absprache

Anforderungen

- Berufspolitisches Interesse
- Freude an der Mitgestaltung der gesundheitspolitischen Landschaft
- Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse und Mail-Anschluss

Wir bieten

- Besoldung gemäss kantonalem Spesenreglement (Sitzungsgelder und bezahlte Arbeitsstunden)
- gute Einarbeitung in ein kollegiales Team
- spannende und herausfordernde Auseinandersetzungen mit der kantonalen und schweizerischen Berufspolitik
- Mitbestimmung in wichtigen Themen für die Physiotherapie (z.B. Bildung, Qualität, Tarife, Lohnwesen)
- Horizonterweiterung und die Möglichkeit, im gesundheitspolitischen Umfeld tätig zu sein
- Eine etwas andere Berufserfahrung: die Gestaltung des Berufsumfeldes als persönliches Plus

InteressentInnen können im Vorstand schnuppern und sich als BeisitzerInnen bis zur nächsten GV einarbeiten.

Für ein unverbindliches Gespräch und/oder für eine Anmeldung zu einer Vorstandssitzung melden Sie sich bitte bei:

Brigitte Casanova, Vorstandsmitglied Ressort PR (Tel. 01 362 80 85, E-Mail: casanova@physiozuerich.ch) oder **Claudia Muggli**, Präsidentin KV ZH & GL (Tel. 01 926 49 96, E-Mail: muggli@physiozuerich.ch).

MALTERS (LU)

Wir suchen auf Anfang August oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

in unsere moderne Physiotherapiepraxis mit vielseitigem Patientengut.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie Delta

Frau H. R. de Ruiter-Westenberg
Frau L. J. Dissler-van Hulsentop
Dipl. Physiotherapeutinnen
Unterfeld 4a, 6102 Malters
Telefon 041 497 39 12

Unsere Kollegin ist schwanger! Wir suchen deshalb **dringend ab sofort** oder nach Vereinbarung eine flexible, selbständige und zuverlässige

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in kleines Team mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage.

Wir haben sehr gute Zug- und Busverbindungen nach Zürich und zum Bahnhof sind es nur 3 Minuten zu Fuss.

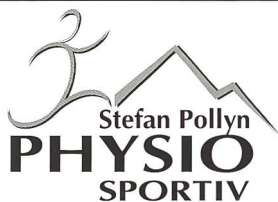
Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Physiotherapie «Leuegässli»

B. Schätti, Leuegasse 2, 8952 Schlieren

Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40

E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch



Physio Sportiv · Stefan Polln
Gewerbestrasse 28 · 6438 Ibach/SZ
Telefon 041-811 01 55
E-Mail: spolln@datacomm.ch

Für meine Praxis, suche ich ab ca. September 2002 eine

dipl. Physiotherapeutin (70% eventuell 100%)

Abwechslungsreiche Tätigkeit in:

Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie und Sportmedizin.

Modern eingerichtete Praxis (230 m²) mit MTT-Raum.

Kenntnisse in manueller Therapie und Rehabilitationstraining sind von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!



Reha-Sport-Zentrum Kriens

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

2 dipl. Physiotherapeuten/innen

mit SRK-Anerkennung.

Sie sind bereit, für Ihre Zukunft zu lernen und Zeit, Engagement sowie Eigeninitiative zu entwickeln. Belastungsfähigkeit sowie Teamfähigkeit sind die Voraussetzung, um in einem zukunftsweisenden Reha-Sport-Zentrum mit nunmehr 40 Mitarbeitern zu arbeiten.

Wir bieten ein Reha-Sport-Zentrum mit moderner Infrastruktur (Fläche 1600 m²). Eine leistungsgerechte Bezahlung als auch ein modernes Management.

Wir behandeln Patienten aus dem rheumatischen Formenkreis, Rehabilitation nach Weichteilverletzungen, postoperative Rehabilitation sowie Aufbautraining bei Dekonditioning.

Berufsanfänger sind herzlich willkommen.

Nehmen Sie Ihre Zukunft selber in die Hand – just do it – und senden Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Reha-Sport-Zentrum Kriens, Axel Daase
Industriestrasse 10, 6010 Kriens

Wir freuen uns auf Sie!



In unser Medical Fitness und Physiotherapiezentrum im St. Galler Rheintal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Ausbildungen in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Conny und Rinaldo Delgrosso

Neugasse 33, 9443 Widnau

Telefon 071 722 62 92, Telefax 071 722 62 34

E-Mail: delgrossor@bluewin.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

Gesucht wird eine flexible Mitarbeiterin mit Interesse und Erfahrung in der Manuellen Therapie und der Sportphysiotherapie.

Wir bieten ein interessantes Patientengut, ein engagiertes Team, eine enge Zusammenarbeit mit dem angeschlossenen Fitnesscenter und gute Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt und Arbeitspensum 40 bis 60% nach Absprache.

Auf deinen Anruf freut sich:

Klaas Blom, Leiter Physiotherapie, Sportpark Thalwil
Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, Telefon 01 721 04 70

**Handballer fit halten?!
Eine echte Herausforderung!**



Die 1. Mannschaft des TV Endingen
sucht einen

Physiotherapeuten oder eine Physiotherapeutin

Zu den Aufgaben gehört die Betreuung der Spieler vor und während der Saison, an den Spielen sowie bei Verletzungen. Nebst Kenntnissen der Sport-Physiotherapie gehört auch Freude am Sport – insbesondere natürlich Handball – dazu. Die Arbeit erfolgt in einem Team mit erfahrenen Physios.

Interessiert – melde dich doch bei

Christian Gediga, Buckstrasse 35, 5304 Endingen
Telefon 056 242 10 40 (Praxis) oder 056 242 18 71

E-Mail: christiangedia@yahoo.com oder
marjangediga@freesurf.ch

Wir freuen uns auf deine Meldung!

TV Endingen

Zur Ergänzung unseres Teams (ein Physiotherapeut und zwei Physiotherapeutinnen) suchen wir ab Juli 2002 in unsere lebhaftes Gemeinschaftspraxis in Hombrechtikon eine

dipl. Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (zirka 12 bis 18 Wochenstunden). Weitere Auskünfte erteilt: Dr. J. Skalsky, Telefon 055 244 44 40, E-Mail juerg.skalsky@freesurf.ch, Praxishomepage: www.eichwis.ch



PHYSIO TRAINING BUCHS

Rösslimattstrasse 40, 5033 Buchs AG
Telefon 062 822 68 09
Telefax 062 823 68 13
www.physiotrainingbuchs.ch
info@physiotrainingbuchs.ch

In unsere Praxis mit erweitertem Trainingsbereich (540 m²) suchen wir engagierte, flexible, SRK- anerkannte

PhysiotherapeutInnen

mit Sportphysiotherapie/Trainingslehre-Ausbildung resp. Erfahrung/Interesse in der Arbeit mit Training(sgeräten).

Weiter hast du MT, Bobath, ML im Rucksack, bist motiviert, um nach aktuellem Stand der Wissenschaft und mit neuem Equipment (MediMouse, Dr. Wolff Back-Check, Cybex) in interdisziplinärer Zusammenarbeit deinen Beitrag zu leisten bei der optimalen Betreuung unserer Patienten/Kunden.

Weiterbildung, intern wie extern, ist selbstverständlich. 5 Wochen Ferien auch.

Melde dich für ein Gespräch, unser Team freut sich.

Wir suchen per 1. Juli 2002 eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (40 bis 60%)

mit SRK-Ausweis.

Behandlungsschwerpunkte: Orthopädie und Rheumatologie.

Unsere Spezialgebiete: manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT, FBL.

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter Telefon 01 291 24 60.

Physiotherapie Hard

C. Danczkay, S. Baumann, B. Szolansky

Hohlstrasse 192, 8004 Zürich

Region Thurgau

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

für Oktober 2002 gesucht.

Bitte melden unter Chiffre: FA 06024,
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA

Würenlos Geroldswil Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

Weitgehend selbständige Tätigkeit im 3er-Team.
Helle, moderne Praxisräume mit MTT.

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch



KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Akutsptial für Innere Medizin mit integrierter Rehabilitation

In grossem Park direkt am Untersee (Bodensee) gelegen,
125 Betten und 170 Mitarbeiter.

Unser Physiotherapie-Team freut sich darauf, per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung seine/n neue/n

Chef-Physiotherapeutin resp.

Chef-Physiotherapeut

willkommen zu heissen.

Team

Sie leiten ein gut eingespieltes Team von 9 Physiotherapeuten, 3 Masseuren, 1 Badeaufsicht und 2 Physiotherapie- und 2 Masseurschüler.

Fachgebiete

Sie betreuen auf hohem fachlichen Niveau Akut- und Rehabilitationspatienten aus folgenden Fachbereichen: Chirurgische und orthopädische Nachbehandlung, Rheumatologie, Innere Medizin, spez. Herz-Kreislauf-Krankheiten und Neurologie.

Leitungsfunktion

Sie führen die Abteilung mit hoher fachlicher Kompetenz, Effizienz und in Vorbildfunktion. Sie haben mehrjährige Berufserfahrung, Führungserfahrung und sind interessiert an Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Wir erwarten eine teamfähige, loyale, einsatzfreudige, kommunikative und innovative Persönlichkeit. Kontakte und evtl. Mitarbeit in beruflichen Gremien werden unterstützt.

Wir bieten Ihnen

Selbständiges Arbeiten in einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit. Leitung eines motivierten und aufgestellten Teams in hellen Räumen mit moderner Einrichtung. Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflege, Sport- und Ergotherapie. Interessante Sozialleistungen und Besoldung bei einer 40-Stunden-Woche. Die Weiterbildung wird gefördert und gefordert. Helle und moderne Dienstwohnungen in herrlicher Landschaft stehen zur Verfügung. Bei Bedarf kompetente Kinderbetreuung im klinikinternen Hort.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Chefärztin, Dr. Annemarie Fleisch Marx, gerne telefonisch zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an die Personalabteilung
an folgende Adresse:

KLINIK SCHLOSS MAMMERN AG

Flandrina C. von Salis, Vizedirektorin/Personalchefin

CH-8265 Mammern (Bodensee), Telefon: +41527421111

www.klinik-schloss-mammern.ch, e-mail: fvs@klinik-schloss-mammern.ch

Gesucht im PTS in SCHÜPFEN bei Lyss ab sofort oder nach Vereinbarung auf eigene Rechnung arbeitende/r

Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Anforderungsprofil:

- Eigene Konkordatsnummer
- Maitland Level 1
- Erfahrung mit MTT
- Inkontinenztherapiewissen wäre toll
- Freundliches und flexibles Verhalten

Wir bieten:

- Spannende, vielseitige Arbeit in den Bereichen Rheumatologie, Traumatologie, Orthopädie, Neurologie und Kraft
- Grosses interdisziplinäres Team (3 Ärzte im Haus, 5 PhysiotherapeutInnen, 1 Wellnesstrainerin)
- Selbständigkeit, Einzelunternehmung

Hat dieses Inserat Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Kees Brinkhof, Julia Lutz

Dorfstrasse 1, 3054 Schüpfen, Telefon 031 879 06 77

Sternengässchen 1, 3011 Bern, Telefon 031 312 12 53



**Schweizer
Paraplegiker
Zentrum**

**Physiotherapie im SPZ Nottwil
Ihre neue Herausforderung!**

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik für Querschnittgelähmte (140 Betten) sowie ein Begegnungs- und Rollstuhlsportzentrum.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeut/in

Sie interessieren sich für die Behandlung von Querschnittgelähmten und verfügen idealerweise bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der Neurologie. Sie arbeiten gerne in einem grösseren und interdisziplinären Team, können sich allenfalls in Italienisch und Französisch verständigen und verfügen über PC-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Stelle im Rahmen unserer Zielsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation Querschnittgelähmter, gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Dörte Hegemann**, Leiterin Physiotherapie, **Telefon 041 939 51 55**. Zusätzliche Informationen über das SPZ finden Sie unter: **www.paranet.ch**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

SCHWEIZER PARAPLEGIKER-ZENTRUM
Eveline Muri, Bereichspersonalverantwortliche,
6207 Nottwil

Ebikon/Luzern

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in grosszügige Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut (Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Therapie sowie Kenntnisse in der Trainingstherapie. Sie sind engagiert, belastbar und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie A. Baumgartner, OMT
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon
Telefon 041 440 84 48

DER RÄGEBOGE:

Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir ab 12. August 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

für eine Teilzeitstelle von 50%.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfach behinderten Kindern, Bobathausbildung von Vorteil.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 12 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Schulleitung:
Blotzheimerstrasse 10, 4055 Basel, Telefon 061 321 80 10

In Müchwilen Thurgau, gesucht ab sofort,
Teilzeit (zirka 40%)

dipl. Physiotherapeut/in

mit eigener Konkordatsnummer.

Vielseitiges Patientengut. Kleine, helle Räumlichkeiten.

Wir – Gina Malcolm und Pauline Bouwmeester – freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Rebenacker 8, 9542 Müchwilen
Telefon/Telefax 071 969 13 12

Wir würden uns sehr freuen, dich, engagierte und flexible

dipl. Physiotherapeutin (40 bis 50%)

in unserem Team willkommen zu heissen.

In unserer hellen, modernen Praxis arbeiten wir vorwiegend mit Patienten aus dem rheumatologischen, orthopädischen und traumatologischen Bereich. Für eine optimale Zusammenarbeit wäre es von Vorteil (aber nicht Bedingung), wenn du Kenntnisse im Maitlandkonzept, in der Triggerpunktmethodik und der MTT mitbringst.

Gewünschter Stellenantritt wäre im August 2002 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Lydia Steiner, Sonnenrain 2, 8832 Wollerau
Telefon /Telefax 01 786 29 09, E-Mail: lydia.steiner@freesurf.ch

Am Schaffhauserplatz in Zürich suchen wir in unser Teilzeit-Team per sofort zur Ergänzung

dipl. Physiotherapeutin/en

(30 bis 50%)

Fortbildung in manueller Therapie, Klein-Vogelbach, evtl. Lymphdrainage wären ideal.

Arbeitsbereich v.a. orthopädisch, rheumatologisch.

Bitte melde dich bei:

Eva Pieth, Hofwiesenstrasse 3, 8057 Zürich
Telefon G 01 362 67 20, P 01 302 77 55



DIE PRIVATKLINIK DER REGION WINTERTHUR

Wir suchen ab August 2002 eine

PHYSIOTHERAPEUTIN 80 bis 100 %

in das bestehende Team für unser kleines Therapieinstitut in Winterthur. Zusätzlich als Vertretung während einem unbezahlten Urlaub suchen wir eine/einen

PHYSIOTHERAPEUTIN / PHYSIOTHERAPEUTEN 80% (befristet November 2002 bis März 2003)

Wir betreuen ca. 80% ambulante und 20% stationäre Patienten aus folgenden Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Gynäkologie

In grosszügigen und hellen Therapieräumen sowie einem MTT-Bereich können Sie sich bei flexibler Zeiteinteilung entfalten. Wir bieten Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten sowie sehr gute Sozialleistungen.

Wir erwarten eine fundierte Ausbildung mit CH-Diplom, Erfahrung oder Interesse an Beckenbodenrehabilitation sowie eine selbständige Arbeitsweise. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Schönenberg, Leiter Physiotherapie, Telefon 052/266 17 10 gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an Micheline Hofer, Personalfachfrau.

Klinik Lindberg
Schickstrasse 11, 8400 Winterthur
www.lindberg.ch - mhofer@lindberg.ch

Gesucht per 1. Juli/1. August 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit und flexible Arbeitszeiten in sehr schöner, heller und modern eingerichteter Praxis mit angegliedertem MTT. Ein weiteres Plus ist die zentrale Lage, direkt am Bahnhof resp. bei der Autobahnausfahrt (15 Min. Zug- resp. Autofahrt von Bern).

Bist du interessiert, ruf an/melde dich bei:

Rolf Kröpfl
Bahnhofzentrum
3186 Düringen FR
Telefon 026 492 03 60

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir baldmöglichst eine/n

Physiotherapeutin/en

Wir arbeiten in hellen, modernen Therapieräumen und bieten abwechslungsreiche Arbeit in den Gebieten Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Rheumatologie. Unser/e zukünftiger/e Kollege/in sollte interessiert sein an Manueller Therapie und Medizinischer Trainingstherapie sowie an der Betreuung im Fitnessbereich.

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Kollegin/en mit Freude an guter Zusammenarbeit im Team.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Frau Monika Zaugg-Bergmann, Kurhotel Bad Ramsach
CH-4448 Läfelfingen/BL
Telefon 0041 62 285 15 15, Telefax 0041 62 285 15 00

Für unser Team im Kantonsspital
Luzern suchen wir per August 2002
oder nach Vereinbarung eine/einen



Kantonsspital Luzern

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

(mehrjährige Berufserfahrung erwünscht)

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- 42-Stunden-Woche
- gute Sozialleistungen
- 13. Monatslohn
- Besoldung und Zulagen nach kantonalem Reglement

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chefphysiotherapeutinnen Frau K. Appel und R. Helfenstein Gonzalo gerne zur Verfügung, Telefon 041 205 53 41.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 38 an die Personalabteilung.

weitere Stellen:
www.ksl.ch

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
CH-6000 Luzern 16
E-Mail: Personalbuero@ksl.ch

Mettmenstetten

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

in eine vielseitige, hell und freundlich eingerichtete Praxis.

Physiotherapie Marga Klaaskate, Albisstrasse 2,
8932 Mettmensstetten, Telefon 01 768 23 80

Bethesda, die Klinik für Herausforderungen.

Mit Ihnen möchten wir unsere Ziele erreichen!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir – die Klinik für Neurorehabilitation und Epilepsie im Berner Seeland – per sofort oder nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPEUTEN/IN (100%)

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die Organisation der Klinik basiert auf definierten Führungsgrundsätzen sowie auf transparenten Strukturen.

Die Patienten/innen sind Gäste und stehen bei uns als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unserer Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen sind daher unser Zielpublikum!

Sie bringen mit:

- Interesse an der Rehabilitation von Patienten/innen mit Parkinson und nach Schlaganfällen
- Teamgeist, Engagement, Eigeninitiative
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Berufserfahrung in der Neurologischen Rehabilitation
- Mündliche Kenntnisse in Deutsch und Französisch

Unser Angebot:

- ✓ Einführung und Vertiefung der Kognitiv Therapeutischen Übung nach Perfetti
- ✓ Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Rehabilitation von Patienten/innen mit Parkinson
- ✓ Regelmässige Fortbildung
- ✓ Umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ✓ Klikeneigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen? Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an Frau J. Giger, Personalleiterin. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr B. van Hemelrijk, Leiter Sensomotorik, gerne zur Verfügung (Telefon 032 338 01 11).

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Bethesda

Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation
3233 Tschugg
Telefon 032 338 01 11



SISSACH

Gesucht per 1. August 2002

dipl. Physiotherapeutin (80%)

in lebhaft und vielseitige Rheumatologie-Praxis.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im Bereiche Rheuma/Orthopädie/Manualtherapie in kleinem Team (2 weitere Teilzeit-Therapeutinnen).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med. Jürg Spiess

FMH Rheumatologie, Manuelle Med. SAMM
Hauptstrasse 46a, 4450 Sissach

Telefon 061 971 81 31, E-Mail: j.spiess@bluewin.ch

Sins AG, zwischen Zug und Luzern.

Wir suchen per sofort zur Ergänzung unseres Teams eine

Physiotherapeutin (bis 50%)

Wir bieten:

- Eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- Vielseitiges Patientenangebot, vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- Flexible Arbeitszeiten.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins
Ronald Sjaardijn und Germain De Jaegher
Telefon 041 787 29 30



Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis.
Kleines, fröhliches Team sucht

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 60%)

Beginn: 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden?
Muss nicht sein.
- Sind Sie vielseitig ausgebildet?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 610 80 10
Privat 041 620 67 84, Telefax 041 610 83 27

LIFEWARE Rheintal AG

Für unser neues Therapiezentrum in Heerbrugg, im Herzen des St. Galler Rheintals, suchen wir per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Zusammen mit unserem Ärzteteam bieten wir umfassende sportmedizinische, manualtherapeutische und stark präventionsbezogene Therapien und eine ambulante kardiovaskuläre Rehabilitation an.

Diagnostik und interdisziplinäre Zusammenarbeit stehen für uns dabei im Zentrum. Leistungsdiagnostik, Arbeit mit Gruppen und komplementäre Medizin sind für uns selbstverständlich.

Wir bieten:

- neues, modernes Therapiezentrum (Physiotherapie, MTT, Turnsaal, Arztpraxen und Belastungslabor)
- gute Arbeitsbedingungen
- interne und externe Weiterbildung
- junges, motiviertes Team

Wir erwarten:

- selbstständiges Arbeiten
- Kenntnisse in Manual-/Trainingstherapie, evtl. kardiovaskulärer Rehabilitation
- 1- bis 2-jährige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit

Ich freue mich auf deinen Anruf/deine schriftliche Bewerbung.
Melanie Annen, Heldstrasse 41, 9443 Widnau
Telefon 071 722 06 92



Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Eintritt per sofort möglich.

Paul Graf, Reha-Zentrum
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

Oberentfelden AG

Weil unser langjähriger Mitarbeiter uns verlässt, suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 70%)

Auf den 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung.
Mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden
Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2002 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederte, räumlich aber getrennte Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten/in

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten werden ausser attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch vom bisherigen Therapeuten Thomas Langhans.

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH
Volkshausstrasse 20, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 20 11, Telefax 071 988 60 11

ZUG (unmittelbar beim Bahnhof)

Wir suchen auf September oder nach Vereinbarung in moderne und vielseitige Praxis eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeit bei Pensum 80 bis 100%
- gutes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Fortbildungsmöglichkeit

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Lilo Edelmann, Physikalische Therapie
Gotthardstrasse 14, 6300 Zug
Natel 079 469 20 36 oder E-Mail: info@arbi.ch

Ferienvertretung gesucht für den Monat Juli

Für unsere Privatpraxis in Endingen AG (10 Min. von Baden und S-Bahn 5 Niederweningen) suchen wir eine aufgestellte und selbständige

Ferienvertretung

Kenntnisse in Manueller Medizin und Lymphdrainage wären von Vorteil. Arbeitszeit und Anzahl Wochenstunden variabel einteilbar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn du dich telefonisch oder per E-Mail bei uns melden würdest.

Christian und Marjan Gediga
Marktgassee 8, 5304 Endingen
Telefon 056 242 10 40, E-Mail: marjangediga@freesurf.ch

PHYSIOTHERAPIE BERNSTRASSE IN WORD

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

diplomierte/n Physiotherapeutin/en

als Stellvertretung für 80 bis 100% bis Ende September 2002.

Interessenten melden sich unter Telefon 031 839 73 72

Ab dem 10. Juni 2002 suche ich in kleine Praxis

dipl. Physiotherapeuten/in für Kurs- und Ferienvertretung.

10 bis 12 Wochen pro Jahr, 30 bis 50% mit flexiblen Arbeitszeiten.

Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie.

Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud, Chäferweg 4, 6210 Sursee
Telefon 041 921 04 60 oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

S A N I T A S



Unser modernes Institut für Physiotherapie und MTT befindet sich in einem Belegarztsptial am Stadtrand von Zürich.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

für die Behandlung ambulanter und stationärer Patienten.

Wir sind ein engagiertes und dynamisches Team und wünschen uns eine flexible und selbständige Persönlichkeit, für welche Qualität und Fortschritt ebenso selbstverständlich sind wie für uns.

Haben Sie Kenntnisse in Sportrehabilitation, MTT und Manualtherapie, sind Sie belastbar und interessiert an einer abwechslungsreichen Aufgabe?

Dann rufen Sie an oder richten Ihre schriftliche Bewerbung an Frau R. Rieder, Leiterin Physiotherapie, Telefon 01 716 66 60

Carefit Physiotherapie
Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg

Eine Institution des Gesundheitszentrums Sanitas



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

PhysiotherapeutIn

für den Bereich Ergonomie und Berufliche Rehabilitation

Die Abteilung Ergonomie führt arbeitsorientierte Leistungsevaluationen, Arbeitsabklärungen sowie Work Hardening-Programme durch, in denen die Belastbarkeit gesteigert und sichere Arbeitstechniken geschult werden. Ziel der Ergonomie ist eine rasche und erfolgreiche Rückkehr zur Arbeit und die Prävention von chronischen Beschwerden.

Ihre Tätigkeit umfasst die Erhebung funktioneller Assessments und die Durchführung von Rehabilitationsprogrammen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in die arbeitsorientierte Rehabilitation einzuarbeiten. Dabei lernen Sie die funktionelle Leistungsfähigkeit (EFL) zu evaluieren, eine Arbeitsbefragung oder Arbeitsplatzabklärung durchzuführen sowie Trainingsprogramme mit MTT, Sequenztraining, Arbeitssimulation und Patientenschulung zusammenzustellen und zu instruieren. Ergänzend kommen auch manuelle Therapie und physikalische Massnahmen zur Anwendung. Sie arbeiten eng mit anderen Fachabteilungen der Klinik zusammen und pflegen den Kontakt zu Arbeitgebern und Case Managern der Versicherungen.

Sie verfügen über eine vom SRK anerkannte Physiotherapieausbildung, von Vorteil mit mehrjähriger Berufserfahrung, sind an der beruflichen Rehabilitation sehr interessiert und an selbständiges Arbeiten gewohnt. Zu Ihren Stärken gehören teamorientiertes Arbeiten, Kritikfähigkeit, Initiative und Zuverlässigkeit. Sie beherrschen die deutsche Sprache und haben Italienisch- und Englischkenntnisse. EDV-Anwenderkenntnisse sind von Vorteil. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Verena Fischer, Tel. 056 485 50 30.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an
Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

Gesucht per sofort

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

in unsere moderne Praxis mit MTT-Raum. Wir sind ein aufgestelltes kleines Team (3 Physios) und freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung. Physiotherapie Karin Zweipfenning, Gähwilerstrasse 13 9533 Kirchberg SG, Telefon 071 931 61 41 oder 071 931 40 26

Zürich-Höngg

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n berufserfahrene/n Kollegin/en

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Bei uns erwartet dich eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie Wartau, Marianne Löffberg

Edith Länzlinger

Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich

Telefon und Telefax 01 341 96 23 oder 01 341 00 64

Warum nicht nach Zuzwil SG?

Für meine kleine, lebhafte Praxis suche ich ab Mitte August 2002 oder nach Vereinbarung eine aufgestellte und motivierte

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

mit selbständiger, abwechslungsreicher Tätigkeit. Hast du Interesse und Freude an einem schönen und tollen Arbeitsplatz, dann schreibe noch heute deine Bewerbung an:

Frans Bolder, Hinterdorfstrasse 19a, 9524 Zuzwil SG
Telefon 071 944 26 88, Natel 079 600 98 67

Physio-Fit K. Meerbach in Bülach sucht

Physiotherapeutin/en (zirka 70%)

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien. Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: ab sofort oder nach Vereinbarung.

Was erwarten wir noch mehr von dir?

- SRK-erkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Elizabeth, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach

Hammerstrasse 6

8180 Bülach

Telefon 01 861 00 25



Unser Team mit 11 dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie 2 Schülern/innen sucht zur Verstärkung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

Unser Aufgabengebiet im 200-Akuten-Spital umfasst die Bereiche: Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Intensivstation und Gynäkologie

Das Spital Uster und seine rund 700 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8200 stationäre und 22 000 ambulante Patientinnen und Patienten.

www.spitaluster.ch

Wenn Sie

- Berufserfahrung oder Interesse in diesen Bereichen haben
- Kenntnisse in Neurorehabilitation und/oder in Lymphdrainage mitbringen
- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich reizt,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau D. Carminati, Leiterin Physiotherapie,
Telefon 01 944 62 70

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Spital Uster, Frau P. Aebi, Personaldienst,
Postfach, 8610 Uster

Endlich selbständig!

Gesucht in der Innerschweiz / Kanton Schwyz

Physiotherapeutin

mit eigener KSK-Nummer.

Übernahme der Praxis möglich.
Beste Bedingungen.

Interessiert?

Telefon 041 850 31 62 (abends)

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in **Olten**

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in unser kleines Team, per sofort oder nach Vereinbarung.
Kenntnisse in den Bereichen Man. Therapie (Maitland), MTT, Sportphysiotherapie von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Unterstützung bei Weiterbildung ist selbstverständlich.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

PHYSIOTHERAPIE AN DER DÜNNERN

Eric Ruys, Leberngasse 17, 4600 Olten, Telefon 062 212 02 03
Telefax 062 212 46 16, physio.ruys@pobox.ch



Mit der Masai Barfuss Technologie MBT haben wir das Denken einer ganzen Schuhindustrie auf den Kopf gestellt. Um uns deutlich abzugrenzen, definieren wir unsere MBT-Produkte deshalb auch nicht als Schuhe, sondern als Gesundheits- und Fitness-Systeme.

In den letzten drei Jahren haben wir als Unternehmen das Laufen gelernt. Wir haben Erfahrungen gesammelt und sind stark gewachsen. Damit wir weiter wachsen können, suchen wir Verstärkung für unser Team.

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Wir strukturieren das MBT-Schulungssystem komplett neu – gemeinsam mit Ihnen. Eine Chance, die Dynamik und Flexibilität verlangt.

Neben telefonischer und persönlicher Patienten- und Kundenbetreuung erarbeiten Sie selbständig Schulungs-Unterlagen und organisieren und führen Kurse sowie Events durch.

Sie beherrschen den Umgang mit dem PC (MS-Office) und schätzen den Kundenkontakt.

Hierzu erteilt Ihnen Peter Roth gerne weitere Auskünfte: roth@masai.ch oder Telefon +41 71 455 19 65.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an unsere E-Mail-Adresse: isc@swissmasai.com oder per Post an:

swissmasai ag
St. Gallerstrasse 72
CH-9325 Roggwil TG

Langenthal BE

In meine kleine, vielseitige Praxis suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Ich erwarte selbständiges Arbeiten und Flexibilität.
Später Abrechnung unter eigener Konkordatsnummer nicht ausgeschlossen.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage.

Physiotherapie Poppelaars, Frau Lillian Poppelaars
Thunstettenstrasse 8a, 4900 Langenthal
Telefon 062 922 58 77

Pratteln bei Basel

Wir suchen ab September 2002 eine freundliche und selbständige

Physiotherapeutin (40 bis 70%)

zur Unterstützung unseres kleinen Teams.

Wir freuen uns auf deinen Anruf. Anfragen bitte unter:
P. Siegenthaler, Zweiengasse 1, 4133 Pratteln
Telefon 061 921 21 18 (Abends ab 19 Uhr)

Wir suchen per sofort und per Herbst 2002

Physiotherapeut/in

SRK-anerkannt; Pensum 80 bis 100%

In unserer modern eingerichteten Praxis, im Herzen von Bülach, erwartet Sie ein aufgestelltes Team. Machen Sie sich auf unserer Website ein Bild von den schönen Therapie- und Fitnessräumen und unserem beruflichen Engagement im medizinisch-therapeutischen Bereich:

www.physio-neuhof.ch



Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an nebenstehende Adresse. Wir freuen uns auf Sie!

**Physiotherapie
Sport- & Herzrehabilitation
Fitness-Training**

Physiotherapie Neuhof
Kasernenstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 01 860 75 25
Telefax 01 861 12 69
physio-neuhof@freesurf.ch
www.physio-neuhof.ch

HELLER IN BÜLACH

Kurhaus Oberwaid St. Gallen

Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60 %)

Sie behandeln stationäre Patienten vorwiegend im orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern. Fühlen Sie sich angesprochen?

Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Kurhaus Oberwaid
Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin
Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen

Thun – Wir suchen ab sofort eine/n

Physiotherapie-Kollegen/in (50%)

der/dem es Freude bereiten würde, bei uns in der Praxis auf eigene Rechnung mitzuarbeiten.

Gesundheitszentrum Impuls, Leo den Hollander, Frutigenstrasse 8, 3600 Thun, Telefon 033 222 77 15 oder 223 61 27

Sei es vorübergehend – sei es fest,
sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,
sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,

dipl. Physiotherapeutinnen/en

finden uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.



Wir suchen in unsere moderne und vielseitige Praxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

zur Ergänzung unseres 4er-Teams. Kenntnisse in Manueller und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Interessiert? Ruf einfach an!

Wytske Dermois oder Peter de Kant
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33

Wir suchen dich:

dipl. Physiotherapeut/in (für 60 bis 80%)

in Physiotherapiepraxis in Adliswil. Abwechslungsreiche Tätigkeit, Zusammenarbeit mit Fitnesszentren, eigene MTT, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung möglich. Erwünscht sind Selbständigkeit und Freude am Beruf.

Gerne erwarten wir einen Anruf (Telefon 01 709 00 18), U. Gisler.

Gesucht nach Herzogenbuchsee

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

in kleines Team.

Physiotherapie B. Misteli, Telefon 062 961 19 80



PHYSIOTHERAPIE ♦ TRAINING

In unsere sehr
grosszügige und helle
Trainingstherapie
suchen wir für ca. 80-100 %
per 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

Ein kollegiales und persönliches Arbeitsklima
Täglich, 1/2 Std. gemeinsame, bezahlte Pause

1 Woche bezahlte Fortbildung

Vollständige Entlastung von Terminein-
teilung und Abrechnung durch unsere
Sekretariatsmitarbeiterinnen

Hauptsächlich jüngere und
motivierte Patient/-innen

Kenntnisse in manueller Therapie,
rehabilitativem Training (SGEP oder IAS)
und Triggerpunktbehandlung
sind von Vorteil

Physio team Fischer
Thomas Fischer
Wislistrasse 12
CH-8180 Bülach
Tel: 01 862 06 41
Fax: 01 862 10 31
E-Mail: physio team@smile.ch

Auf Deinen Anruf
freuen sich:
Corinne, Arlette, Bert, Corinne,
Françoise und Thomas

FITNESS ♦ TESTING ♦ BERATUNG

Kaum ist es Frühling, müssen wir schon an den **Herbst** denken...

Wir suchen auf diese Zeit eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Unser Team besteht aus 6 Physios und einer Sekretärin. Helle, grosszügige Räume mit modernem Gerät und ein kollegialer Teamgeist unterstützen Sie bei Ihrer Arbeit.

Mehr über die Praxis erfahren Sie unter:
www.physiowagner.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Peter Wagner, Thutplatz 23–25
4800 Zofingen
Telefon 062 752 18 88



Physiotherapie Zentrum Zuchwil

Gesucht per 1. Juli 2002 in kleine, gut eingerichtete Privatpraxis ein/e

dipl. Physiotherapeut/in

Wir freuen uns auf dich, wenn du eine aufgestellte Persönlichkeit bist, Freude an der Arbeit hast und gerne in einem kleinen Team selbständig arbeiten willst.

Wir bieten: – abwechslungsreiche Tätigkeit
– 38-Stunden-Woche
– gute Entlohnung

Physiotherapie Zentrum, Johnny Ketelaar
Hauptstrasse 56, 4528 Zuchwil, Telefon 032 685 50 10

Physiotherapie am Sternen Oerlikon
Schaffhauserstrasse 347
8050 Zürich
Telefon/Telefax 01 311 73 77
E-Mail: physio@bluewin.ch

Lust auf selbständiges Arbeiten?

In zentral gelegener lebhafter Praxis in Zürich Nord wird eine Stelle (30%-Pensum) frei. Wir stellen uns eine engagierte Physiotherapeutin vor, welche bereit ist, mit zwei Kolleginnen in gleichberechtigtem 3er-Team zu arbeiten.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.
Isabelle Enderle, Corinne Wettstein Wattinger



Bürgerspital

Das Bürgerspital St. Gallen ist das Kompetenzzentrum für Altersmedizin in der Ostschweiz. Dazu gehören das Zentrum für Geriatrie und Rehabilitation, das Pflegeheim sowie das Altersheim.

Zur Ergänzung des Physiotherapie-Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 80%)

Die Stelle ist vorläufig befristet auf ein Jahr.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Rehabilitation unserer stationären und ambulanten, vorwiegend geriatrischen Patienten mit neurologischen, rheumatologischen sowie postoperativen Erkrankungen. Dabei legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.
Frau Hanneke Keller, stv. Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Telefon 071 243 81 11, E-Mail: info@buergerspital.ch).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die:
Verwaltungsdirektion Bürgerspital
Rorschacherstrasse 94, 9000 St. Gallen.

Geriatrische Klinik • Pflegeheim • Altersheim
Institutionen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen
Rorschacherstrasse 94 • 9000 St. Gallen
Telefon 071 243 81 11 • Internet: www.buergerspital.ch

Orthopädische Praxis Lenzburg

sucht baldmöglichst (ab 1. Juni 2002) zur Verstärkung unseres jungen Teams

dipl. Physiotherapeutin/en

- Arbeitspensum 80 bis 100%
- bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten
- interessante, vielseitige und abwechslungsreiche orthopädische und sportmedizinische Tätigkeit in aufgestelltem Team

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei:
Dres. med. B. Hilfiker, P. Wartmann
Hendschikerstrasse 28, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 71 00

Ziegelbrücke GL, am Walensee

Ab September 2002 suchen wir

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

In schöner Praxis im Park mit vielseitigem Arbeitsspektrum. Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunkt-Behandlung, Lymphologie und MTT sind erwünscht.

Selbständiges Arbeiten und gute Zusammenarbeit mit den Ärzten werden bei uns gross geschrieben.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Physiotherapie im Park, K. Bernold & N. Schindler
Fabrikstrasse 10, 8866 Ziegelbrücke
Telefon 055 610 30 80, Telefax 055 610 30 18

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Gewünscht sind Kenntnisse in Beckenbodentherapie und manueller Therapie, Interesse an ganzheitlicher Denkweise und Behandlungskonzepten. Zwei engagierte Osteopathen und initiativen Kollegen freuen sich auf deine Zuschrift oder deinen Anruf. Caroline und Toon Vanneste-Pauwels, Physiotherapie – Osteopathiepraxis Thunstrasse 19, 3770 Zweisimmen, Telefon/Telefax 033 722 04 00/01 E-Mail: physio-osteo@freesurf.ch

Zur Ergänzung unseres 4er-Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Gearbeitet wird:

- in einer neuen, modernen Praxis (260 m²) mit Trainingsraum (ausbaubar)
- in der nebenan gelegenen orthopädisch-chirurgischen Klinik (40 Betten)
- in der Heilpädagogischen Sonderschule in unmittelbarer Nähe (mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)
- im Invalidenheim in Rothrist (u.a. MS, CP)
- in den umliegenden Altersheimen

Geboten wird:

- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit u.a. 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Erwartet wird:

- Flexibilität, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Interessiert? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Peter Wagenaar

Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10



Schulungs- und Wohnheime
für körperbehinderte Kinder
und Erwachsene
3073 Gümligen

Für die Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen suchen wir für die Wohn- und Beschäftigungsgruppe in Zollikofen

Physiotherapeutin/en (zirka 15%)

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben
- interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Besoldung nach kantonalem Dekret
- Weiterbildung

Anforderungen:

Sie haben...

- Freude an der Arbeit mit erwachsenen Behinderten
- Freude an selbständigem Arbeiten und Planen
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- evtl. Bobathausbildung

Kontaktpersonen:

Stiftung Aarhus Wohn- und Beschäftigungsgruppe Zollikofen
3052 Zollikofen

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau U. Bürki, Gruppenleiterin WBG Aarhus, Zollikofen, Telefon 031 911 39 89, oder Frau M. Rieder, Leiterin Therapien, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr A. Jenzer
Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen

Gesucht per 1. Oktober 2002 in vielseitige Privatpraxis in AARAU engagierte

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten und Interesse an manueller Therapie oder Osteopathie. Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hans Tirez D.O., Physiotherapie – Osteopathie

Erlinsbacherstrasse 12, 5000 Aarau, Telefon 062 822 08 26

Telefax 062 822 80 66, E-Mail: hanstirez@hotmail.com



Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich

Tel. 01 212 04 80

Fax 01 212 04 85

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

für Ferienvertretung vom 24. Juni bis 2. August
(nach Absprache evtl. kürzer).

Sehr abwechslungsreiche Arbeit im Zentrum von Zürich.

Melde dich bitte unter Telefon 01 212 04 80

Winterthur

Wir suchen per 1. Juli oder nach
Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (40 bis 60%)

evtl. Stellvertretung

in eine kleine Praxis mit Schwerpunkten
Rheumatologie, Traumatologie, Sport.

Wir bieten:

- grosszügige, helle Therapieräume
- 40-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten, 1 Woche Fortbildung
- Zusammenarbeit mit Fitnesszentren

Wir verlangen:

- Kenntnisse in manueller Therapie
- Kenntnisse in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil

Schriftliche Bewerbungen bitte senden an:

Physiotherapie – Lindspitz

Thomas Steverlynck

Schaffhauserstrasse 61, 8400 Winterthur

PHYSIOTHERAPIE DE VRIES

sucht eine/n engagierte/n

Physiotherapeutin/en (80%) im Kanton ZUG.

Anfang per sofort oder nach Vereinbarung.

5 Wochen Ferien, und mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

In unserer Praxis betreuen wir ein breit gefächertes Patientengut. Kenntnisse in Man. Lymphdrainage und IAS wären wünschenswert.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Physiotherapie de Vries, Dorfmat 2 B, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 00 22



WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

In unser Physiotherapie – Team (Chefarzt Dr. R. Rüd) suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN / PHYSIOTHERAPEUT 75 - 85%

für die stationären Patienten unserer Rheumaklinik und der Gynäkologie mit einem interessanten und breiten Spektrum an Krankheitsbildern. Zusätzlich beinhaltet diese Stelle die Möglichkeit, Patienten anderer Fachgebiete ambulant zu betreuen.

Wir bieten eine gute Zusammenarbeit in grosszügigen Räumlichkeiten, sowie gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachgebieten.

Wir wünschen uns eine/n erfahrene/n versierte/n Kollegin/ Kollegen, welche/r gerne im Team arbeitet, ev. Praktikanten betreut, Freude hat Neues dazulernen und mit eigenen Ideen mithilft, Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

Stellenantritt: 1. August 2002 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr B. Büsser,
Chefphysiotherapeut, Tel. 052 266 28 65
Email: beat.buesser@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Wir suchen in ein aufgestelltes Team ab September 2002 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%-Stelle)

Von der neuen Kollegin wünschen wir Teamgeist und fachliche Kompetenz. Ausbildungen in manueller Lymphdrainage und Reflexzonen am Fuss sind von Vorteil.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit und interessante Anstellungsbedingungen.

Bitte richte deine schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie zum Hirsland
Christian Nigg/Ruth Schweizer
Tramweg 2, 4144 Arlesheim
Für Rückfragen Telefon 061 701 63 18

BRÜHLGUT STIFTUNG

Die Brühlgut Stiftung bietet in der Region Winterthur Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sowie Therapieplätze für Kinder an.

Unsere vier Prozesse Arbeit, Wohnen, Therapie und Finanzen/Support führen wir als Matrixorganisation. Die Geschäftsprozessleitungen sind gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung. Für den Geschäftsprozess Therapie suchen wir eine neue Leitung.

Der Prozess Therapie beinhaltet eine Therapiestelle für Kinder mit 15 TherapeutInnen (5 Vollstellen), die auf ärztliche Verordnung hin Säuglinge, Kinder und Jugendliche der Region Winterthur ergo- und physiotherapeutisch begleiten und ihre Eltern und Bezugspersonen beraten, sowie eine Abteilung Physiotherapie mit 2 TherapeutInnen (1,6 Stellen) für jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die in der Stiftung einen Wohn- und/oder Arbeitsplatz haben.

GeschäftsprozessleiterIn Therapie

100%, per sofort oder nach Vereinbarung

Anforderungen

- Ausbildung als PhysiotherapeutIn und die SRK-Anerkennung
- Weiterbildung und mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Zusatzausbildung wie Bobath, SI, TAMO oder Castillo-Morales
- Fahrausweis (Domiziltherapie)
- Verständnis, Erfahrung und die Kompetenz für die Gestaltung und Reflexion pädagogischer Prozesse
- prozessorientiertes Denken und Handeln
- Kenntnisse und Erfahrung in der Umsetzung von Betriebswirtschaft, Marketing und Qualitätsmanagement
- Führungserfahrung

Aufgaben

- Physiotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (zirka 30 bis 40% des Pensums)
- Führen und Weiterentwickeln der Brühlgut Stiftung innerhalb der Geschäftsleitung
- Vereinbarung, Umsetzung und Kontrolle der Ziele
- Verantwortung für den Geschäftsprozess Therapie (personell, fachlich und betriebswirtschaftlich)
- Vertreten des Geschäftsprozesses Therapie nach aussen
- Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat

Nebst diesen vielseitigen, selbständigen und verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Hans Heinrich Schrumpf, Stiftungsratspräsident
Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6
8400 Winterthur.

Näherekünfte zum Geschäftsprozess Therapie erhalten Sie von Herrn Manfred Lundt, Geschäftsprozessleiter Wohnen, Telefon 052 224 55 42.

Physiotherapie Sirnach

Wir suchen in unser Team (5) mit Triggerpoint, manueller Therapie, MTT und grossem Turnsaal in moderne Praxis, ab Juli und ab September, 2x eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 90%)

(mit 4-jähriger Ausbildung)

- Gute Arbeitsbedingungen
- Selbständigkeit im Team
- Weiterbildung (intern + extern)

Ruud Verstappen, Wilerstrasse 16, 8370 Sirnach
Telefon 071 966 50 65, Fax 071 966 50 75
E-Mail: verstappen@swissonline.ch



RHEUMA- UND REHABILITATIONSKLINIK ZURZACH

Reha Zurzach-Baden. Die neue Institution.

Aus dem Zusammenschluss der beiden
Kliniken Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach
und Rehabilitationsklinik Freihof Baden.

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir
stationäre und ambulante Patienten mit rheuma-orthopädi-
schen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Wir suchen für unsere rheuma-orthopädische und neurolo-
gische Abteilung je eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Eintrittstermin nach Vereinbarung.

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den
Ärzten und der Pflege sichern eine optimale und ganzheitliche
Behandlung. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten
aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie, Psycho- und
Neuropsychologie sowie bestausgewiesenen Supervisoren
unterstützt.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen in-
formieren wir Sie gerne persönlich.

Eelco Kraaijenga, stv. Gesamtleiter Therapie, erreichen Sie
unter Telefon 056 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Reha Zurzach-Baden

Lony Marchetti, Personaldienst, 5330 Zurzach

E-Mail: personal@rehazurzach.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach Zofingen

dipl. Physiotherapeut/in (evtl. Wiedereinsteiger/in)

*Kenntnisse in Triggerpunkttherapie & Training erwünscht, aber
nicht Bedingung. Wenn du flexible Arbeitszeiten schätzt, gute
Entlöhnung, evtl. spätere Teilhaberschaft, etc.... dann freue ich
mich auf deinen Rathau oder deine schriftliche Bewerbung.*

*Christof Herzog, Rathausgasse 8, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 32 05*

BASEL-Zentrum – Suche

dipl. Physiotherapeuten/in

Teilzeit-Arbeit, in helle und ruhige Physiotherapiepraxis mit
u.a. neurologischen und orthopädischen Patienten.

Telefon 061 312 22 77

Pratteln – gesucht per 1. August 2002

dipl. Physiotherapeutin (zirka 40 bis 50%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitseinteilung,
auch Wiedereinsteigerin gerne willkommen. Ich freue mich auf Ihren
Anruf! Physiotherapie Edith Scheltdorf, St. Jakobstrasse 28,
4133 Pratteln, Telefon/Telefax G 061 821 11 01, P 061 821 82 46

Wer sucht eine abwechslungsreiche und flexible Arbeitsstelle?

Aus familiären Gründen muss
ich leider meine Arbeitsstelle als
dipl. Physiotherapeutin
(20 bis 40%) aufgeben.



Meine Arbeitsstelle bietet:

- 5 Wochen Ferien
- gutes Arbeitsklima
- gute Lohnverhältnisse
- flexible Arbeitszeiten
- interne Weiterbildung
- gute öffentliche Verkehrsbedingungen
- Raum Biel

Interessiert? Für mehr Infos ruf mich an unter Telefon
032 392 57 61 oder in die Praxis Telefon 032 355 40 22,
Helena Lengweiler

oder schriftlich: Hauptstrasse 145, 2552 Orpund



Physiotherapie

Kathrin Steiner

Loonstrasse 4

5443 Niederrohrdorf

Telefon 056 496 21 74 / 496 16 39

Ab Juli 2002 **dipl. Physiotherapeutin** (evtl. mit eigener
Konkordatsnummer) für mind. 40% gesucht.



REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
MÜNSINGEN-OBERDIESSBACH

Wir, das heisst ein 6köpfiges, aufgestelltes, junges
Team (inkl. 2 Praktikanten), suchen für die Akutklinik
in Münsingen per 1. September 2002 oder nach
Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie

(Beschäftigungsgrad = 80%)

Hast du Lust, in einem Akutspital mit Schwerpunkt
Orthopädie eine neue Herausforderung anzunehmen?

Melde dich für weitere Informationen bei der
momentanen Stelleninhabern, Frau Isabel Guntern,
Telefon 031 682 81 70.

Deine schriftliche Bewerbung schickst du an
folgende Adresse:

REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
Personalbüro
3110 Münsingen

Physiotherapie Nelly Kiljan
Bahnhofstrasse 26, 8832 Wollerau
Telefon 01 786 18 78, E-Mail: ekiljan@hotmail.com

Gesucht

Physiotherapeut/in (40%)

in gut eingerichtete und vielseitige Praxis (in Bus- und Bahnnahe) zu meiner Entlastung.

Hast du Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie und bist an einer Teilzeitanstellung interessiert, rufe mich an oder melde dich per E-Mail.

Suche

dipl. Physiotherapeuten/in

(40 oder 80%)

Gesucht ab 1. September 2002 nach Winterthur.

Erwarte:— Zuverlässigkeit
— Teamfähigkeit
— Selbständigkeit

Biete: — Vertiefung der Myofaszialen
Triggerpunkttherapie
— Interessantes Patientengut
— Grossen Turnsaal mit MTT
— 5 Wochen Ferien

Freue mich auf Ihren Anruf:

Bernard Grosjean, Instruktor IMTT, Physiotherapie
Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 51 55, Telefax 052 212 51 57
E-Mail: bgr@smile.ch

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Eine unserer Kolleginnen bekommt Nachwuchs! Aus diesem Grund wird bei uns ab Juli 2002 eine Stelle frei als

Physiotherapeutin / Physiotherapeut 70%

Das Schwergewicht Ihrer Arbeit liegt im Behandeln von ambulanten und hospitalisierten RheumapatientInnen. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie.

Sie sind ein wichtiger Teil des interprofessionellen Teams und bringen Ihre Untersuchungsergebnisse und Behandlungsvorschläge mit ein. Zur Optimierung Ihrer Therapie ist die Führung der PatientInnen, der wissenschaftliche Ansatz, Ihr Fachwissen und Können bedeutend. Sie arbeiten in einer kleinen Gruppe von 8 diplomierten Physiotherapeutinnen und 2–3 Studierenden der Physiotherapieschule Inselspital.

Zur vorhandenen Infrastruktur gehören Rückenparcours, Therapiebad, grosse Auswahl an MTT-Geräten, Schlingentisch, EFL-Test-Material sowie die übliche Physiotherapie-Ausrüstung.

Es ist von Vorteil, wenn Sie Berufserfahrung im Bereich Bewegungsapparat mitbringen; als Spezialausbildungen sind Manuelle Therapie, MTT, Triggerpunkttherapie, FBL o.ä. ideal. Sie sollten in Deutsch, Französisch und/oder Italienisch kommunizieren und Fachliteratur in Englisch verstehen können.

Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf an unten stehende Adresse.

Frau Doris Oetiker-Streit, Chefphysiotherapeutin Departement DURN, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.
Telefon 031 632 35 24 oder E-mail: doris.oetiker@insel.ch.

**Direktion des Inselspitals
Inselstellen
Kennziffer: 115/02
3010 Bern**

Weitere Angebote im Internet
www.insel.ch «Stellenbörse»

**Gemeinsam für
Patientinnen und Patienten**

Wir suchen per 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeuten/in 100%

Sie behandeln PatientInnen zweier gerontopsychiatrischer Akut-Stationen. Sie führen vor allem Einzeltherapien durch und leiten Gymnastikgruppen an. Sie arbeiten sehr selbständig, nehmen an interdisziplinären Rapporten teil.

Wir erwarten ein anerkanntes Diplom, Berufserfahrung im Bereich Gerontopsychiatrie oder Geriatrie/Innere Medizin sowie Interesse und Freude an der Arbeit mit alten Menschen. Die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Tätigkeit und Flexibilität in der Zusammenarbeit sind wichtige Anforderungen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den internistischen Oberarzt, Hr. Dr. Tresch, Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach, Minervastr. 145, Postfach, 8029 Zürich (vormittags Tel. 01 389 14 75, nachmittags Tel. 01 384 26 63).

**Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich ()**

Bei uns finden Sie echtes Engagement für den Menschen! Überzeugen Sie sich selbst. In unserer grossen und modernen Physiotherapie mit integrierter medizinischer Trainingstherapie arbeiten 24 Therapeutinnen und Therapeuten.

Wir suchen auf den 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUTIN PHYSIOTHERAPEUTEN (90–100%)

zur Behandlung von ambulanten und stationären Patienten in den Fachgebieten Orthopädie, Rheumatologie, Neurochirurgie, Innere Medizin und Betreuung medizinische Trainingstherapie.

Wir wenden uns an eine initiative Fachperson mit Interesse an selbstständiger Arbeit, einigen Jahren Berufserfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie. Zusatzausbildung in Spiraldynamik, Inkontinenztherapie oder Sportphysiotherapie erwünscht.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unseren neu umgebauten Therapieräumen, ein junges motiviertes Team sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Theres Binggeli, Leiterin Physiotherapie, unter Telefon **031 337 69 51**.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Salem-Spital
Marianne Grossrieder Personaldienst 3000 Bern 25
Mail marianne.grossrieder@saalemspital.ch

Dietikon-Zürich

Welche/r

Physiotherapeutin (30 bis 50%) und Ferienvertretung (30 bis 60%)

hätte Freude am Arbeiten in entspannter Atmosphäre in einer modernen, hellen Physiotherapiepraxis mit

- abwechslungsreicher Tätigkeit
- angenehmem Arbeitsklima
- freier Arbeitszeiteinteilung
- verkehrsgünstiger Lage (nur 2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- interner und externer Fortbildung
- aufgestelltem Team

Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung. Interessiert?

Physiotherapie im Zentrum, Dietikon, Telefon 01 741 30 31

Suche

Urlaubsvertretung vom 8. bis 26. Juli 2002

für voraussichtlich 20 bis 30%.

Astrid Flender-Darbellay, Luisenstrasse 6, 3005 Bern
Telefon 031 351 60 34, Telefax 031 351 60 28
E-Mail: flender-darbellay@bluewin.ch



Gesucht per 1. August oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 80%)

Wegen Schwangerschaft suche ich eine/n Angestellte/n in kleine, sonnige Praxis mit vielseitigem Patientengut.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.



Physiotherapie Oberfeld, Lydia Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen
Telefon G 062 756 11 11, P 041 982 00 20
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch

DTN

Für meine Physiotherapiepraxis in Neuenhof bei Baden suche ich eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

Es erwarten dich eine modern eingerichtete, helle Praxis und gute Arbeitsbedingungen in einem kleinen Team. Hast du Interesse, freuen wir uns auf deinen Anruf. Physioteam Neuenhof, Patrick van't Veer, Zürcherstr. 160, 5432 Neuenhof, Telefon/Telefax 056 406 10 01, Natel 079 349 10 01



SEGETEN

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT FITCORNER

Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION UND SPORT
Bernard & Katarina Cobbaert
Carl-Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75
E-Mail: info@physiosegeten.ch

Das Kantonsspital Baden offeriert

EIN NEUES, INNOVATIVES MODELL DER ZUSAMMENARBEIT

Zur Ergänzung unseres Teams helfen Sie uns das Leistungsangebot der Physiotherapie zu erhöhen. Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir Sie als selbständige/n, auf eigene Rechnung arbeitende/n

Physiotherapeutin/en mit eigener Konkordatsnummer.

Die Spitalinfrastruktur steht Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Sie übernehmen, in eigener Regie, von uns oder Ihnen direkt zugewiesene vorwiegend ambulante Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie.

Wir ermöglichen Ihnen, im Team zu arbeiten und an internen Fortbildungen und Rapporten teilzunehmen.

Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Jacqueline Doornekamp, Leitende Physiotherapeutin.

Telefon 056 486 39 70

www.ksb.ch



Kantonsspital Baden

Partner des Spitals Leuggern



Wir sind das grösste Regionalspital im Kanton St. Gallen und suchen zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n aufgestellte/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie sowie in der ambulanten Therapie (zirka 60%).
- individuelle und grosszügige Unterstützung bei Fortbildung
- flexible Arbeitszeiten
- angemessene Entlohnung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **David Kennedy**, Cheftherapeut, **Telefon 081 772 12 03**, E-Mail: physiotherapie.spitalgrabs@gd-ksgr.sg.ch oder besuchen Sie uns im Internet: www.spitalgrabs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonales Spital Grabs, Leitung Physiotherapie
Spitalstrasse, CH-9472 Grabs.

behindertenheim



Das Behindertenheim Oberwald ist ein Sonderschulheim für zwölf Kinder sowie ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte und Werkstätte mit 24 Plätzen für Erwachsene. Die Institution betreut Menschen mit einer schwersten Mehrfachbehinderung.

Unsere Physiotherapie sucht jemanden wie Sie! Ab sofort oder nach Vereinbarung wollen wir unser Team ergänzen mit einem/einer

Physiotherapeuten /in (zirka 80%)

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Bereichen Wohnen, Schulen und Arbeiten. Zudem haben wir die Möglichkeit, ambulante Patienten zu behandeln.

Wir bieten Ihnen 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeit, eine Leitungsfunktion zu übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen Eigenverantwortung, Flexibilität, Engagement und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an **Christine Jenni-Sandmeier**, Bereichsleiterin Therapie, jeweils montags, mittwochs und freitags unter der Telefonnummer 032 671 26 26.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Therapie
Waldstrasse 27, 4562 Biberist

Birmensdorf ZH (Nähe S-Bahn)

Wir suchen

dipl. Physiotherapeut/in (bis 50%)

(Schweizer/in oder Ausländer/in mit Aufenthaltsbewilligung)

Mit Engagement und Freude am selbständigen Arbeiten in einer hellen, modernen Praxis mit abwechslungsreichem Patientengut und zeitgemässer Entlohnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Birmensdorf

Christa und Marco Mouwen, Bettina Chatelain

Telefon/Telefax 01 737 04 04

E-Mail: physiotherapie@mouwen.ch, www.mouwen.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil, aber keine Bedingung. Umsatzbeteiligung oder mit eigener Konkordatsnummer. **P. Kunz**, Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Telefon 031 961 54 40, E-mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

in vielseitige Praxis (MTT, Aquafit, Finschle, Osteopathie, Beckenboden). Ich freue mich auf deinen Anruf!

Eija Büchi, Hauptstrasse 23A, 9436 Balgach

Telefon 071 722 91 39, E-Mail: eijabuechi@bluewin.ch

Physio

Aus Begeisterung

Dich suchen wir!

Teamwork in moderner Physiotherapie.

Wir freuen uns, dich weiter informieren zu dürfen.

Physiotherapie Stäfa

Adriaan und Susan Brouwer

Seestrasse 5

8712 Stäfa

Telefon 01 926 75 50

Berufsanfänger, m, 38, examiniert März 2002 an der Vogler-Schule in Berlin, sucht **ANSTELLUNG ALS PHYSIOTHERAPEUT** in Zürich ab 1. August 2002.

Vor meiner Ausbildung arbeitete ich frei als Körper-, Atem- und Tattwa-therapeut, ausserdem war ich pflegerisch und gesprächsorientiert mit HIV+, Aids- und MS-Patienten, in der Geriatrie und mit Mehrfachbehinderten tätig. Über Angebote unter Rainer Köck, Telefon 0030 10 75 15 088, würde ich mich sehr freuen.

Offerte d'impiego Ticino



Physiotherapie an der Töss

dringend gesucht
nach Bauma, ins nebelfreie Tösstal

Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Gefragt sind selbständiges Arbeiten, Vielseitigkeit, Teamfähigkeit, Freude an Herausforderungen. Kenntnisse in Lymphdrainage wäre von Vorteil.

Geboten wird eine abwechslungsreiche Stelle, frei einteilbare Arbeitszeiten, guter Lohn, aufgestelltes Team, grosszügige Fortbildungsregelung.

Ich freue mich auf deine Bewerbung:

Silvia Kanabé, Spitalstrasse 9, 8494 Bauma

Telefon 052 394 12 11

Cugnasco (tra Locarno e Bellinzona)
Cerco per subito o per data da convenire

Fisioterapista dipl. (20–50%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente.

Interessati inviare curriculum vitae a:

Studio di fisioterapia, Sarah Orelli, 6516 Cugnasco

Telefono 091 840 91 85, Fax 091 840 91 86

Service d'emploi Romandie

Physiotherapeut/in

Für unser ambitioniertes **Handball-NLB-Team** suchen wir in Ergänzung unseres Physiotteams ein bis zwei (evtl. noch in Ausbildung stehende) Fachpersonen. Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Betreuung des Teams während der Meisterschaftsspiele. Interessierte melden sich bei:

Yellow Winterthur, Marco Beugger, Telefon P 052 202 64 61

G 01 834 06 08, E-Mail: marco.beugger@freesurf.ch

Genève – Cabinet d'Ostéopathie/Physiothérapie cherche un/e physiothérapeute/e diplômé/e (temps partiel)

avec ou en formation d'Ostéopathie ou thérapie manuelle

Je me réjouis de votre dossier complet sous

Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie

«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin sucht eine Anstellung als

Stellvertretung zu 100%

von Dezember 2002 bis März 2003 im Raum Zürich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf! Telefon 01 321 13 48

AUFGESTELLTE UND ENGAGIERTE PHYSIOTHERAPEUTIN

mit Grad, dipl. in Manipulative Physiotherapy (Maitland Konzept) sowie Ausbildung in Manueller Lymphdrainage und Erfahrung im Bereich Rheumatologie, Orthopädie und Rückenschule, sucht nun doch ein ebenso aufgestelltes Team mit **50%-Stelle** je 10,5 Stunden Di und Do). Ich freue mich auf euren Anruf!

Telefon 056 281 30 53 oder 079 746 66 29 (bis 16. Juni 2002)

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Stadt Chur, Loestrasse 8, Räumlichkeiten im EG, P

➔ Praxis geeignet für

Sportmediziner, Chiroprakt., Therapeuten

in Verbindung mit Krafttraining, Wellness usw.

Ligrufa **CareNet** GmbH, 8645 Jona, Sonnenbergstrasse 24
vermietet tüchtigem Fachmann, auf Wunsch Ausbaufinanzierung.

- Empfang-Büro, Warteraum (24 m²),

- Behandlung (24 m²),

- 3 Liegekabinen (27 m²),

- Vorraum, Küche, WC (10 m²)

- Kraft-, Geräteraum (66 m²), zusätzlich 2 Umkleideräume getrennt Damen/Herren, mit Dusche und WC (40 m²)

Angebot auf Anfrage, Bezug nach Vereinbarung

E-Mail: gruppe@ligrufa.ch

Telefon 079 236 29 16, Telefax 086 079 236 29 16

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Gstaad/Saanenland

Zu verkaufen/eventuell vermieten
sehr schöne, moderne

Praxis/Therapieräume

Fläche 110 m², verteilt auf fünf helle Kabinen-
räume, mit grossem Entree und entsprechender
Nasszelle. Bus und Parking in der Nähe.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an.

K. Glur
Chalet Viola, 3778 Schönried
Telefon 033 744 19 88
Telefax 033 744 19 77

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage
neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.
Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC,
Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.
Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Gesundheitshalber zu verkaufen (evtl. zu vermieten/verpachten)
an Therapeuten(-gruppe) sehr gut eingeführte, grosse

Physiotherapie

Mit gutem Kundenstamm an optimaler Lage in der Zentralschweiz.
Interessenten melden sich unter:
Chiffre FA 06022, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Physiotherapie-Praxis im Sarganserland zu vermieten.

Zirka 120 m², komplett eingerichtet, MTT, komplett rollstuhl-
gängig, eigener grosser Parkplatz vorhanden, neue Raumauf-
teilung durch flexible Bauweise leicht möglich.

Chiffre FA 06021, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

A louer

cabinet de physiothérapie de 80 m²

dans centre commercial de station de sports du Valais romand.

Ecrire sous:

Chiffre FA 06025, Association Suisse de Physiothérapie,
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen im sonnigen Tessin gutgehende,
bekannte

Physio-Praxis

Erstklassige Lage in aufstrebender Region bei Lugano.
Moderne Einrichtung, helle, lichtdurchflutete Räume,
erstklassige Kundschaft, gute Rendite.

Übernahmekonzept:

Stufenweise Übernahme der Geschäftsanteile innert
zwei bis vier Jahren durch Kauf von Gesellschafts-
anteilen, persönliche Mitarbeit der Kaufinteressentin
neben der bisherigen Inhaberin in Teilzeit bis zur vollen
Übernahme. Vernünftige, branchenübliche Übernahme-
konditionen, basierend auf realen Bilanz- und Ertrags-
werten. Kapitalbedarf bei Einstieg Fr. 120 000.– bis
Fr. 150 000.–.

Personelle Anforderungen:

erstklassige Ausbildung, Diplom, einige Jahre Praxis,
selbständig, angenehme Umgangsformen, wenn mög-
lich Italienisch-Kenntnisse. Eintritt nach Übereinkunft.

Interessiert?

Kontaktnahme in deutscher oder
italienischer Sprache über den Beauftragten:
Carlo Molo, Studio Fiduciario Curti E Molo
PF 1268, CH-6501 Bellinzona

Cabinet de physiothérapie et médecine traditionnelle chinoise

au Tessin avec une très belle clientèle. Intéressante aussi
pour un médecin de MTC + physiothérapeutes a remettre dès
janvier 2003, cause de départ à l'étranger. Prix à discuter.

Pour tous renseignements: téléphone 076 334 334 5

Zu verkaufen:

Bicom Bioresonanztherapiegerät

Neu revidiert Oktober 2001. Mit diverssem Zubehör.
Neupreis: zirka Fr. 30 000.–. Verkaufspreis: Fr. 9000.–

Fangomaschine 40 Liter mit Wärmeschrank für 15 Bleche.

Top-Zustand. Verkaufspreis: Fr. 1500.–.

Telefon 062 832 14 41 oder Natel 079 209 17 26

A remettre: dès fin mars, pour cause de départ à
l'étranger

cabinet de physiothérapie

CENTRE DE LAUSANNE (loyer en colocation)

Equipement complet et informatique.

Belle clientèle.

Ecrire sous:

Chiffre FA 03021,
Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen: 1½-jährig

Atlas Untersuchungsliege

Blau, NP: Fr. 1190.—, VP: 900.—.

Informationen unter Telefon 052 243 32 55

Zu verkaufen

WETTINGEN AG, bei Baden, 15 Minuten von Zürich

Physiotherapiepraxis

mitten im Zentrum wegen Umzug abzugeben.

- Modern eingerichtet
- 5 einzelne Therapieräume
- MTT-Raum mit Cybexgeräten
- für zirka 250% Auslastung

Auskunft: Natel 079 403 57 56

E-Mail: physio.stephan@pobox.ch

In Zürich einmalige Chance!

Zu verkaufen:

Physiotherapiepraxis

- lange bestehend
- optimale Zusammenarbeit mit vielen Ärzten und Spitälern
- Auslastungspotential zirka 200 bis 300%
- sehr gute Lage, Bus, Tram, PP vor dem Haus
- rollstuhlgängig

Interessierte melden sich bitte unter:

Chiffre FA 06026, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Gwatt
bietet körperbehinderten Erwachsenen eine Wohn- und
Arbeitsgelegenheit.

Ab sofort vermieten wir in Thun/Gwatt am Hännisweg 10
schönen, hellen

Physiotherapieraum (76 m²)

inkl. Spezial-Therapieboden, Garderobe, WC-Dusche,
Küche. Nähe Bushaltestelle, Parkplätze vorhanden.

MZ mtl. Fr. 2000.— (inkl. NK und Reinigung).

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

WAG, Leitung Verwaltung, Frau Barbara Hirschi
Telefon 033 334 15 62

Table de massage électrique

atlas 4 plans, gris clair, parfait état. SFr. 1500.—.

Téléphone 022 301 28 16

Zu verkaufen in BERN

Physiotherapiepraxis

Gute Lage (ÖV vor der Haustür) und günstige Kostenstruktur.

Auskünfte: Telefon 078 845 08 39 ab 18 Uhr

A vendre – Appareil d'entraînement isocinétique pour
réhabilitation du pied:

3D Trainer «MOVENS» modèle 1996

Prix à neuf: Fr. 3621.—, cède à: Fr. 1800.— ou à discuter.

Physiothérapie A.L. Seyfferth, 1005 Lausanne,
Téléphone 021 312 68 05

A remettre

cabinet de physiothérapie ouest Lausannois

à cause du départ à l'étranger. Bon rendement – Excellentes
conditions de reprise. Bonne situation. Offre sous:

Chiffre FA 03024, Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht

ZU KAUFEN GESUCHT

Einrichtung für Physiotherapie (Elektrogeräte, Thermo-
geräte usw.).

Ihre Einrichtung wird noch gut gebraucht in Dritten Ländern.

Telefon 071 925 38 83 oder Natel 079 708 66 88

Langjährige, erfolgreiche Praxis sucht Partner/in.

Suche für meine Physiotherapiepraxis berufserfahrene Partner/in. Die moderne
Praxis befindet sich in der Zentralschweiz an allerbesten Lage. Ich könnte mir
mehrere gut ausgebildete Partner/innen vorstellen, welche Interesse haben an
einer erfolgreichen Gemeinschaftspraxis.

Interessenten melden sich bitte unter: Chiffre FA 06023, Schweizer Physio-
therapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 7/2002, ist der 10. Juni 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 7/2002 est fixée au 10 juin 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 7/2002 è il 10 giugno 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, Telefon 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

80 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

REVIEW

- Placebo – Geschichte, Wirkungsweise und Bedeutung in der Physiotherapie – ein Fachartikel von Hannu Luomajoki

THEORIE

- Begleitevaluation Outcome – ein Fachartikel von Karin Niedermann et al.

INFO

- Aktivitäten: Tag der Physiotherapie
- Aktivitäten: Rückblick auf das 2. Symposium der PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

PRATIQUE

- Activité physique et ostéoporose, un article spécialisé de Iris Häuselmann et al.

INFO

- Activités Journée de la physiothérapie

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Giornata della Fisioterapia

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)
38^e année
7883 esemplari, mensile, anno 38^o

HERAUSGEBER / EDEITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hvw)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»

am 10. Juni
le 10 juin
il 10 giugno

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 29. Mai
le 29 mai
il 29 maggio

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



**Sermed – Ihr starker
Ansprechpartner in allen
Lebenssituationen!**

***Sermed – votre
interlocuteur fiable en
toutes circonstances!***

BEDÜRFNISORIENTIERT

ORIENTÉ AUX BESOINS

KOSTENGÜNSTIG

AVANTAGEUX

PROFESSIONELL

PROFESSIONNEL

- **Treuhand/administration fiduciaire**
- **Praxisadministration/gestion de cabinet**
- **Versicherung/assurance**

**Fragen Sie uns!
Wir helfen Ihnen weiter!**

***Posez-nous vos questions!
Nous vous conseillons volontiers!***

sermed
Geschäftsstelle
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

0848 848 810



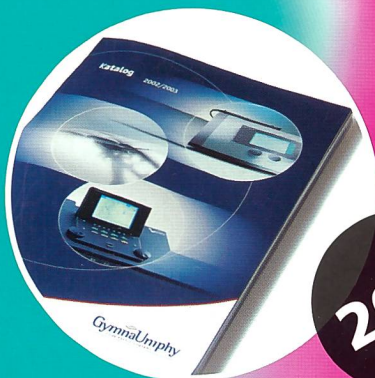
Treuhand und Beratungs AG



VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

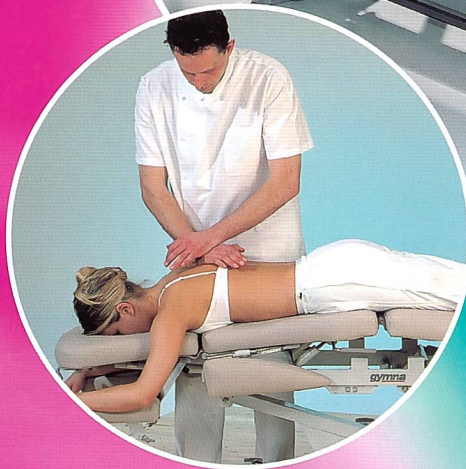
Die neuen Kataloge sind da.

Die Massageliegen mit optimalem Handling und herausragendem Design zu einem aussergewöhnlichen Preis.



20%

Profitieren Sie von 20% Rabatt auf Klein- und Verbrauchsmaterial! *



proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Kölla
MEDIZINTECHNIK

Bestellen Sie jetzt den Gymna Katalog 2002 per Fax 01 761 82 43, Mail oder Telefon 01 761 68 60.

Profitieren Sie von 20% Rabatt auf Klein- und Verbrauchsmaterial.

(* Bei einer Bestellung ab CHF 300.-)

Firma

Name

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einrichtungen für die
Physikalische Therapie

Reppischtalstrasse

8914 Aeugstertal a. A.

Telefon 01 761 68 60

Fax 01 761 82 43

Mail: info@koella.ch